

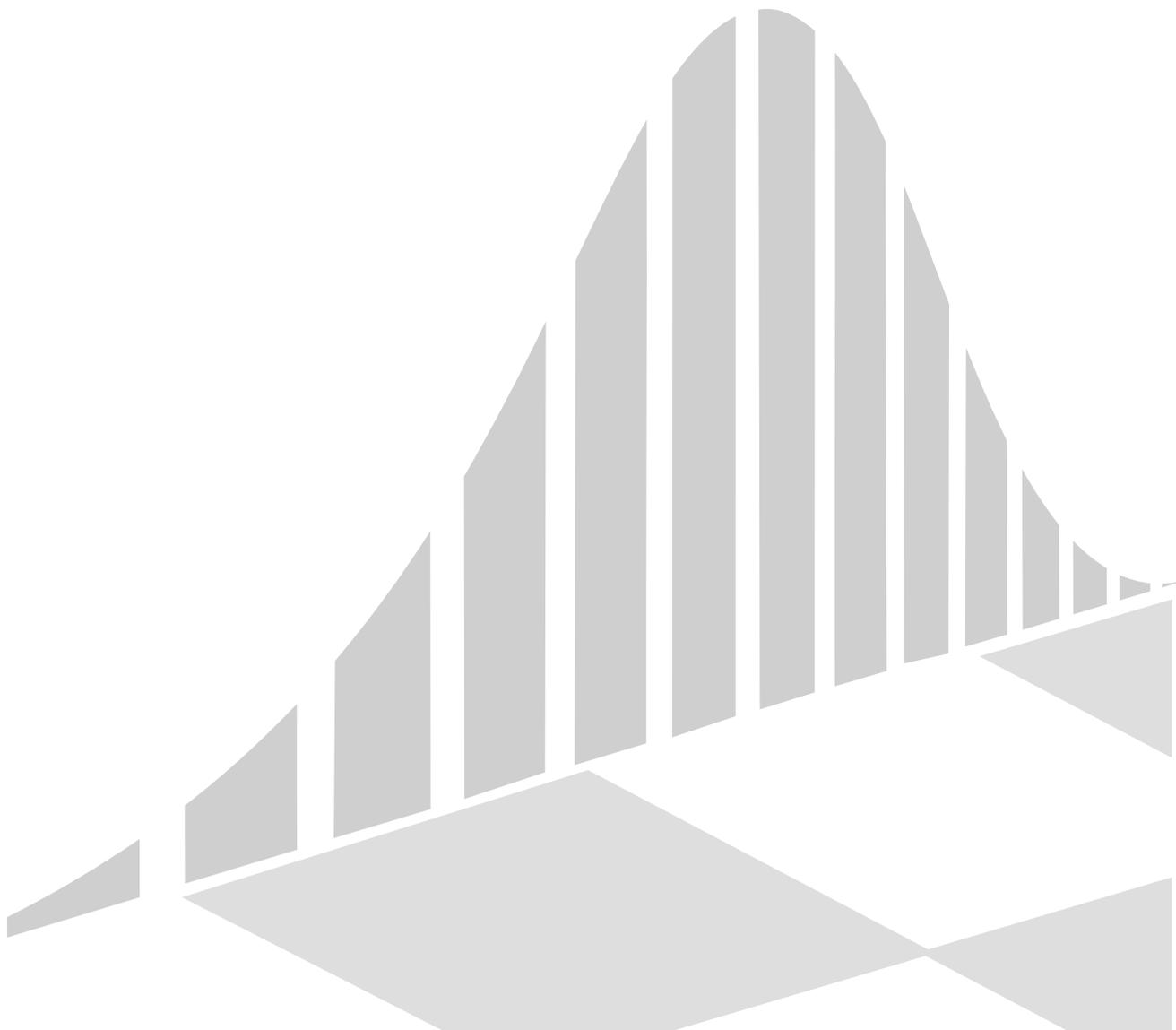


Kennziffer
Q II 1 j
2001

Statistische Berichte

Abfallwirtschaft in Bayern 2001

Herausgegeben im
März 2004
Bestellnummer:
Q21003 200100
Einzelpreis:
20,50 €



Bestellen im Internet

- **einfach**
- **kostengünstig**
- **zeitsparend**

Ab sofort können Sie unsere Veröffentlichungen im Internet bestellen. Das spart Ihnen und uns nicht nur Kosten, sondern auch Zeit. Schritt für Schritt werden Sie durch den Webshop geführt und geben die dort benötigten Angaben ein, welche selbstverständlich dem Datenschutz unterliegen.

Die Veröffentlichungen gibt es als

- Druckausgabe
- PDF-Datei (Tabellen meist zusätzlich in Excel)

Die Lieferung der elektronischen Veröffentlichungen erfolgt per

- E-Mail
- auf Diskette* oder
- auf CD-ROM*.

www.statistik.bayern.de



* Aufpreis auch bei kostenlosen Angeboten

Zeichenerklärung

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	= nichts vorhanden	p	= vorläufiges Ergebnis
/	= keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug	r	= berichtiges Ergebnis
·	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	s	= geschätztes Ergebnis
x	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	= entspricht

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Herausgeber Neuhauser Straße 8, 80331 München
und Druck: Briefanschrift: 80288 München
Telefon: (089) 2119 255; Telefax: (089) 2119 607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

- © Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	6
Rechtsgrundlagen	12
1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft	
Vorbemerkungen	14
Schaubilder	
<i>Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Anlagenarten</i>	<i>16</i>
<i>In Kompostierungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2001</i>	<i>16</i>
<i>In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten</i>	<i>16</i>
<i>In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 1998 - 2001 nach Regierungsbezirken</i>	<i>17</i>
<i>Karte Deponien und Thermische Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001</i>	<i>18</i>
<i>Karte Abfallverwertungsanlagen der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001</i>	<i>19</i>
<i>Karte Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001</i>	<i>20</i>
1.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft allgemein	
1.1.1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft nach Anlagenarten	
1.1.1.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Beseitigungsanlagen	21
1.1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Verwertungsanlagen	21
1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	22
1.1.3 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Abfallarten und	
1.1.3.1 Herkunft der Abfälle	24
1.1.3.2 Verbleib der Abfälle	25
1.1.4. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Anlagenarten und	
1.1.4.1 Herkunft der Abfälle	26
1.1.4.2 Verbleib der Abfälle	27
1.1.5. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.5.1. Herkunft der Abfälle	28
1.1.5.2. Verbleib der Abfälle	31
1.1.5.3. Anzahl der Anlagen	34
1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Verwertung und Behandlung	
1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	37
1.2.2 Kompostierungsanlagen in Bayern 2001 nach Kapazität, eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	38
1.2.3 In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfallmenge und erzeugte Kompostmenge in Bayern 2000 nach Regierungsbezirken und Art der Verwendung	38

1.2.4	In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	39
1.3 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Thermische Behandlung		
1.3.1	In thermischen Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	42
1.4 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Beseitigung		
1.4.1	In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle	43
1.4.2	Geplante Stilllegungen, Kapazitätsausbau und Restvolumen von Deponien in Bayern 2000	44
1.4.3	Auf Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken	44
1.5 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft: Sortierung und Zerlegung		
1.5.1	In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Verbleib	45
1.5.2	In Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Verbleib	47
 2 Betriebliche Abfallentsorgung		
Vorbemerkungen		51
Schaubilder		
<i>Betriebliche Abfallentsorgung in Bayern 1999 bis 2001</i>		52
<i>Betriebliche Abfallentsorgung in Bayern 2001 nach Art der Entsorgung</i>		53
<i>Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung in Bayern 2001</i>		53
<i>Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung in Bayern 2001</i>		53
2.1. Betriebliche Abfallentsorgung: Zur Entsorgung anstehende Abfälle		
2.1.1	Abfallentsorgung bei Betrieben mit Entsorgungsanlagen in Bayern 2001 nach Abfallarten	54
2.1.2	Abfallentsorgung bei Betrieben mit Entsorgungsanlagen in Bayern 2001 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten	58
2.2. Betriebliche Abfallentsorgung: Abfallbehandlung		
2.2.1	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung in Bayern 2001 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten	60
2.2.2	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung in Bayern 2001 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten	61
2.2.3	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken	62
2.2.4	Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen in Bayern 2001 nach Art der Behandlung	63
2.3 Betriebliche Abfallentsorgung: Anzahl der Betriebe und Entsorgungsanlagen		
2.3.1	Betriebe mit Entsorgungsanlagen in Bayern 2001 nach Wirtschaftszweigen	64

3 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	67
Schaubilder	
<i>Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern von 1999 bis 2001</i>	68
<i>Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken</i>	69
3.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten	70
3.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten	72
3.3 Einfuhr und Ausfuhr von Abfällen in Bayern 2001 nach Staaten	74

4 Verwertung bestimmter Abfälle

Vorbemerkungen	77
Schaubilder	
<i>Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 1996, 1998 und 2000</i>	80
<i>In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 1996 und 1998</i>	81
<i>Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 1996 bis 2000</i>	82
<i>Recycelte Altpapier und Altglasmengen in Bayern 1996 bis 2000</i>	82
4.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 1996, 1998 und 2000 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	83
4.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Anlagenarten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	84
4.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Abfallarten	86
4.4 In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2000	87
4.5 Altpapier, Altglas und Altkunststoffe in Bayern seit 1996 nach regionaler Herkunft	88
4.6 Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier und Altglas in Bayern 2000 nach Sorten	89
4.7 In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 2000 nach Art und Herkunft	90

5 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	93
Schaubilder	
<i>Eingesammelte Verkaufsverpackungen in Bayern seit 1996</i>	94
<i>Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 1998 bis 2001</i>	94
<i>Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2001</i>	95
5.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2000 und 2001 nach Verpackungsarten	96
5.2 Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2000 und 2001 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	97
Anhang	
Anhang 1: Europäischer Abfallartenkatalog	100
Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93)	105
Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	108

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starkem Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 21. September 1994 durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d.h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten bei Unternehmen und Behörden wird seit 1999 auch in der amtlichen Statistik der EU-einheitliche Europäische Abfallartenkatalog (EAK) verwendet, der den bis 1998 gültigen LAGA-Katalog ersetzt. Der EAK differenziert die Abfallarten vorwiegend herkunftsbezogen (im Gegensatz zur rein stoffbezogenen LAGA-Systematik). Dies hat zur Folge, dass Abfälle mit identischen stofflichen Eigenschaften je nach Herkunft mit unterschiedlichen Abfallschlüsseln spezifiziert werden müssen. Die auf Grundlage des EAK ab Berichtsjahr 1999 gewonnenen Daten sind daher in der Abfallartengliederung kaum mit den bis 1998 nach dem LAGA-Katalog erhobenen Daten vergleichbar. Die Darstellung von zeitlichen Veränderungen wird daher im Allgemeinen auf Erhebungsjahre beschränkt, in denen die gleiche Systematik zur Erfassung der Abfallarten verwendet wurde.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallwirtschaft (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2001 dargestellt. § 3 (1) umfaßt dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Kapitel 1) sowie die betriebliche Abfallentsorgung (Kapitel 2). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (besonders überwachungsbedürftige Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 3). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung bestimmter Abfälle wie z.B. Bauabfälle, Altglas, Altpapier, Kunststoffabfälle durchgeführt (Kapitel 4). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 5) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallwirtschaft gibt Anhang 3. Alle Ergebnisse werden im Anschluss an die Aufbereitung an das Statistische Bundesamt weitergeleitet.

Die verschiedenen Teilbereiche der Abfallwirtschaft können im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – nur entsorgerseitig dargestellt werden. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (089) 2119 374, Fax (089) 2119 1374.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z.B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (→ LAGA-Schlüssel) erfaßt. Ab dem Berichtsjahr 1999 gilt der → Europäische Abfallartenkatalog (EAK).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht der Überwachungsbehörde die lückenlose Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich Ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung

Die **Abfallentsorgung** umfaßt die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden, als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen.

Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Shredderanlage;
- → Chemisch/physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch/biologische Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage;
- → Thermische Behandlungsanlage (z.B. Abfallverbrennungsanlage, → Feuerungsanlage);
- → Sonderabfallentsorgungsanlage
- → Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfaßt Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Einer Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfaßt die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z.B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z.B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Bauabfälle sind Abfälle des EAK-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle (b.ü. Abfälle) sind alle Abfälle, die in der für den Berichtszeitraum der Erhebung gültigen Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser

Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von b.ü. Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 44 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **Biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch abgebaut. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluß von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch/physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z.B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z.B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. –freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden

können,

- und die gewonnene Wärme selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Die **Entsorgungswirtschaft** umfaßt die öffentliche sowie privatwirtschaftliche Abfallentsorgung für Dritte (im Gegensatz zur innerbetrieblichen Eigenentsorgung).

Der **Europäische Abfallartenkatalog (EAK)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 1999 den sogenannten nationalen LAGA-Katalog (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall). Der EAK stellt eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAK gliedert die Abfallarten in 20 fast durchwegs herkunft- oder branchenbezogene Kapitel (mit wenigen stoffbezogenen Kapiteln). Diese Struktur bedingt, dass bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Eine direkte Gegenüberstellung des EAK mit dem LAGA-Katalog ist aus diesem Grund vielfach nicht möglich.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z.B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfaßt den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EG Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluß C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z.B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehrrecht).

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden, ausgenommen Einrichtungen zur Eigenkompostierung unabhängig von ihrer Größe.

Der **LAGA-Schlüssel** ist der Abfallartenkatalog der Ländergemeinschaft Abfall. Die in der tiefsten Gliederung fünfstelligen → Abfallarten können zu Abfalluntergruppen (dreistellig), Abfallgruppen (zweistellig) und Abfalloberguppen (einstellig) zusammengefaßt werden. Der LAGA-Schlüssel wurde in der amtlichen Statistik bis einschließlich Berichtsjahr 1998 verwendet; ab dem Berichtsjahr 1999 gilt der → Europäische Abfallartenkatalog (EAK).

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z.B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch-biologische Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (zum Beispiel Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → besonders überwachungsbedürftige Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Die **öffentliche Abfallentsorgung** stellt einen Teilbereich der → Entsorgungswirtschaft dar. Sie kann im Auftrag der entsorgungspflichtigen Körperschaften des öffentlichen Rechts (Landkreise und kreisfreie Städte) sowohl durch kommunale als auch private Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z.B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozeß der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß §8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort mit kurzen Auf-

und Abrüstzeiten in Einzelteile zerlegt werden können.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z.B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z.B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Marktabfälle, Straßenkehricht, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → besonders überwachungsbedürftigen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriß, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z.B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur thermischen Trocknung, Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z.B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluß von Sauerstoff).

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z.B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft

1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist allgemein die Erhebung über die *Abfallentsorgung bei Betreibern von zulassungsbedürftigen Anlagen* geregelt. Diese Erhebung ist zweigeteilt:

1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Kapitel 1)
2. Betriebliche Abfallentsorgung (innerbetriebliche Anlagen, Kapitel 2).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft** wird bei Betreibern von Entsorgungsanlagen durchgeführt, deren Hauptzweck die Entsorgung von Abfällen Dritter ist. Dabei handelt es sich sowohl um Anlagen der öffentlichen Hand (öffentlich rechtliche oder privatrechtliche Betreiber) als auch um Anlagen der Privatwirtschaft. Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u.a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben. Nicht erfragt werden in der Entsorgungswirtschaft alle Sonderabfälle (nachweispflichtige Abfälle); diese werden getrennt mittels einer Sekundärerhebung erfasst (siehe Kapitel 3).

In die Entsorgungswirtschaft sind in erster Linie Betreiber von Deponien, Thermischen Behandlungsanlagen, Kompostierungsanlagen, Chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, Mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen mit einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z.B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 4 dargestellt.

Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle – Sonderabfälle des Begleitscheinwesens ausgenommen – können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungswirtschaft verwertet oder beseitigt,
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wieder verwertet werden,
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden),
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 4) wurden im Jahr 2001 knapp 14,9 Mill. Tonnen Abfälle (ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle) behandelt oder beseitigt, darunter 14,1 Mill. Tonnen (95,0 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

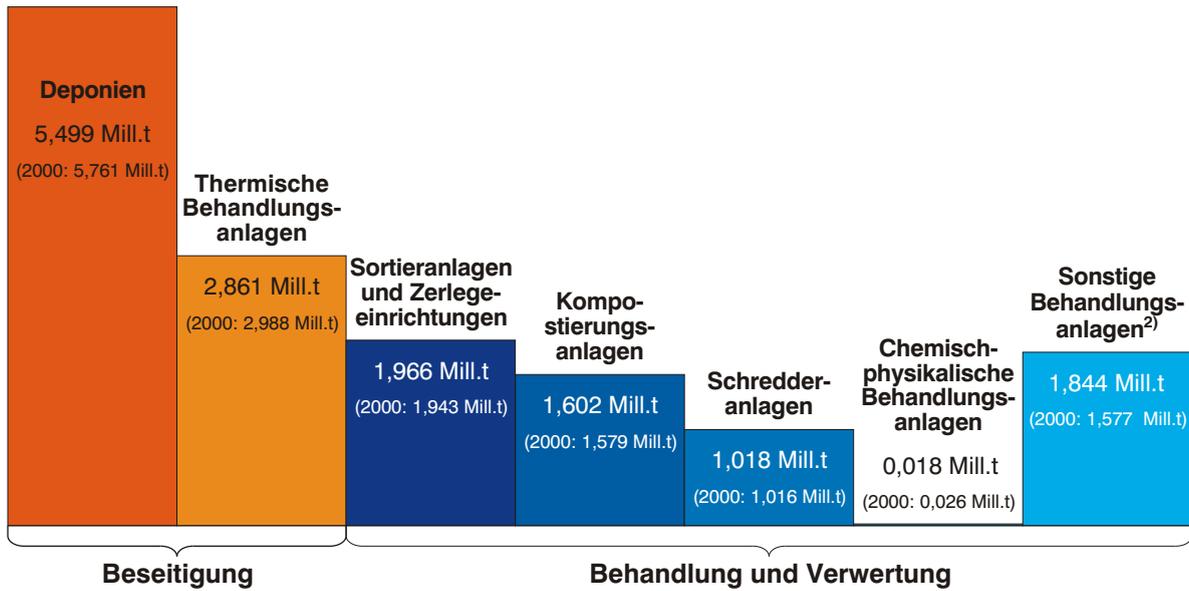
Auf 754 bayerischen Deponien wurden rund 5,5 Mill. Tonnen Abfälle abgelagert, fast ausschließlich (99,7 %) bayerische Abfälle. Rund 2,9 Mill. Tonnen Abfälle wurden in 34 thermischen Behandlungsanlagen behandelt, 97,0 % davon aus Bayern.

In 361 Kompostierungsanlagen der Entsorgungswirtschaft wurden rund 1,6 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, 98,1 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2001 in Bayern in der Entsorgungswirtschaft 43 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden rund 18 000 Tonnen Abfälle eingesetzt, die zu 68,5 % aus Bayern angeliefert wurden. In vier Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung wurden rund 49 000 Tonnen Abfälle entsorgt (100 % aus Bayern).

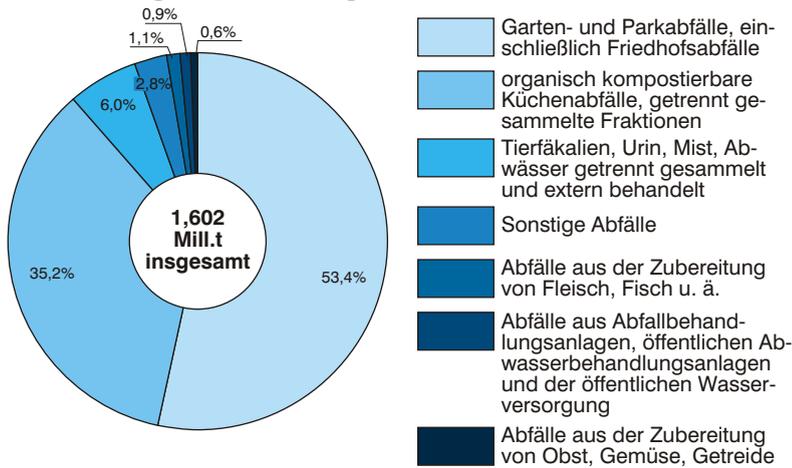
In 17 Bodenbehandlungsanlagen wurden rund 78 000 Tonnen belasteter Böden eingesetzt, von denen 84,9 % aus Bayern stammten. In 55 sonstigen Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung,...) wurden 1,8 Mill. Tonnen Abfälle aufbereitet, knapp zwei Drittel der eingesetzten Abfälle wurden aus Bayern angeliefert.

In 47 Schredderanlagen wurden rund 1,0 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 93,5 % aus Bayern. In 122 Sortieranlagen wurden rund 1,9 Mill. Tonnen und in 41 Zerlegeeinrichtungen rund 46 000 Tonnen Abfälle eingesetzt.

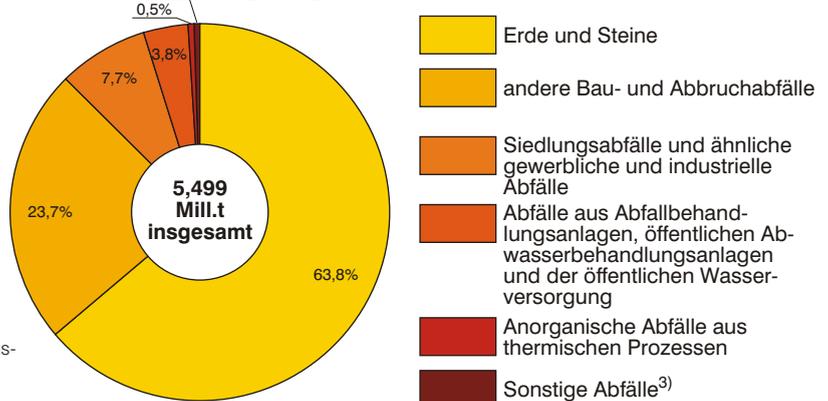
Entsorgte Abfälle¹⁾ in der Entsorgungswirtschaft 2001 nach Anlagenarten



In Kompostierungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte ausgewählte Abfälle¹⁾ 2001

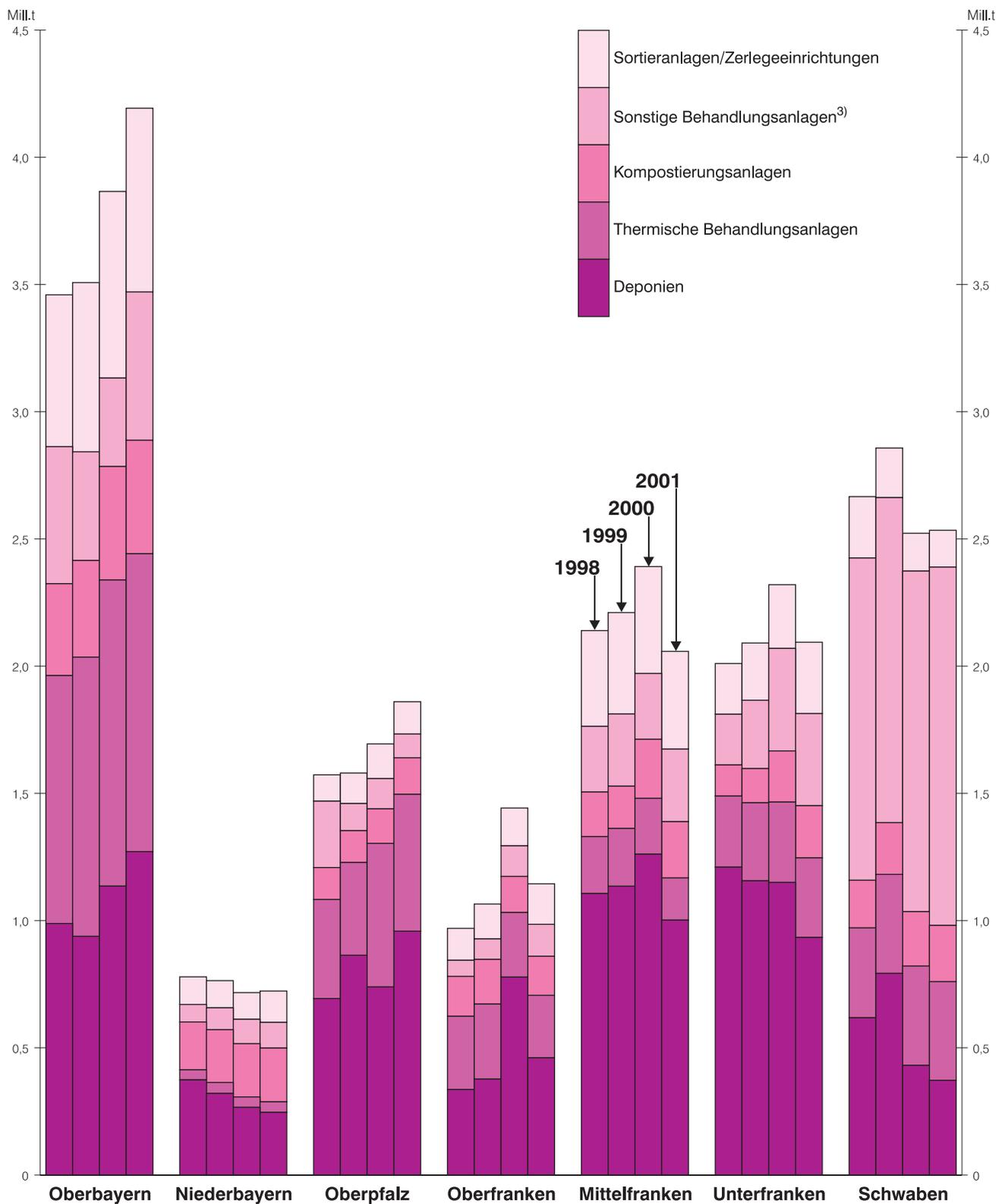


In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle¹⁾ 2001



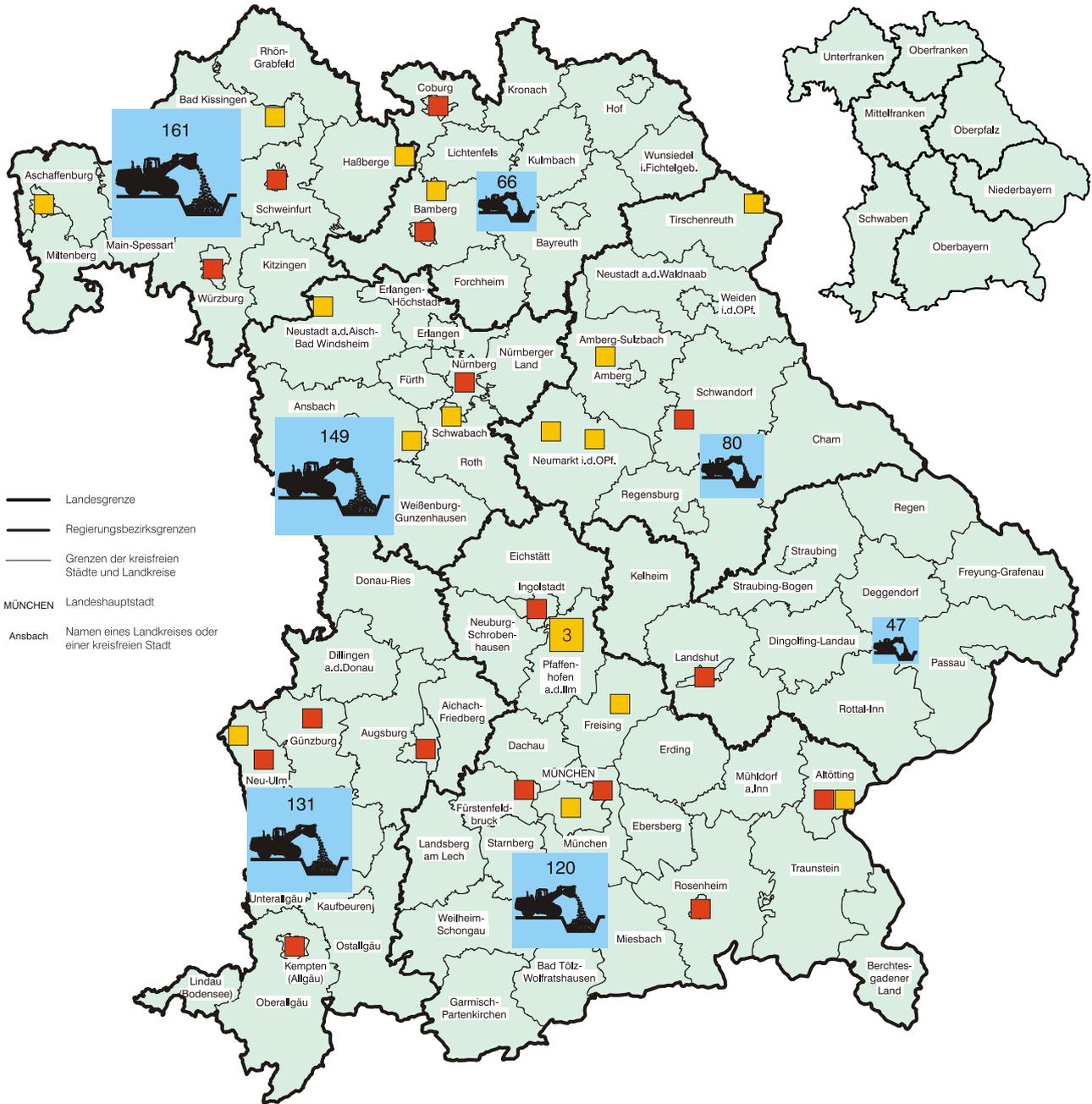
¹⁾Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.
²⁾Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.
³⁾z.B. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbehandlung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen.

In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle¹⁾ 1998 bis 2001 nach Regierungsbezirken²⁾



¹⁾Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ²⁾Regionalisierung nach dem Standort der Anlagen. - ³⁾Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, mechanisch-biologische Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Sonstige Behandlungsanlagen.

Deponien¹⁾ und Thermische Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001

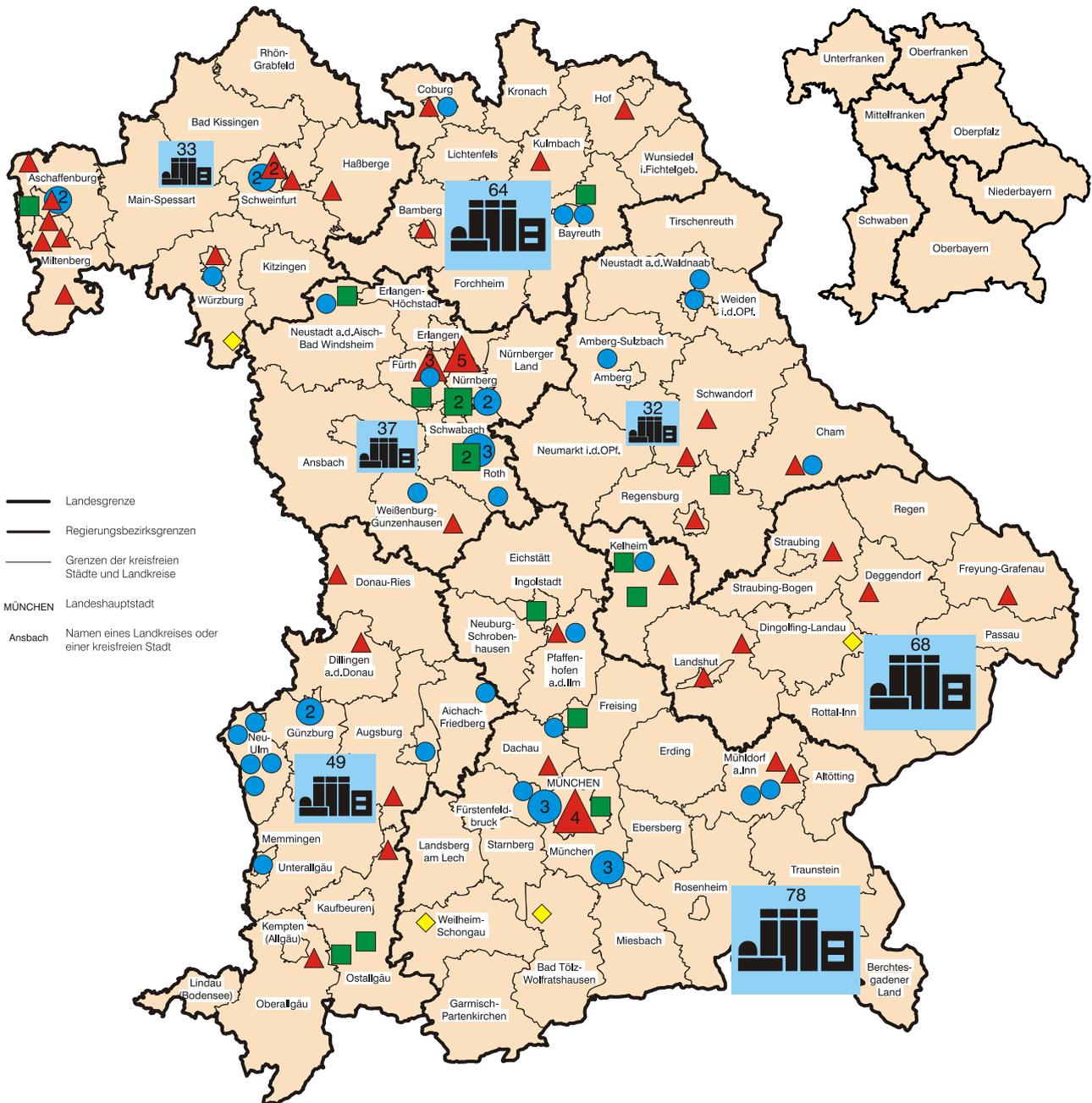


- Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenzen
- Grenzen der kreisfreien Städte und Landkreise
- MÜNCHEN Landeshauptstadt
- Ansbach Namen eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt

	Häufigkeit
 Deponien	754
 Hausmüllverbrennungsanlage	16
 Sonstige Thermische Behandlungsanlage	18

1) Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien.

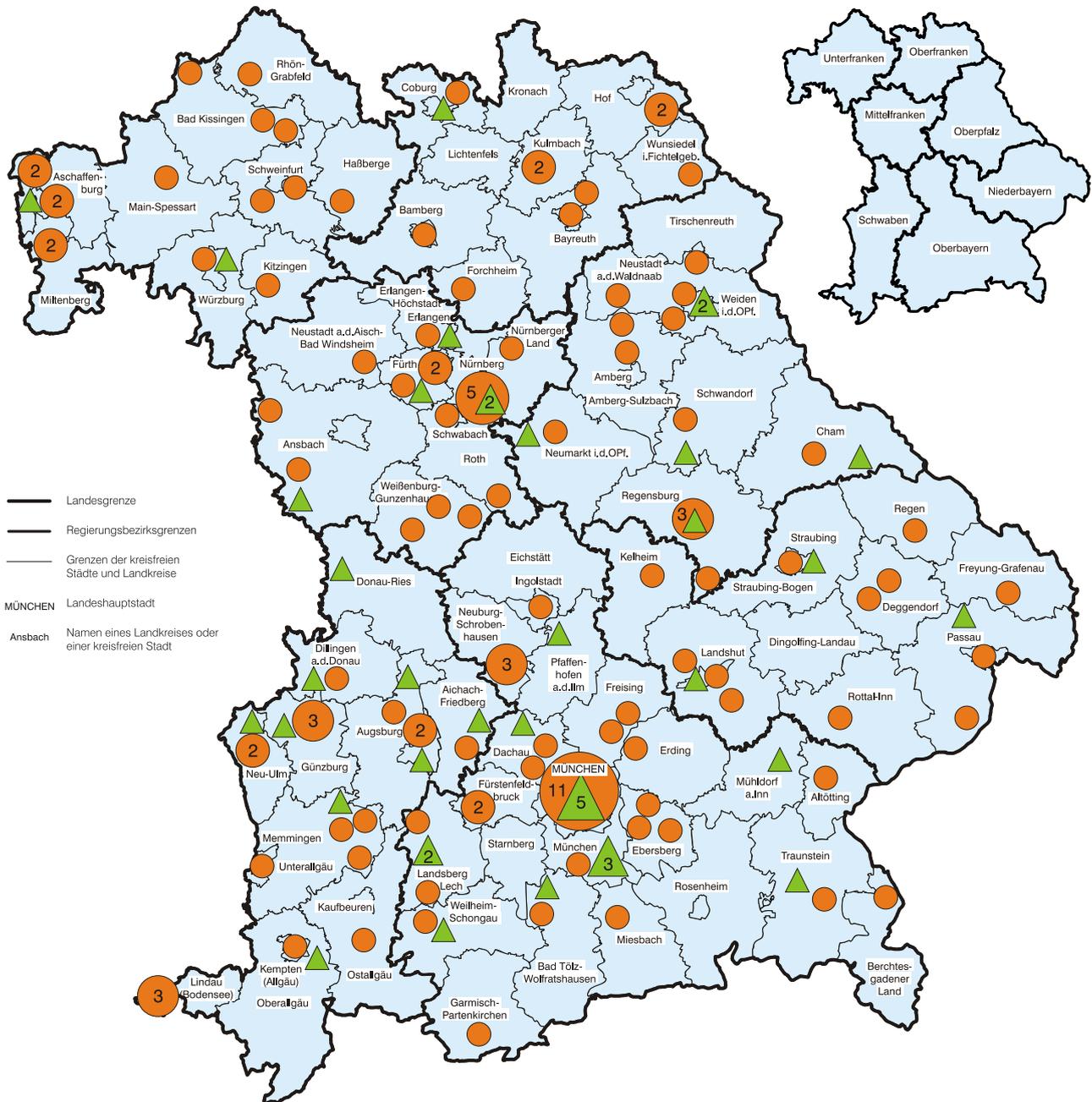
Abfallverwertungsanlagen der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001



— Landesgrenze
 ————— Regierungsbezirksgrenzen
 - - - - - Grenzen der kreisfreien Städte und Landkreise
 MÜNCHEN Landeshauptstadt
 Ansbach Namen eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt

	Kompostierungsanlagen je Regierungsbezirk	Häufigkeit
●	Chemisch/Physikalische Anlage	45
▲	Schredderanlage	47
■	Bodenbehandlungsanlage	16
◆	Mechanisch/Biologische Behandlungsanlage	4

Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001



- Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenzen
- Grenzen der kreisfreien Städte und Landkreise
- MÜNCHEN Landeshauptstadt
- Ansbach Namen eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt

Häufigkeit	
● Sortieranlage	123
▲ Zerlegeeinrichtung	42

1.1.1.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen 2001	Entsorgte Abfallmenge ¹⁾				darunter angeliefert aus Bayern
		2000	2001	davon		
				beseitigt	Abgabe zur Verwertung	
Anzahl	Tonnen					
Deponien ²⁾	754	5 761 371	5 498 772	5 462 670	36 102	5 484 516
Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	34	2 987 626	2 860 827	2 420 496	440 331	2 773 954

¹⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. -

³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen

1.1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen 2001	Entsorgte Abfallmenge ¹⁾				darunter angeliefert aus Bayern
		2000	2001	davon		
				verwertet	Abgabe zur Beseitigung	
Anzahl	Tonnen					
Kompostierungsanlagen	361	1 579 478	1 602 013	1 566 482	35 531	1 571 752
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	43	25 763	18 289	17 402	887	12 536
Schredderanlagen	47	1 016 352	1 018 122	983 347	34 775	951 493
Anlagen zur mechanisch/biolo- gischen Restmüllbehandlung	4	49 555	49 386	49 386	-	49 386
Bodenbehandlungsanlagen	17	63 230	78 107	63 247	14 860	66 327
Sonstige Behandlungsanlagen ²⁾	55	1 527 921	1 794 240	1 768 358	25 882	1 262 732
Sortieranlagen	122	1 901 725	1 919 938	1 863 305	54 877	•
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikabfälle	41	41 085	46 152	41 203	593	•

¹⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ²⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAK-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge ²⁾³⁾		Entsorgungswegen 2001			
		2000	2001	Deponien ⁴⁾	Thermische Behandlungsanlagen ⁵⁾	sonstige Behandlungsanlagen ⁶⁾	darunter Kompostierungsanlagen
Tonnen							
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien sowie Steinen und Edeln	2 971	7 039	6 999	-	-	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	161 630	190 319	38	15 264	175 017	130 917
0201	Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen	87 681	109 926	29	8 826	101 071	101 028
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	45 174	53 187	-	6 204	46 983	18 352
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	208 157	193 264	2 202	162 096	28 966	20 364
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	157 595	139 848	1 500	138 321	27	-
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe	50 562	53 416	702	23 775	28 939	20 364
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	18 630	11 019	445	2 274	8 300	-
05	Abfälle aus der Ö raffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2 165	1 701	•	111	•	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	1 539	1 481	900	270	311	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	9 913	3 200	388	1 026	1 786	582
08	Abfälle aus der HZVA von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	14 566	19 020	9 554	5 671	3 795	-
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	•	179	-	-	179	-
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	73 940	42 771	27 961	1 096	13 714	630
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	22 843	2 986	1 703	974	309	-
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	21 896	17 841	17 211	-	630	-
1010	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	10 975	10 161	225	8	9 928	-
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	•	35	•	19	•	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	1 185 487	1 236 466	4 866	5 291	1 226 309	-
1202	Abfälle aus der mechanischen Oberflächenbehandl. (Sandstrahlen, Schleifen, Honen, Läppen, Polieren)	5 979	5 957	3 743	645	1 569	-

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen behandelte Abfälle. - ³⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ⁴⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ⁵⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁶⁾ Kompostierungsanlagen, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzauflbereitung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2001 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAK-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge ²⁾³⁾		Entsorgungswegen 2001			
		2000	2001	Deponien ⁴⁾	Thermische Behandlungsanlagen ⁵⁾	sonstige Behandlungsanlagen ⁶⁾	darunter Kompostierungsanlagen
		Tonnen					
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	104 445	114 784	343	51 203	63 238	220
1501	Verpackungen	104 249	114 640	338	51 184	63 118	100
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	64 749	68 392	1 756	22 677	43 959	–
1601	Fahrzeugwracks	51 798	55 853	558	18 596	36 699	–
1602	Gebrauchte Geräte und Shredderrückstände	12 935	11 655	984	3 411	7 260	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	5 437 744	5 247 250	4 808 793	33 332	405 125	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis	362 876	437 205	425 002	–	12 203	–
1702	Holz, Glas und Kunststoff	200 502	332 283	2 519	27 823	301 941	–
1703	Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte	29 404	38 189	36 180	287	1 722	–
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	50 455	36 045	25	37	35 983	–
1705	Erde und Hafenaushub	3 709 562	3 551 050	3 506 844	–	44 206	–
1707	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	1 077 244	848 454	834 200	5 184	9 070	–
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1 522	1 495	513	982	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	325 082	356 763	209 993	102 018	44 752	13 694
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie- und Einrichtungen	158 184	193 195	172 919	122	20 154	–
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	161 291	125 947	21 816	80 524	23 607	12 929
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	5 398 513	5 424 578	423 759	2 457 497	2 543 322	1 435 606
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	48 990	39 353	5 906	10 188	23 259	8 836
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	848 741	963 736	88 695	2 936	872 105	855 644
2003	Andere Siedlungsabfälle	3 028 499	2 941 023	329 158	2 444 373	167 492	28 005

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen behandelte Abfälle. - ³⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

⁴⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ⁵⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁶⁾ Kompostierungsanlagen, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen, Anlagen zur mechanisch-biologischen Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. Altholzaufbereitung.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK-Sytematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2001 ²⁾	Entsorgte Abfallmenge ⁴⁾		davon (2001)			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
			2000	2001	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl ³⁾	Tonnen							
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien sowie Steinen und Edlen	15	2 971	7 039	6 999	40	-	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	81	161 630	190 319	181 304	7 781	694	540
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	23	208 157	193 264	170 516	21 467	1 281	-
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	15	18 630	11 019	6 229	3 450	1 340	-
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	7	2 165	1 701	346	1 355	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	13	1 539	1 481	889	576	16	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	17	9 913	3 200	2 892	308	-	-
08	Abfälle aus der HZVA von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	26	14 566	19 020	15 529	3 491	-	-
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	3	•	179	80	95	4	-
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	60	73 940	42 771	38 252	3 403	1 116	-
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nicht-eisen-Hydrometallurgie	5	•	35	21	14	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	52	1 185 487	1 236 466	811 971	369 913	54 582	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	28	104 445	114 784	80 053	34 683	48	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	30	64 749	68 392	46 963	15 440	5 989	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	800	5 437 744	5 247 250	5 163 054	82 429	1 199	568
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	9	1 522	1 495	1 495	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	88	325 082	356 763	336 467	7 313	5	12 978
	Insgesamt	1 315	13 011 296	12 919 756	12 172 696	659 523	72 555	14 982

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog . - ²⁾ ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Mehrfachzählungen. - ⁴⁾ Ohne besonders überwachtungsbedürftige Abfälle.

1.1.3.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAK-Sytematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2001 ²⁾	Abgegebene Abfallmenge					
			2000	2001	davon an			
					andere eigene ⁴⁾ Anlage(n)	Dritte		
						zu-sammen	zur Abfall-beseitigung	zur Abfall-verwertung
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	-	56 000	-	-	-	-	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	2	14 988	15 820	-	15 820	-	15 820
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	-	-	-	-	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	1	10	8	-	8	-	8
05	Abfälle aus der Ö raffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	-	-	-	-	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	825	1 335	-	1 335	-	1 335
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	-	176	-	-	-	-	-
08	Abfälle aus der HZVA von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	-	-	-	-	-	-	-
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	-	-	-	-	-	-	-
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	6	4 793	6 154	-	6 154	-	6 154
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nicht-eisen-Hydrometallurgie	-	-	-	-	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	5	12 611	18 265	-	18 265	-	18 265
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	9	19 203	4 303	-	4 303	1 184	3 119
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	24	118 069	122 702	-	122 702	34 595	88 107
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßen-aufbruch)	67	391 406	551 402	26 111	525 291	21 266	504 025
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurant-abfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	-	292	-	-	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	376	1 522 368	1 442 387	7 055	1 435 332	200 409	1 234 923
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und indus-							

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog . - ²⁾ ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Mehrfachzählungen. - ⁴⁾ auf dem Gelände befindliche.

1.1.4.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

Art der Anlage Rechtsform des Anlagenbetreibers ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2001 ²⁾	Entsorgte Abfallmenge ³⁾		davon (2001)			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
		2000	2001	angeliefert aus			
				Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen						
Deponien ⁴⁾	754	5 761 371	5 498 772	5 484 516	1 151	–	13 105
dav. öffentliche Rechtsform	641	3 105 717	2 838 302	2 837 959	343	–	–
private Rechtsform	113	2 655 654	2 660 470	2 646 557	808	–	13 105
Thermische Behandlungsanlagen ⁵⁾	34	2 987 626	2 860 827	2 773 954	77 036	9 168	669
dav. öffentliche Rechtsform	12	1 489 006	1 392 234	1 353 525	35 766	2 943	–
private Rechtsform	22	1 498 620	1 468 593	1 420 429	41 270	6 225	669
Kompostierungsanlagen	361	1 579 478	1 602 013	1 571 752	29 721	–	540
dav. öffentliche Rechtsform	100	245 277	226 822	226 109	713	–	–
private Rechtsform	261	1 334 201	1 375 191	1 345 643	29 008	–	540
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	43	25 763	18 289	12 536	4 405	1 348	–
dav. öffentliche Rechtsform	1	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	42	25 763	18 289	12 536	4 405	1 348	–
Shredderanlagen	47	1 016 352	1 018 122	951 493	63 326	3 076	227
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	47	1 016 352	1 018 122	951 493	63 326	3 076	227
Anlagen zur mechanisch/biologischen Restmüllbehandlung	4	49 555	49 386	49 386	–	–	–
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	4	49 555	49 386	49 386	–	–	–
Bodenbehandlungsanlagen	17	63 230	78 107	66 327	11 780	–	–
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	17	63 230	78 107	66 327	11 780	–	–
Sonstige Behandlungsanlagen	55	1 527 921	1 794 240	1 262 732	472 104	58 963	441
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	55	1 527 921	1 794 240	1 262 732	472 104	58 963	441
Anlagen insgesamt	1 315	13 011 296	12 919 756	12 172 696	659 523	72 555	14 982
dav. öffentliche Rechtsform	754	4 840 000	4 457 358	4 417 593	36 822	2 943	–
private Rechtsform	561	8 171 296	8 462 398	7 755 103	622 701	69 612	14 982

¹⁾ Anlagenbetreiber der öffentlichen Hand können ggf. private Rechtsform besitzen. ²⁾ Ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. -

³⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ⁴⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. -

⁵⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Anlagenarten und Verbleib der Abfälle

Art der Anlage Rechtsform des Anlagenbetreibers ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2001 ²⁾	Abgegebene Abfallmenge					
		2000	2001	andere eigene ³⁾ Anlage(n)	davon an		
					zusammen	Dritte	
						zur Abfall- beseitigung	zu Abfall- verwertung
Anzahl	Tonnen						
Deponien ⁴⁾	21	76 465	36 601	–	36 601	499	36 102
dav. öffentliche Rechtsform	7	8 696	6 840	–	6 840	362	6 478
private Rechtsform	14	67 769	29 761	–	29 761	137	29 624
Thermische Behandlungsanlagen ⁵⁾	24	680 568	586 565	–	586 565	146 234	440 331
dav. öffentliche Rechtsform	11	338 038	321 486	–	321 486	146 187	175 299
private Rechtsform	13	342 530	265 079	–	265 079	47	265 032
Kompostierungsanlagen	347	810 925	837 898	6 064	831 834	35 531	796 303
dav. öffentliche Rechtsform	98	117 176	108 810	–	108 810	296	108 514
private Rechtsform	249	693 749	729 088	6 064	723 024	35 235	687 789
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	29	11 902	10 396	963	9 433	887	8 546
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	29	11 902	10 396	963	9 433	887	8 546
Schredderanlagen	44	970 133	985 845	–	985 845	34 775	951 070
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	44	970 133	985 845	–	985 845	34 775	951 070
Anlagen zur mechanisch/biologischer Restmüllbehandlung	2	15 086	13 656	12 460	1 196	–	1 196
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	2	15 086	13 656	12 460	1 196	–	1 196
Bodenbehandlungsanlagen	14	218 387	263 414	25 987	237 427	14 860	222 567
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	14	218 387	263 414	25 987	237 427	14 860	222 567
Sonstige Behandlungsanlagen	41	218 378	311 474	664	310 810	25 882	284 928
dav. öffentliche Rechtsform	–	–	–	–	–	–	–
private Rechtsform	41	218 378	311 474	664	310 810	25 882	284 928
Anlagen insgesamt	522	3 001 844	3 045 849	46 138	2 999 711	258 668	2 741 043
dav. öffentliche Rechtsform	116	463 910	437 136	–	437 136	146 845	290 291
private Rechtsform	406	2 537 934	2 608 713	46 138	2 562 575	111 823	2 450 752

¹⁾ Anlagenbetreiber der öffentlichen Hand können ggf. private Rechtsform besitzen. ²⁾ Ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. -

³⁾ auf dem Gelände befindliche. - ⁴⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. -

⁵⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.

1.1.5.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2001 ²⁾	Entsorgte Abfallmenge ³⁾		davon (2001)			
		2000	2001	angeliefert aus			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
				Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen						
Bayern	1 315	13 011 296	12 919 756	12 172 696	659 523	72 555	14 982
Oberbayern	250	3 132 462	3 696 175	3 671 583	5 866	4 540	14 186
Kreisfreie Städte							
Ingolstadt	4	171 892	175 644	172 344	3 300	–	–
München	20	273 595	264 858	264 828	30	–	–
Rosenheim	2	•	•	•	–	–	–
Landkreise							
Altötting	14	362 792	611 402	609 997	–	1405	–
Berchtesgadener Land	4	40 617	46 476	46 476	–	–	–
Bad Tölz- Wolfratshausen	4	39 597	73 993	73 993	–	–	–
Dachau	10	39 805	47 561	46 794	–	–	767
Ebersberg	18	32 393	39 266	39 266	–	–	–
Eichstätt	48	284 266	254 399	254 399	–	–	–
Erding	2	86 632	•	•	–	–	–
Freising	15	101 286	71 074	69 538	455	1081	–
Fürstenfeldbruck	10	102 972	109 024	107 664	–	1360	–
Garmisch- Partenkirchen	–	–	–	–	–	–	–
Landsberg a. Lech	8	42 372	30 981	30 981	–	–	–
Miesbach	3	57 002	56 526	56 526	–	–	–
Mühldorf a. Inn	6	48 665	48 965	48 965	–	–	–
München	13	705 073	910 464	910 023	–	–	441
Neuburg- Schrobenhausen	9	30 274	13 844	13 844	–	–	–
Pfaffenhofen a.d. Ilm	17	192 711	259 661	257 580	2 081	–	–
Rosenheim	13	131 727	185 265	184 571	–	694	–
Starnberg	4	•	12 096	12 096	–	–	–
Traunstein	17	273 585	286 149	286 149	–	–	–
Weilheim- Schongau	9	55 901	57 938	44 960	–	–	12 978
Niederbayern	128	612 174	599 901	597 699	1970	232	–
Kreisfreie Städte							
Landshut	2	•	•	•	–	–	–
Passau	1	•	•	•	–	–	–
Straubing	–	–	–	–	–	–	–
Landkreise							
Deggendorf	7	54 202	49 325	49 325	–	–	–
Freyung- Grafenau	6	6 893	6 918	6 918	–	–	–
Kelheim	14	74 019	70 083	68 717	1 350	16	–
Landshut	11	92 923	95 431	95 431	–	–	–
Passau	17	132 531	108 915	108 915	–	–	–
Regen	4	43 442	54 863	54 863	–	–	–
Rottal- Inn	32	27 984	26 979	26 979	–	–	–
Straubing- Bogen	7	61 339	72 695	71 859	620	216	–
Dingolfing- Landau	27	52 822	51 091	51 091	–	–	–

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

noch: 1.1.5.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2001 ²⁾	Entsorgte Abfallmenge ³⁾		davon (2001)			
		2000	2001	angeliefert aus			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
				Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen						
Oberpfalz	133	1 557 993	1 733 264	1 721 675	11 584	5	-
Kreisfreie Städte							
Amberg	-	-	-	-	-	-	-
Regensburg	2	52 816	•	•	-	-	-
Weiden i. d. Opf.	2	-	•	•	-	-	-
Landkreise							
Amberg- Sulzbach	14	205 410	171 325	170 764	561	-	-
Cham	22	38 016	33 250	33 250	-	-	-
Neumarkt i. d. Opf.	23	438 334	542 684	532 836	9 843	5	-
Neustadt a. d. Waldnaab	9	9 570	9 136	9 136	-	-	-
Regensburg	21	138 872	198 159	198 159	-	-	-
Schwandorf	23	598 088	652 688	652 188	500	-	-
Tirschenreuth	17	76 887	77 636	76 956	680	-	-
Oberfranken	146	1 293 874	1 013 451	979 056	34 395	-	-
Kreisfreie Städte							
Bamberg	2	•	•	•	•	-	-
Bayreuth	7	41 854	40 306	28 456	11 850	-	-
Coburg	3	164 941	157 158	152 050	5 108	-	-
Hof	4	349 298	84 575	84 575	-	-	-
Landkreise							
Bamberg	15	38 403	37 920	36 784	1 136	-	-
Bayreuth	16	61 014	51 675	51 675	-	-	-
Coburg	19	48 900	57 387	57 094	293	-	-
Forchheim	3	•	•	•	-	-	-
Hof	18	78 085	76 043	76 043	-	-	-
Kronach	13	87 840	31 023	31 023	-	-	-
Kulmbach	30	95 802	125 142	116 542	8 600	-	-
Lichtenfels	5	108 594	144 609	144 609	-	-	-
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	11	50 431	42 361	42 361	-	-	-
Mittelfranken	221	1 971 211	1 673 983	1 643 032	30 135	816	-
Kreisfreie Städte							
Ansbach	-	-	-	-	-	-	-
Erlangen	1	•	•	•	-	-	-
Fürth	8	202 182	165 864	164 811	866	187	-
Nürnberg	14	384 944	365 071	361 512	2 930	629	-
Schwabach	4	•	•	•	726	-	-

1) Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - 2) Ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - 3) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

noch: 1.1.5.1 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2001 ²⁾	Entsorgte Abfallmenge ³⁾		davon (2001)			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
		2000	2001	angeliefert aus			
				Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen						
Landkreise							
Ansbach	75	308 978	311 091	307 041	4 050	-	-
Erlangen- Höchstadt	6	47 573	19 131	19 131	-	-	-
Fürth	6	32 201	30 002	30 002	-	-	-
Nürnberg Land	11	226 398	165 135	165 135	-	-	-
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	39	164 521	190 906	182 371	8 535	-	-
Roth	19	148 035	120 116	107 409	12 707	-	-
Weißenburg- Gunzenhausen	38	397 941	245 394	245 073	321	-	-
Unterfranken	225	2 069 804	1 813 612	1 649 886	158 947	4 652	127
Kreisfreie Städte							
Aschaffenburg	5	98 390	76 765	65 879	10 886	-	-
Schweinfurt	7	238 521	222 538	201 615	20 923	-	-
Würzburg	6	253 715	251 711	218 137	32 245	1 329	-
Landkreise							
Aschaffenburg	25	286 937	262 466	185 906	73 237	3 323	-
Bad Kissingen	27	344 197	357 271	356 928	343	-	-
Rhön- Grabfeld	26	150 897	129 607	129 480	-	-	127
Haßberge	27	104 676	95 953	91 230	4 723	-	-
Kitzingen	9	78 923	55 996	55 996	-	-	-
Miltenberg	24	101 153	107 800	101 759	6 041	-	-
Main- Spessart	30	230 981	113 975	110 375	3 600	-	-
Schweinfurt	19	73 064	64 511	57 562	6 949	-	-
Würzburg	20	108 350	75 019	75 019	-	-	-
Schwaben	212	2 373 778	2 389 370	1 909 765	416 626	62 310	669
Kreisfreie Städte							
Augsburg	4	262 507	249 440	248 750	21	-	669
Kaufbeuren	3	.	.	.	-	-	-
Kempten (Allgäu)	4	129 287	123 638	114 159	4 614	4 865	-
Memmingen	3	24 390	23 235	18 731	4 504	-	-
Landkreise							
Aichach- Friedberg	14	56 376	55 841	55 354	487	-	-
Augsburg	34	1 065 214	1 106 713	786 713	300 000	20 000	-
Dillingen a. d. Donau	19	20 511	26 412	24 912	1 500	-	-
Günzburg	27	73 105	71 364	71 331	25	8	-
Neu- Ulm	23	270 029	271 810	135 678	98 695	37 437	-
Lindau (Bodensee)	1	.	.	.	-	-	-
Ostallgäu	16	135 331	144 731	143 651	1 080	-	-
Unterallgäu	15	75 067	61 271	60 071	1 200	-	-
Donau- Ries	41	193 308	184 903	180 403	4 500	-	-
Oberallgäu	8	48 932	50 042	50 042	-	-	-

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle.

1.1.5.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2001 ²⁾	Abgegebene Abfallmenge					
		2000	2001	andere eigene ³⁾ Anlage(n)	davon an		
					zusammen	Dritte	
						zur Abfallbeseitigung	zu Abfallverwertung
Anzahl	Tonnen						
Bayern	522	3 001 844	3 045 849	46 138	2 999 711	258 668	2 741 043
Oberbayern	113	794 938	934 797	18 424	916 373	45 424	870 949
Kreisfreie Städte							
Ingolstadt	1	.	.	-	.	.	.
München	13	167 839	166 035	-	166 035	328	165 707
Rosenheim	1	.	.	-	.	-	.
Landkreise							
Altötting	9	61 633	65 166	-	65 166	-	65 166
Berchtesgadener Land	1	.	.	-	.	-	.
Bad Tölz- Wolfratshausen	2	11 830	.	-	.	-	.
Dachau	7	17 393	26 353	540	25 813	-	25 813
Ebersberg	17	11 254	9 538	-	9 538	178	9 360
Eichstätt	7	15 737	16 050	-	16 050	4	16 046
Erding	1	.	.	-	.	.	.
Freising	4	26 216	17 309	-	17 309	21	17 288
Fürstenfeldbruck	3	22 615	22 377	-	22 377	-	22 377
Garmisch- Partenkirchen	-	-	-	-	-	-	-
Landsberg a. Lech	3	.	7 039	-	7 039	.	.
Miesbach	2	.	.	-	.	.	.
Mühlendorf a. Inn	5	13 960	30 199	-	30 199	18	30 181
München	11	197 961	306 274	-	306 274	-	306 274
Neuburg- Schrobenhausen	2	3 099	.	-	.	-	.
Pfaffenhofen a.d. Ilm	5	96 144	97 717	-	97 717	914	96 803
Rosenheim	8	11 739	15 162	-	15 162	96	15 066
Starnberg	4	4 125	11 785	-	11 785	.	.
Traunstein	4	9 197	7 854	-	7 854	154	7 700
Weilheim- Schongau	3	29 690	28 805	17 884	10 921	305	10 616
Niederbayern	81	215 615	249 811	-	249 811	24 436	225 375
Kreisfreie Städte							
Landshut	2	.	.	-	.	.	.
Passau	1	.	.	-	.	.	.
Straubing	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise							
Deggendorf	5	5 930	15 165	-	15 165	2	15 163
Freyung- Grafenau	3	.	4 274	-	4 274	-	4 274
Kelheim	8	55 377	69 832	-	69 832	14 860	54 972
Landshut	4	50 915	57 953	-	57 953	44	57 909
Passau	9	13 098	13 624	-	13 624	9	13 615
Regen	2	.	.	-	.	.	.
Rottal- Inn	24	14 999	15 505	-	15 505	70	15 435
Straubing- Bogen	3	22 940	23 781	-	23 781	74	23 707
Dingolfing- Landau	20	21 999	26 567	-	26 567	500	26 067

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Nur Anlagen, die Abfälle abgegeben haben. Ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ auf dem Gelände befindliche.

noch: 1.1.5.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2001 ²⁾	Abgegebene Abfallmenge					
		2000	2001	andere eigene ³⁾ Anlage(n)	davon an		
					zusammen	Dritte	
						zur Abfallbeseitigung	zu Abfallverwertung
Anzahl	Tonnen						
Oberpfalz	50	365 670	342 880	-	342 880	90 117	252 763
Kreisfreie Städte							
Amberg	-	-	-	-	-	-	-
Regensburg	2	48 890	•	-	•	•	•
Weiden i. d. Opf.	2	•	•	-	•	-	•
Landkreise							
Amberg- Sulzbach	9	20 151	20 671	-	20 671	280	20 391
Cham	6	9 006	9 356	-	9 356	76	9 280
Neumarkt i. d. Opf.	3	11 672	3 720	-	3 720	•	•
Neustadt a. d. Waldnaab	1	•	•	-	•	-	•
Regensburg	8	77 321	81 363	-	81 363	40	81 323
Schwandorf	16	188 703	171 873	-	171 873	89 448	82 425
Tirschenreuth	3	•	7 352	-	7 352	78	7 274
Oberfranken	85	211 938	256 410	124	256 286	16 702	239 584
Kreisfreie Städte							
Bamberg	2	•	•	-	•	•	•
Bayreuth	6	6 338	10 168	124	10 044	324	9 720
Coburg	3	45 217	66 938	-	66 938	-	66 938
Hof	1	•	•	-	•	-	•
Landkreise							
Bamberg	6	13 549	13 829	-	13 829	•	•
Bayreuth	11	13 759	13 418	-	13 418	514	12 904
Coburg	11	12 994	12 844	-	12 844	179	12 665
Forchheim	1	•	•	-	•	•	•
Hof	10	10 113	20 579	-	20 579	241	20 338
Kronach	9	7 224	8 186	-	8 186	1	8 185
Kulmbach	15	30 715	36 892	-	36 892	144	36 748
Lichtenfels	3	6 442	7 811	-	7 811	5 913	1 898
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	7	4 047	4 911	-	4 911	-	4 911
Mittelfranken	64	530 473	565 565	26 950	538 615	37 489	501 126
Kreisfreie Städte							
Ansbach	-	-	-	-	-	-	-
Erlangen	1	•	•	-	•	•	•
Fürth	5	26 236	24 244	-	24 244	-	24 244
Nürnberg	11	245 790	252 501	-	252 501	32 746	219 755
Schwabach	2	13 751	•	-	•	•	•

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Nur Anlagen, die Abfälle abgegeben haben. Ohne Sortieranlagen/ Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ auf dem Gelände befindliche.

noch: 1.1.5.2 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2001 ²⁾	Abgegebene Abfallmenge					
		2000	2001	andere eigene ³⁾ Anlage(n)	davon an		
					Dritte		
					zusammen	zur Abfall- beseitigung	zu Abfall- verwertung
Anzahl	Tonnen						
Landkreise							
Ansbach	15	18 427	18 977	-	18 977	14	18 963
Erlangen- Höchstadt	2	5 612	.	-	.	.	.
Fürth	4	9 734	9 384	-	9 384	759	8 625
Nürnberger Land	1	.	.	-	.	.	.
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	11	10 647	38 955	-	38 955	171	38 784
Roth	10	147 935	164 674	26 950	137 724	800	136 924
Weißenburg- Gunzenhausen	2	.	.	-	.	-	.
Unterfranken	58	401 764	359 475	-	359 475	25 710	333 765
Kreisfreie Städte							
Aschaffenburg	3	61 659	39 624	-	39 624	15	39 609
Schweinfurt	7	123 338	102 332	-	102 332	320	102 012
Würzburg	4	66 226	67 655	-	67 655	757	66 898
Landkreise							
Aschaffenburg	7	55 432	47 835	-	47 835	7 506	40 329
Bad Kissingen	2	.	.	-	.	.	.
Rhön- Grabfeld	2	.	.	-	.	.	.
Haßberge	10	17 255	23 577	-	23 577	14 761	8 816
Kitzingen	1	.	.	-	.	.	.
Miltenberg	7	17 469	18 382	-	18 382	450	17 932
Main- Spessart	8	13 217	12 968	-	12 968	802	12 166
Schweinfurt	4	21 813	21 357	-	21 357	51	21 306
Würzburg	3	5 060	5 231	-	5 231	373	4 858
Schwaben	71	481 446	336 911	640	336 271	18 790	317 481
Kreisfreie Städte							
Augsburg	1	-	.
Kaufbeuren	3	5 467	5 000	-	5 000	-	5 000
Kempten (Allgäu)	4	61 102	44 446	-	44 446	17 809	26 637
Memmingen	3	9 591	10 512	-	10 512	-	10 512
Landkreise							
Aichach- Friedberg	3	11 627	11 661	-	11 661	-	11 661
Augsburg	2	.	.	-	.	-	.
Dillingen a. d. Donau	5	.	6 903	-	6 903	114	6 789
Günzburg	8	20 997	8 042	-	8 042	22	8 020
Neu- Ulm	16	41 691	43 360	-	43 360	775	42 585
Lindau (Bodensee)	-	-	-	-	-	-	-
Ostallgäu	5	102 109	110 699	-	110 699	-	110 699
Unterallgäu	10	18 648	17 216	-	17 216	14	17 202
Donau- Ries	6	88 962	46 260	-	46 260	52	46 208
Oberallgäu	5	38 756	11 962	-	11 962	4	11 958

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Nur Anlagen, die Abfälle abgegeben haben. Ohne Sortieranlagen/
Zerlegeeinrichtungen. - ³⁾ auf dem Gelände befindliche.

1.1.5.3 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Kompo- stierungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	Schredder- anlagen	Mecha- nisch - bio- logische Behand- lungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
	Anzahl								
Bayern	754	34	361	43	47	4	17	55	163
Oberbayern	120	11	78	11	8	2	3	17	51
Kreisfreie Städte									
Ingolstadt	1	1	1	-	-	-	1	-	1
München	2	1	5	3	4	-	1	4	16
Rosenheim	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Altötting	5	2	7	-	-	-	-	-	1
Berchtesgadener Land	2	-	1	-	-	-	-	1	1
Bad Tölz- Wolfratshausen	1	-	2	-	-	1	-	-	2
Dachau	3	-	4	1	1	-	-	1	3
Ebersberg	1	-	17	-	-	-	-	-	3
Eichstätt	41	-	7	-	-	-	-	-	-
Erding	1	-	1	-	-	-	-	-	1
Freising	10	1	2	-	-	-	1	1	2
Fürstenfeldbruck	6	1	1	1	-	-	-	1	2
Garmisch- Partenkirchen	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Landsberg a. Lech	6	-	2	-	-	-	-	-	4
Miesbach	1	-	2	-	-	-	-	-	1
Mühlhof a. Inn	-	-	2	2	2	-	-	-	1
München	-	1	5	3	-	-	-	4	4
Neuburg- Schrobenhausen	7	-	2	-	-	-	-	-	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm	9	3	2	1	1	-	-	1	1
Rosenheim	6	-	5	-	-	-	-	2	-
Starnberg	-	-	3	-	-	-	-	1	-
Traunstein	12	-	4	-	-	-	-	1	2
Weilheim- Schongau	6	-	2	-	-	1	-	-	2
Niederbayern	47	1	68	1	6	1	2	2	14
Kreisfreie Städte									
Landshut	-	1	-	-	1	-	-	-	2
Passau	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Straubing	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Landkreise									
Deggendorf	2	-	4	-	1	-	-	-	2
Freyung- Grafenau	3	-	1	-	1	-	-	1	-
Kelheim	6	-	4	1	1	-	2	-	1
Landshut	7	-	3	-	1	-	-	-	2
Passau	9	-	7	-	-	-	-	1	2
Regen	2	-	2	-	-	-	-	-	1
Rottal- Inn	8	-	24	-	-	-	-	-	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen ³⁾ u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

noch: 1.1.5.3 Anlagen der Entsorgungswirtschaft 2001 nach Regierungsbezirken und Kreisen
sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Kompo- stierungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	Schredder- anlagen	Mecha- nisch - bio- logische Behand- lungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
Oberpfalz	80	5	32	3	4	-	1	7	18
Kreisfreie Städte									
Amberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Regensburg	-	-	1	-	1	-	-	-	4
Weiden i. d. Opf.	-	-	-	1	-	-	-	1	2
Landkreise									
Amberg- Sulzbach	6	1	4	1	-	-	-	2	2
Cham	16	-	4	1	1	-	-	-	2
Neumarkt i. d. Opf.	18	2	2	-	-	-	-	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	7	-	1	1	-	-	-	-	3
Regensburg	13	-	7	-	-	-	1	-	1
Schwandorf	5	1	12	-	2	-	-	3	2
Tirschenreuth	15	1	1	-	-	-	-	-	-
Oberfranken	66	3	64	3	4	-	1	5	11
Kreisfreie Städte									
Bamberg	-	1	-	-	1	-	-	-	1
Bayreuth	2	-	1	2	-	-	-	2	1
Coburg	-	1	-	1	1	-	-	-	1
Hof	3	-	1	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Bamberg	9	1	5	-	-	-	-	-	-
Bayreuth	7	-	7	-	-	-	1	1	1
Coburg	8	-	10	-	-	-	-	1	1
Forchheim	2	-	1	-	-	-	-	-	1
Hof	8	-	9	-	1	-	-	-	2
Kronach	4	-	9	-	-	-	-	-	-
Kulmbach	15	-	13	-	1	-	-	1	2
Lichtenfels	3	-	2	-	-	-	-	-	-
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	5	-	6	-	-	-	-	-	1
Mittelfranken	149	4	37	9	9	-	7	6	23
Kreisfreie Städte									
Ansbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erlangen	-	-	1	-	-	-	-	-	2
Fürth	1	-	2	1	3	-	-	1	2
Nürnberg	1	1	-	2	5	-	2	3	7
Schwabach	1	1	2	-	-	-	-	-	1

noch: 1.1.5.3 Anlagen der Entsorgungswirtschaft 2001 nach Regierungsbezirken und Kreisen
sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Thermi- sche Behand- lungs- anlagen ²⁾	Kompo- stierungs- anlagen	Che- misch/ physi- kalische Behand- lungs- anlagen	Schredder- anlagen	Mecha- nisch - bio- logische Behand- lungs- anlagen	Boden- behand- lungs- anlagen	sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einricht- ungen
Landkreise									
Ansbach	58	1	16	-	-	-	-	-	3
Erlangen- Höchstadt	3	-	2	-	-	-	-	1	-
Fürth	2	-	3	-	-	-	1	-	2
Nürnberger Land	10	-	1	-	-	-	-	-	1
Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim	28	1	7	1	-	-	1	1	1
Roth	9	-	3	4	-	-	3	-	1
Weißenburg- Gunzenhausen	36	-	-	1	1	-	-	-	3
Unterfranken	161	5	33	5	11	1	1	8	18
Kreisfreie Städte									
Aschaffenburg	-	1	1	2	1	-	-	-	3
Schweinfurt	-	1	2	2	2	-	-	-	-
Würzburg	1	1	1	1	1	-	-	1	2
Landkreise									
Aschaffenburg	16	-	3	-	1	-	1	4	2
Bad Kissingen	25	1	1	-	-	-	-	-	3
Rhön- Grabfeld	24	-	2	-	-	-	-	-	1
Haßberge	16	1	9	-	1	-	-	-	1
Kitzingen	8	-	1	-	-	-	-	-	1
Miltenberg	16	-	4	-	4	-	-	-	2
Main- Spessart	23	-	4	-	-	-	-	3	1
Schweinfurt	15	-	3	-	1	-	-	-	2
Würzburg	17	-	2	-	-	1	-	-	-
Schwaben	131	5	49	10	5	-	2	10	28
Kreisfreie Städte									
Augsburg	1	1	1	1	-	-	-	-	3
Kaufbeuren	1	-	2	-	-	-	-	-	-
Kempten (Allgäu)	-	1	1	-	-	-	-	2	1
Memmingen	-	-	2	1	-	-	-	-	1
Landkreise									
Aichach- Friedberg	10	-	2	1	-	-	-	1	2
Augsburg	30	-	2	-	1	-	-	1	2
Dillingen a. d. Donau	13	-	5	-	1	-	-	-	2
Günzburg	18	1	6	2	-	-	-	-	4
Neu- Ulm	6	2	8	5	-	-	-	2	3
Lindau (Bodensee)	1	-	-	-	-	-	-	-	3
Ostallgäu	11	-	2	-	1	-	2	-	1
Unterallgäu	5	-	9	-	-	-	-	1	4

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen ³⁾ u.a. spezielle Aufbereitungsanlagen z.B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK-Sytematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Anlagen 2001	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2001)			
			2000	2001	angeliefert aus			von eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	63	111 779	130 917	129 316	1 061	–	540
0201	Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen	57	86 565	101 028	100 488	–	–	540
020102	Abfälle aus Tiergewebe	2	1 666	•	•	–	–	–
020106	Tierfäkalien, Urin und Mist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	44	81 468	95 905	95 905	–	–	–
020107	Abfälle aus der Forstwirtschaft	11	1 794	2 394	2 394	–	–	–
020199	Abfälle a.n.g.	2	1 320	•	•	–	–	•
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	10	16 691	18 352	17 291	1 061	–	–
020202	Abfälle aus Tiergewebe	3	5 033	4 487	4 487	–	–	–
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	8	9 849	13 304	12 804	500	–	–
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, sowie der Konservenherstellung	8	7 031	9 256	9 256	–	–	–
020304	für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	7	5 331	8 756	8 756	–	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	9	22 194	13 694	13 614	80	–	–
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen	307	1 432 003	1 435 606	1 411 526	24 080	–	–
2001	getrennt gesammelte Fraktionen	100	563 670	551 957	530 590	21 367	–	–
200107	Holz	2	2 324	•	•	–	–	–
200108	organische, kompostierbare Küchenabfälle, getrennt eingesammelte Fraktionen							
Insgesamt³⁾		361	1 579 478	1 602 013	1 571 752	29 721	–	540

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog . -²⁾ Mehrfachzählungen. -³⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2001 nach Kapazität, eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Kompostierungsanlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			kompostierbare Abfälle ¹⁾	Garten- und Parkabfälle ²⁾	sonstige Abfälle
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	78	446 050	144 559	255 670	45 821
Niederbayern	68	211 294	77 147	96 330	37 817
Oberpfalz	32	143 781	13 284	98 287	32 210
Oberfranken	64	153 671	34 729	114 594	4 348
Mittelfranken	37	221 113	78 424	105 692	36 997
Unterfranken	33	205 057	117 077	86 504	1 476
Schwaben	49	221 047	77 901	98 567	44 579
Bayern	361	1 602 013	543 121	855 644	203 248

¹⁾ z.B. aus der Biotonne. ²⁾ einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt.

1.2.3 In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfallmenge und erzeugte Kompostmenge in Bayern 2000 nach Regierungsbezirken und Art der Verwendung

Regierungsbezirk	Kompostierungsanlagen insgesamt	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Landwirtschaft ¹⁾	bei privaten Haushalten	für andere Zwecke, Verwendung unbekannt
	Anzahl	Tonnen				
Oberbayern	64	360 582	151 276	117 511	13 673	20 092
Niederbayern	53	156 703	55 153	35 287	16 554	3 312
Oberpfalz	23	121 176	68 065	41 501	21 096	5 468
Oberfranken	64	141 319	73 687	58 440	9 328	5 919
Mittelfranken	26	199 900	91 949	53 552	29 209	9 188
Unterfranken	31	201 093	81 975	55 432	14 706	11 837
Schwaben	44	199 815	100 840	57 437	9 808	33 595
Bayern	305	1 380 588	622 945	419 160	114 374	89 411

¹⁾ einschl. Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Landschaftsgestaltung usw.

1.2.4 In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK Systematik ¹⁾	Behandlungsanlage (ausgewählte) Abfallart ²⁾	Behandlungsanlagen 2001 ³⁾	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2001)			von eigener Anlage ⁵⁾
			2000	2001	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl ⁴⁾	Tonnen							

Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen

04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	5	1 543	1 569	146	91	1 332	-
05	Abfälle aus der Örraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	•	•	-	•	-	-
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	3	•	•	285	•	16	-
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	6	6 836	1 204	1 173	31	-	-
08	Abfälle aus der HZBV ⁶⁾ von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben	8	4 334	3 795	2 520	1 275	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	5	681	378	371	7	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	6	1 379	844	789	55	-	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	43	25 763	18 289	12 536	4 405	1 348	-

Schredderanlagen

12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	4	30 601	29 034	25 355	3 672	7	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	2	7 544	•	•	-	-	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	4	10 874	•	•	1 172	2 449	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	12	42 053	34 445	29 309	4 566	570	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen	•	924 354	937 613	883 579	53 796	-	227

noch: 1.2.4 In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK Systematik ¹⁾	Behandlungsanlage (ausgewählte) Abfallart ²⁾	Behandlungsanlagen 2001 ³⁾ Anzahl ⁴⁾	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2001)			von eigener Anlage ⁵⁾
			2000	2001	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	

Tonnen

Mechanisch/biologische Restmüllbehandlungsanlagen

02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	1	•	•	•	-	-	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen	2	•	•	•	-	-	-
	Insgesamt	4	49 555	49 386	49 386	-	-	-

Bodenbehandlungsanlagen

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	7	31 313	49 489	37 709	11 780	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	5	4 537	5 927	5 927	-	-	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen	6	26 401	20 966	20 966	-	-	-
	Insgesamt	17	63 230	78 107	66 327	11 780	-	-

Sonstige Behandlungsanlagen⁶⁾

02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	3	33 362	28 674	26 780	1 200	694	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	3	8 519	8 566	530	6 755	1 281	-
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	5	12 772	12 035	7 682	3 272	1 081	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	5	1 146 641	1 196 072	776 083	365 414	54 575	-

1) Europäischer Abfallartenkatalog. - 2) Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - 3) Ohne Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen. - 4) Mehrfachzählungen. - 5) auf dem Gelände befindlich. - 6) Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2001
nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK Systematik ¹⁾	Behandlungsanlage _____ (ausgewählte) Abfallart ²⁾	Behandlungsanlagen 2001 ³⁾	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2001)			von eigener Anlage ⁵⁾
			2000	2001	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl ⁴⁾		Tonnen						

noch Sonstige Behandlungsanlagen⁶⁾

15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	8	43 420	52 602	28 753	23 801	48	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	7	34 015	37 697	23 197	13 850	650	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	24	188 634	321 171	266 072	54 029	629	441
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	4	22 753	23 861	23 818	38	5	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelten Fraktionen	7	21 988	106 751	106 316	435	-	-
	Insgesamt	55	1 527 921	1 794 240	1 262 732	472 104	58 963	441

¹⁾ Europäischer Abfallartenkatalog. - ²⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ³⁾ Ohne Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen. - ⁴⁾ Mehrfachzählungen. - ⁵⁾ auf dem Gelände befindlich. - ⁶⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung

1.3.1 In thermischen Behandlungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK Systematik ¹⁾	(ausgewählte) Abfallart	Thermische Behandlungsanlagen 2001	Eingesetzte Abfallmenge		davon (2001)			von eigener ³⁾ Anlage
			2000	2001	angeliefert aus			
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl ²⁾	Tonnen							
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	8	1 165	15 264	11 300	3 964	-	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	12	186 759	162 096	151 884	10 212	-	-
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	8	155 030	138 321	128 139	10 182	-	-
08	Abfälle aus der HZVA ⁴⁾ von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	7	1 398	5 671	3 455	2 216	-	-
10	Anorganische Abfälle aus termischen Prozessen	7	2 216	1 096	1 059	37	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	7	2 106	5 291	4 471	820	-	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	8	51 959	51 203	40 321	10 882	-	-
1501	Verpackungen	8	51 900	51 184	40 302	10 882	-	-
16	Abfälle die nicht anderwo im Katalog aufgeführt sind	7	16 755	22 677	19 369	418	2 890	-
1601	Fahrzeugwracks	5	15 085	18 596	17 236	-	1 360	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufruch)	10	34 707	33 332	21 599	11 733	-	-
170201	Holz	5	22 372	27 740	19 049	8 691	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	17	107 014	102 018	95 221	6 797	-	-
190805	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	10	104 631	74 115	68 015	6 100	-	-
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	23	2 580 951	2 457 497	2 421 104	29 454	6 270	669
2003	andere Siedlungsabfälle	16	2 567 791	2 444 373	2 409 489	27 945	6 270	669
	Insgesamt	34	2 987 626	2 860 827	2 773 954	77 036	9 168	669

¹⁾ Europäischer Abfallartenkatalog. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ auf dem Gelände befindlichen. - ⁴⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

1.4.1 In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAK Systematik ¹⁾	(Ausgewählte) Abfallarten ²⁾	Deponien 2001	Abgelagerte Abfallmenge		davon (2001)			
			2000	2001	angeliefert aus			von eigener ⁴⁾ Anlage
					Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland	
		Anzahl ³⁾	Tonnen					
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterverarbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	14	2 648	6 999	6 999	-	-	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	5	24	38	38	-	-	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	5	1 174	2 202	2 202	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	3	543	445	445	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	6	1 110	900	482	418	-	-
08	Abfälle aus der HZVA ⁴⁾ von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	11	8 834	9 554	9 554	-	-	-
10	Anorganische Abfälle aus termischen Prozessen	43	58 613	27 961	27 892	69	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	30	4 583	4 866	4 866	-	-	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	8	1 250	343	343	-	-	-
16	Abfälle die nicht anderwo im Katalog aufgeführt sind	10	2 689	1 756	1 756	-	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	746	5 140 995	4 808 793	4 808 345	321	-	127
170501	Erde und Steine	605	3 679 979	3 506 844	3 506 844	-	-	-
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen	4	1 135	513	513	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	46	166 174	209 993	196 672	343	-	12 978
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	69	371 183	423 759	423 759	-	-	-
	Insgesamt	754	5 761 371	5 498 772	5 484 516	1 151	-	13 105

¹⁾ Europäischer Abfallartenkatalog. - ²⁾ Ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ³⁾ Mehrfachzählungen. ⁴⁾ auf dem Gelände befindlichen.

1.4.2 Geplante Stilllegungen, Kapazitätsausbau und Restvolumen von Deponien in Bayern 2000

Art der Deponie ¹⁾ Regionale Gliederung	Deponien 2000 insgesamt	darunter Deponien die voraus- sichtlich bis Ende 2003 stillgelegt werden	abgelagerte Abfallmenge insgesamt	Rest- volumen
	Anzahl		Tonnen	m ³
Nach Art der Deponie				
Deponieklasse I	114	14	646 012	7 448 851
Deponieklasse II	38	4	517 409	12 053 045
Monodeponie	23	4	231 990	1 815 817
Altdeponie	595	73	3 727 767	80 408 392
Sonderabfalldeponie oberirdisch	3	–	20 150	880 000
Sonstige Deponie	23	–	618 043	6 820 229
Deponien insgesamt	796	95	5 761 371	109 426 334
Nach Regierungsbezirken				
Oberbayern	126	7	1 135 459	20 278 832
Niederbayern	51	9	266 203	4 955 902
Oberpfalz	84	13	739 296	13 243 183
Oberfranken	69	10	778 005	9 186 791
Mittelfranken	155	21	1 261 127	19 587 731
Unterfranken	170	19	1 150 092	35 230 423
Schwaben	141	16	431 189	6 943 472
Bayern	796	95	5 761 371	109 426 334

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben.

1.4.3 Auf Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken

Regionale Gliederung	Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßen- kehricht (einschl. Papierkorb- abfälle)	Markt- abfälle	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofs- abfälle)
	Tonnen			
Oberbayern	111 562	353	•	22
Niederbayern	•	687	–	3 814
Oberpfalz	•	2 222	–	6
Oberfranken	7 192	2 379	–	1 195
Mittelfranken	110 647	6 753	–	79 041
Unterfranken	47 593	424	–	1 487
Schwaben	26 853	7 725	–	3 130
Bayern	308 481	20 543	•	88 695

1.5.1 In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Verbleib

(ausgewählte) Abfallarten	An- lagen	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt (Input)		Fraktionen nach der Sortierung (Output)				
		2000	2001	Menge ins- gesamt	davon Abgabe an			
					andere eigene ²⁾ An- lage(n)	Dritte		
	Anzahl ¹⁾	Tonnen						

**Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern
(Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen)**

Input									
Papier und Pappe gemischt	86	1 012 716	1 022 250	x	x	x	x	x	
Output									
Untere Sorten (Gruppe I)	•	x	x	680 486	–	680 486	380	680 106	
Mittlere Sorten (Gruppe II)	•	x	x	218 557	–	218 557	–	218 557	
Bessere Sorten (Gruppe III)	•	x	x	64 290	–	64 290	–	64 290	
Krafthaltige Sorten (Gruppe IV)	•	x	x	42 605	–	42 605	–	42 605	
Sondersorten (Gruppe V)	•	x	x	6 982	–	6 982	–	6 982	
Sortierreste	•	x	x	7 131	29	7 102	2 794	4 308	
Fehlwürfe	•	x	x	1 663	–	1 663	1 331	332	
Zusammen	86	1 012 716	1 022 650	1 021 714	29	1 021 685	4 505	1 017 180	

**Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle von privaten
Endverbrauchern
(Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen)**

Input									
Gemische von Verpackungen aus der Ein- sammmlung bei privaten Endverbrauchern	43	164 622	189 478	x	x	x	x	x	
Output									
Kunststoffe	•	x	x	76 777	986	75 791	–	75 791	
Sortierreste	•	x	x	28 411	–	28 411	12 998	15 413	
Weißblech	•	x	x	33 646	–	33 646	212	33 434	
Verbunde	•	x	x	16 436	–	16 436	23	16 413	
NE-Metalle	•	x	x	5 955	–	5 955	–	5 955	
Papier, Pappe, Karton	•	x	x	4 932	–	4 932	–	4 932	
Glas	•	x	x	144	–	144	–	144	
Fehlwürfe	•	x	x	22 579	–	22 579	1 662	20 917	
Zusammen	43	164 622	189 478	188 880	986	187 894	14 895	172 999	

**Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern
(Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen)**

Input									
Glas (farblich gemischt)	9	152 956	141 138	x	x	x	x	x	
Output									
Weißglas	•	x	x	118 755	–	118 755	3 384	115 371	
Grünglas	•	x	x	14 672	–	14 672	398	14 274	
Braunglas	•	x	x	4 843	–	4 843	98	4 745	
Mischglas (Braun- und Grünglasgemisch)	•	x	x	2 798	–	2 798	–	2 798	
Sortierreste	•	x	x	69	–	69	24	45	
Fehlwürfe	•	x	x	1	–	1	–	1	
Zusammen	9	152 956	141 138	141 138	–	141 138	3 904	137 234	

¹⁾ Mehrfachzählungen. - ²⁾ auf dem Gelände befindliche.

noch: 1.5.1 In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Verbleib

(ausgewählte) Abfallarten	An- lagen ¹⁾	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt (Input)		Fraktionen nach der Sortierung (Output)				
		2000	2001	Menge ins- gesamt	andere eigene ³⁾ Anlage(n)	davon Abgabe an		
						Dritte		
	Anzahl ²⁾	Tonnen						
Gemischt erfaßte Abfälle								
Input								
Bauschutt gemischt (ohne schädliche Verunreinigungen)	18	127 876	73 801	x	x	x	x	x
Baustellenabfälle	24	75 813	113 907	x	x	x	x	x
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle								
andere Metalle	7	155 590	161 248	x	x	x	x	x
andere Kunststoffe	7	3 367	2 618	x	x	x	x	x
Hausmüll, hausmüllähn. Gewerbeabfälle, Sperrmüll, über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	4	39 564	29 223	x	x	x	x	x
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, nicht über die öffentl. Müllabfuhr eingesammelt (ohne Haus- und Sperrmüll)	28	127 211	123 122	x	x	x	x	x
Sperrmüll, getrennt eingesammelt (ohne Hausmüll)	17	23 698	29 797	x	x	x	x	x
Batterien (unsortiert)	9	1 656	551	x	x	x	x	x
übrige gemischt erfaßte Abfälle	•	16 656	32 805	x	x	x	x	x
Output								
Eisen,Stahl	•	x	x	165 629	–	165 629	–	165 629
NE-Metalle	•	x	x	8 577	–	8 577	–	8 577
Kunststoffe	•	x	x	13 033	–	13 033	–	13 033
Textilien	•	x	x	696	–	696	–	696
Glas	•	x	x	2 245	–	2 245	–	2 245
Gemische von Verpackungen und graphischen/ sonstigen Papieren	•	x	x	28 377	–	28 377	75	28 302
Holz	•	x	x	86 965	441	86 524	16 000	70 524
Altreifen	•	x	x	14 554	–	14 554	–	14 554
Verbunde	•	x	x	1 266	–	1 266	–	1 266
Batterien (Haushaltsbatterien)	•	x	x	177	–	177	2	175
Erde und Steine	•	x	x	112 285	–	112 285	2 369	109 916
Sortierreste aus Bauschutt	•	x	x	–	–	–	–	–
andere Sortierreste	•	x	x	134 102	–	134 102	13 127	120 975
Zusammen	55	571 431	567 072	567 906	441	567 465	31 573	535 892

Eingesetzte Abfälle sowie Fraktionen nach der Sortierung insgesamt

Insgesamt	122	1 901 725	1 919 938	1 919 638	1 456	1 918 182	54 877	1 863 305
------------------	------------	------------------	------------------	------------------	--------------	------------------	---------------	------------------

¹⁾ einschl. Bauschutt-sortieranlagen, welche zusätzlich die angegebenen Abfallarten sortieren. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ auf dem Gelände befindliche.

1.5.2 In Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten und Verbleib

(ausgewählte) Abfallarten	An-lagen	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt		Fraktionen nach der Zerlegung				
		2000	2001	Menge ins-gesamt	davon Abgabe an			
					andere eigene ²⁾ An-lage(n)	zu-sammen	Dritte	
		zur Abfall-be-seitigung	zu Abfall-ver-wertung					
Anzahl ¹⁾	Tonnen							

Elektro- und Elektronikabfälle

Input

Kühlgeräte	16	13 289	13 631	x	x	x	x	x
andere große Haushaltsgeräte	26	9 025	8 366	x	x	x	x	x
Kleine Haushaltsgeräte	24	2 518	3 158	x	x	x	x	x
Informationstechnologie	26	5 025	4 391	x	x	x	x	x
Telekommunikation	20	4 443	3 542	x	x	x	x	x
Radio, TV, Elektroakustik	25	4 377	4 241	x	x	x	x	x
Beleuchtungsgeräte	14	488	2 390	x	x	x	x	x
Medizinische Geräte	11	802	2 557	x	x	x	x	x
Überwachungs- und Kontrollgeräte	14	590	2 612	x	x	x	x	x
Spielzeug	10	126	571	x	x	x	x	x
Elektrische und elektronische Werkzeuge	13	134	439	x	x	x	x	x
Distributionsautomaten	4	268	254	x	x	x	x	x

Output

elektronische Geräte	•	x	x	894	–	894	4	890
Eisen	•	x	x	21 688	–	21 688	1	21 687
NE-Metalle	•	x	x	2 224	–	2 224	–	2 224
Technisches Glas (Bildröhren, Leuchtstoffröhren)	•	x	x	5 503	552	4 951	71	4 880
Leiterplatten	•	x	x	931	196	735	–	735
Kunststoffe	•	x	x	4 240	227	4 013	92	3 921
Kabel	•	x	x	838	–	838	6	832
Haushaltsbatterien	•	x	x	50	–	50	15	35
Holz	•	x	x	1 414	–	1 414	17	1 397
Demontagereste, (z.B. Betongewichte, Steine)	•	x	x	4 989	–	4 989	387	4 602

Eingesetzte Abfälle sowie Fraktionen nach der Zerlegung insgesamt

Insgesamt	41	41 085	46 152	42 771	975	41 796	593	41 203
------------------	-----------	---------------	---------------	---------------	------------	---------------	------------	---------------

¹⁾ Mehrfachzählungen. - ²⁾ auf dem Gelände befindliche.

2 Betriebliche Abfallentsorgung

2 Betriebliche Abfallentsorgung

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist allgemein die Erhebung über die *Abfallentsorgung bei Betreibern von zulassungsbedürftigen Anlagen* geregelt. Diese Erhebung ist zweigeteilt:

1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Kapitel 1)
2. Betriebliche Abfallentsorgung (innerbetriebliche Anlagen, Kapitel 2).

Die Erhebung über die **betriebliche Abfallentsorgung** wird bei Betrieben und Unternehmen durchgeführt, die eigene Abfallentsorgungsanlagen betreiben. Es handelt sich dabei um Betriebe oder Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt *nicht* in der Abfallentsorgung, sondern z.B. im Verarbeitenden Gewerbe liegt und die ihre Anlagen in erster Linie zur Entsorgung oder Behandlung betriebseigener Abfälle betreiben (in geringem Umfang können jedoch auch von Dritten übernommene Abfälle eingesetzt werden).

Jährlich erhoben werden die in betriebseigenen Behandlungsanlagen eingesetzten Abfallmengen (einschließlich der Sonderabfälle) und die aus der Behandlung resultierenden Sekundärabfälle. Letztere sowie die (nicht behandelten) betriebseigenen oder von Dritten übernommenen Primärabfälle bilden die insgesamt zur Entsorgung anstehende Abfallmenge. Diese Abfälle werden hinsichtlich ihres Verbleibs differenziert (z.B. Abgabe an Dritte zur Verwertung, weiteren Behandlung oder Beseitigung; Wiedereinsatz im eigenen Produktionsprozess; Entsorgung in betriebseigener Beseitigungsanlage). Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u.a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Zu beachten ist insbesondere bei den Auswertungen nach Wirtschaftszweigen, dass sich das Abfallaufkommen der (nicht behandelten) Primärabfälle nur auf die *berichtspflichtigen* Betriebe/Unternehmen bezieht, die *eigene Abfallentsorgungsanlagen* betreiben. Insofern bilden diese Mengen nur einen sehr kleinen Ausschnitt des gesamten gewerblichen Abfallaufkommens (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 1).

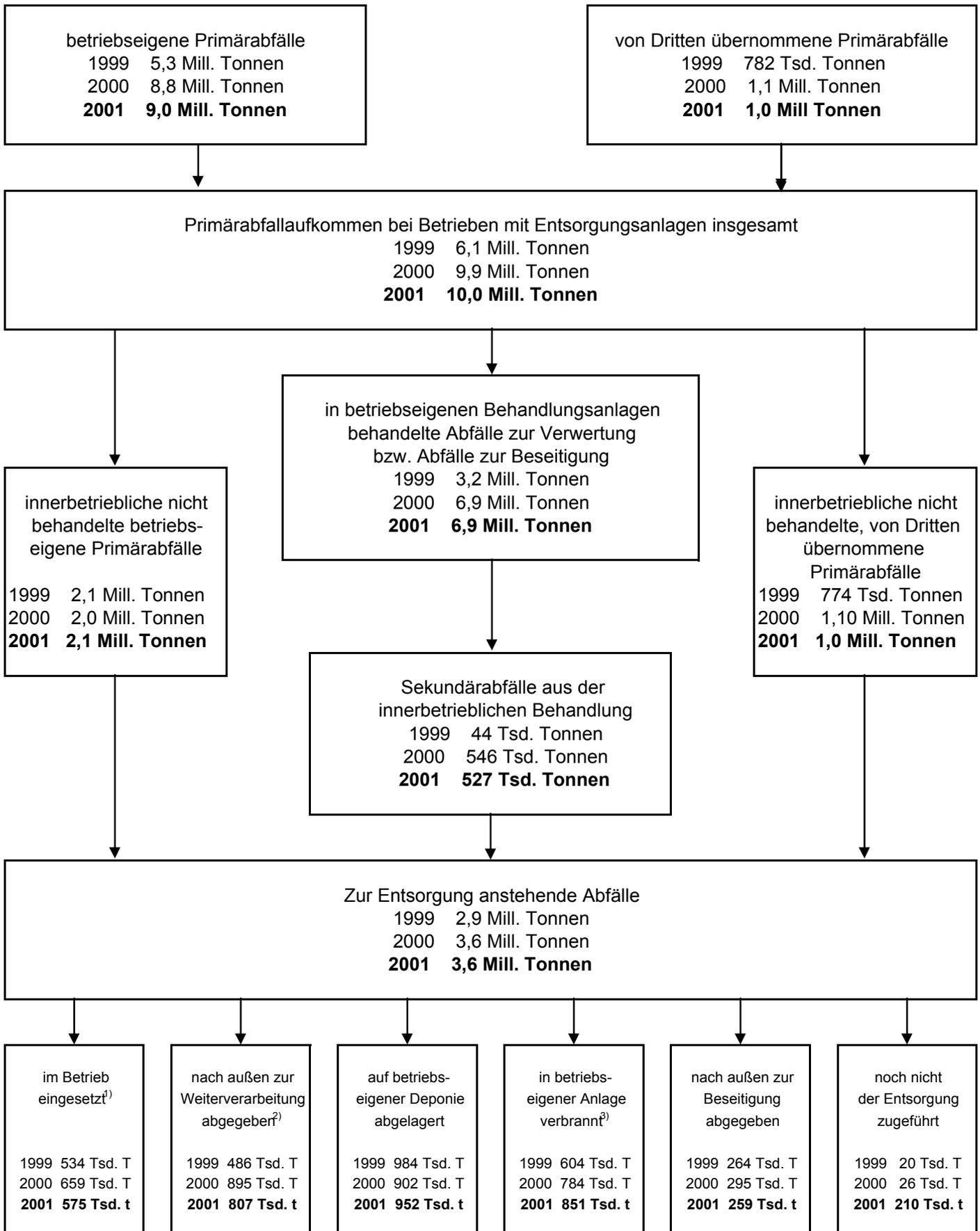
Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2001 standen bei Betrieben mit Abfallentsorgungsanlagen rund 3,6 Mill. Tonnen Abfälle zur Entsorgung an. Davon waren 2,1 Mill. Tonnen betriebseigene und 1,0 Mill. Tonnen von Dritten übernommene Primärabfälle (d.h. innerbetrieblich nicht behandelt) sowie 527 000 Tonnen Sekundärabfälle aus der innerbetrieblichen Behandlung (vgl. auch Schaubild Seite 52). Die Sekundärabfälle resultierten aus der Behandlung von rund 6,9 Mill. Primärabfällen in betriebseigenen Behandlungsanlagen, es handelte sich dabei zum Großteil um mineralische Schlämme oder flüssige Abfälle aus der Metallbearbeitung¹.

Von den knapp 3,6 Mill. Tonnen zur Entsorgung anstehenden Abfällen wurden 26 % auf betriebseigenen Deponien abgelagert und 22 % an weiterverarbeitende Betriebe oder an den Altstoffhandel abgegeben, 23 % wurden in betriebseigenen Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlagen verbrannt, 16 % wurden im Betrieb wieder eingesetzt (z.B. in Produktionsprozessen), 7 % wurden nach außen zur Beseitigung abgegeben und 6 % noch nicht der Entsorgung zugeführt.

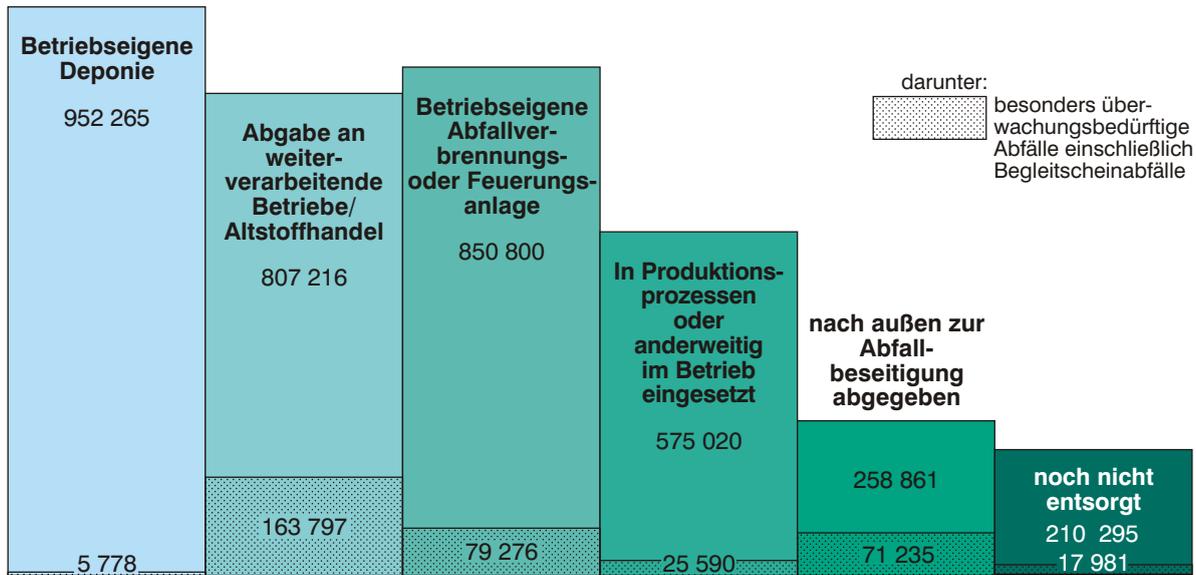
¹ Der Zuwachs gegenüber 1999 ist in erster Linie methodisch bedingt: Für die nicht immer scharf trennbare Unterscheidung zwischen flüssigem Abfall und Abwasser wurde ab 2000 die Konvention getroffen, dass Abfallbehandlungsanlagen dann einzubeziehen sind, wenn sie einer Abwasserbehandlungsanlage vorgeschaltet sind.

Betriebliche Abfallentsorgung in 1999 bis 2001 in Bayern

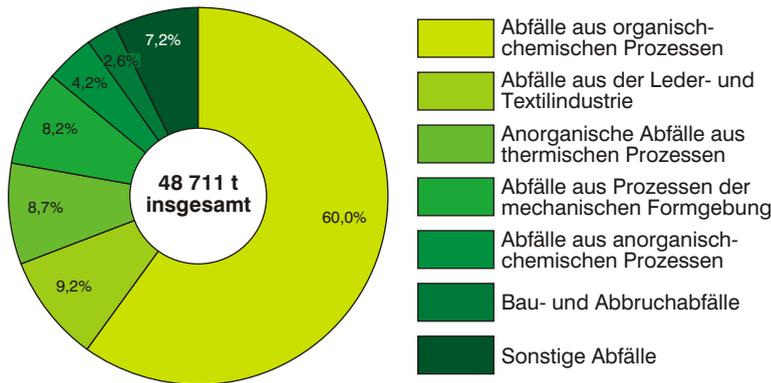


¹⁾in Produktionsprozessen oder anderweitig. ²⁾an weiterverarbeitende Betriebe oder an Altstoffhandel. ³⁾Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlage

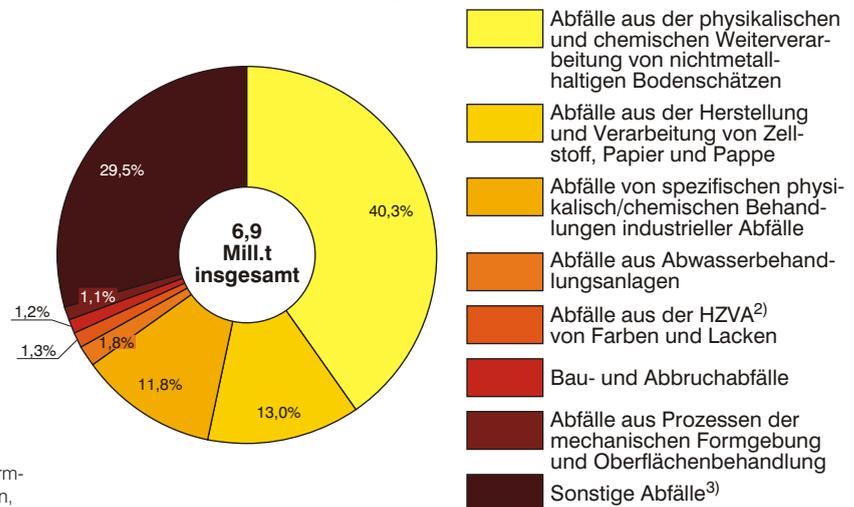
In Betrieben¹⁾ entsorgte Abfälle 2001 nach Art der Entsorgung



Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung 2001



Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung 2001



¹⁾ mit Abfallentsorgungsanlagen.

²⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

³⁾ z.B. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbehandlung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen.

2.1.1 Abfallentsorgung bei Betrieben mit

EAK Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallarten Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.	Betriebe Anzahl ²⁾	Zur Entsorgung anstehende Abfälle insgesamt ³⁾	davon			
				nicht behandelte		Sekundärabfälle aus innerbetrieblicher Behandlung	
				betriebs-eigene Primärabfälle	von Dritten übernommene Primärabfälle		
			Tonnen				
01	Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und Bearbeitung von Steinen und Erden	z b.ü.	30 -	97 734 -	42 917 -	2 322 -	52 495 -
0104	Abfälle a. d. physikalisch. u chemischen Verarbeitung von nichtmetallischen Mineralien	z b.ü.	29 -	97 708 -	42 891 -	2 322 -	52 495 -
02	Abfälle aus der Landwirtschaft und der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	z b.ü.	43 -	180 055 -	2 022 -	- -	178 033 -
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	z b.ü.	184 1	615 248 -	229 718 -	129 424 -	256 106 -
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	z b.ü.	176 -	177 430 -	167 839 -	9 591 -	- -
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe	z b.ü.	11 -	437 818 -	61 879 -	119 833 -	256 106 -
04	Abfälle aus der Leder und Textilindustrie	z b.ü.	14 -	38 459 -	12 067 -	26 076 -	316 -
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	z b.ü.	- 3	- -	- -	- -	- -
06	Abfälle aus anorganisch chemischen Prozessen	z b.ü.	63 53	29 011 4 479	6 447 4 411	21 485 -	1 079 68
0603	Verbrauchte Salze und ihre Lösungen	z b.ü.	12 1	1 050 .	1 050 .	- -	250 -
0604	Metallhaltige Abfälle	z b.ü.	33 29	19 788 2 063	2 118 2 007	17 614 -	56 56
07	Abfälle aus organisch chemischen Prozessen	z b.ü.	76 72	215 586 205 335	213 148 203 119	306 306	2 132 1 910
0702	Abfälle aus der HZVA ⁴⁾ von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	z b.ü.	25 23	42 472 34 062	42 335 34 058	- -	137 4
0707	Abfälle aus der HZVA ⁴⁾ von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.	z b.ü.	24 24	156 983 156 967	156 641 156 625	306 306	36 36
08	Abfälle aus der HZVA ⁴⁾ von Überzügen, Dichtungsmassen und Druckfarben	z b.ü.	134 93	5 574 3 978	4 489 3 198	- -	1 085 780
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	z b.ü.	23 22	5 031 4 632	215 174	4 808 4 450	8 8
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	z b.ü.	154 11	911 583 2 438	465 693 2 374	442 615 64	3 275 -
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	z b.ü.	103 3	534 461 .	385 009 .	149 412 .	40 -
1002	Abfälle aus der Eisen und Stahlindustrie	z b.ü.	8 -	212 167 -	17 337 -	194 830 -	- -
1013	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips u. Erzeugnissen a. diesen	z b.ü.	17 -	57 689 -	9 153 -	45 405 -	3 131 -

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ ohne in Behandlungsanlagen eingesetzte Primärabfälle. -

⁴⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung.

Entsorgungsanlagen in Bayern 2001 nach Abfallarten

Von der zur Entsorgung anstehenden Abfallmenge insgesamt wurden								EAK-Systematik ¹⁾
in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt		
			Abfallverbrennungsanlage(n)	Feuerungsanlage(n)				
			verbrannt					
Tonnen								
41 303	33 316	16 234	–	–	6 881	–	z	01
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
41 303	33 316	16 234	–	–	6 855	–	z	0104
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
–	8 936	30	–	–	254	170 835	z	02
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
								03
33 481	63 746	21 227	200	493 060	3 534	–	z	
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
1	9 831	–	200	165 677	1 721	–	z	0301
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
33 480	53 915	21 227	–	327 383	1 813	–	z	0303
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
–	6 605	328	–	29 351	2 174	1	z	04
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
–	–	72	–	–	86	–	z	05
–	–	72	–	–	86	–	–	b.ü.
21 785	1 467	1 496	7	–	4 254	2	z	06
50	613	17	–	–	3 797	2	b.ü.	
250	713	–	–	–	87	–	z	0603
–	•	–	–	–	–	–	–	b.ü.
17 614	119	–	–	–	2 053	2	z	0604
–	12	–	–	–	2 049	2	b.ü.	
11 658	127 240	539	32 196	–	25 994	17 959	z	07
11 658	125 621	14	29 604	–	20 479	17 959	b.ü.	
–	21 908	439	13 433	–	6 692	–	z	0702
–	21 775	–	10 866	–	1 421	–	–	b.ü.
11 037	99 499	1	12 606	–	15 882	17 958	z	0707
11 037	99 499	1	12 590	–	15 882	17 958	b.ü.	
–	646	–	144	6	4 772	6	z	08
–	557	–	16	–	3 405	–	–	b.ü.
4 450	176	–	–	358	47	–	z	09
4 450	136	–	–	–	46	–	–	b.ü.
391 343	151 294	320 863	–	14 666	20 446	12 971	z	10
–	2 303	–	–	64	71	–	–	b.ü.
87 910	113 808	307 420	–	14 664	5 190	5 469	z	1001
–	–	–	–	64	1	–	–	b.ü.
191 751	1 731	42	–	–	11 141	7 502	z	1002
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.
53 278	795	1 533	–	–	2 083	–	z	1013
–	–	–	–	–	–	–	–	b.ü.

noch 2.1.1 Abfallentsorgung bei Betrieben mit

EAK-Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallarten	Betriebe	Zur Entsorgung anstehende Abfälle insgesamt ³⁾	davon			
				nicht behandelte		Sekundärabfälle aus innerbetrieblicher Behandlung	
				betriebs-eigene Primärabfälle	von Dritten übernommene Primärabfälle		
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.		Anzahl ²⁾	Tonnen				
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung	z	124	13 646	4 142	1 014	8 490
		b.ü.	121	8 281	4 036	–	4 245
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	z	164	166 215	122 927	37 923	5 365
		b.ü.	105	28 008	15 262	10 412	2 334
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	z	180	14 219	7 727	3 514	2 978
		b.ü.	180	14 219	7 727	3 514	2 978
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	z	78	23 396	1 250	21 970	176
		b.ü.	78	23 396	1 250	21 970	176
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	z	302	118 013	70 708	47 305	–
		b.ü.	128	11 827	6 374	5 453	–
1501	Verpackungen	z	275	110 283	63 067	47 216	–
		b.ü.	36	6 027	578	5 449	–
16	Abfälle die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	z	101	69 269	5 360	•	•
		b.ü.	73	779	773	–	•
1601	Fahrzeugwracks	z	25	67 240	3 339	63 901	–
		b.ü.	–	–	–	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	z	192	963 233	768 060	192 804	2 369
		b.ü.	43	25 116	•	•	–
1701	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis	z	119	276 505	237 890	36 646	1 969
		b.ü.	18	16 160	•	•	–
1702	Holz, Glas, Kunststoff	z	82	96 242	9 400	86 442	400
		b.ü.	26	7 233	1 104	6 129	–
1704	Metalle (einschl. Legierungen)	z	87	94 758	93 257	•	–
		b.ü.	–	–	–	–	–
1705	Erde und Hafenaushub	z	33	476 672	408 677	67 995	–
		b.ü.	9	1 717	•	•	–
18	Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	z	17	•	•	–	•
		b.ü.	17	•	•	–	•
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	z	90	97 671	57 880	26 401	13 390
		b.ü.	64	30 080	23 334	–	6 746
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	z	34	38 318	31 625	–	6 693
		b.ü.	12	197	•	–	•
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	z	306	89 730	76 106	13 624	–
		b.ü.	65	741	75	666	–
2001	getrennt gesammelte Fraktionen	z	136	64 858	51 237	13 621	–
		b.ü.	65	741	75	666	–
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	z	40	1 396	1 396	–	–
		b.ü.	–	–	–	–	–
	Insgesamt	z	471	3 654 457	2 091 475	1 035 492	527 490
		b.ü.	315	363 657	286 307	57 914	19 436

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ ohne in Behandlungsanlagen eingesetzte Primärabfälle. -

Entsorgungsanlagen in Bayern 2001 nach Abfallarten

Von der zur Entsorgung anstehenden Abfallmenge insgesamt wurden								EAK- Systematik ¹⁾
in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterver- arbeitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfall- beseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt	Tonnen	
			Abfallverbren- nungsanlage(n)	Feuerungs- anlage(n)				
			verbrannt					
1 034	5 939	–	–	–	6 659	14	z	11
20	2 710	–	–	–	5 537	14	b.ü.	
6 407	112 402	8	1 130	37 227	7 804	1 237	z	12
–	13 634	–	54	9 749	4 571	–	b.ü.	
11	4 786	–	153	4 051	5 215	3	z	13
11	4 786	–	153	4 051	5 215	3	b.ü.	
59	538	–	235	21 911	653	–	z	14
59	538	–	235	21 911	653	–	b.ü.	
4	52 497	–	2 208	50 485	12 819	–	z	15
–	1 138	–	938	5 449	4 301	–	b.ü.	
3	50 214	–	1 579	50 394	8 093	–	z	1501
–	64	–	372	5 448	143	–	b.ü.	
15 625	1 342	15	3 511	48 222	552	2	z	16
–	215	15	247	1	299	2	b.ü.	
15 625	194	–	3 200	48 221	–	–	z	1601
–	–	–	–	–	–	–	b.ü.	
11 575	175 911	569 668	48	89 344	109 422	7 265	z	17
–	8 696	2 774	7	6 131	7 507	1	b.ü.	
7 884	36 108	142 088	5	–	87 181	3 239	z	1701
–	7 096	2 226	5	–	6 833	–	b.ü.	
1 500	4 174	300	–	89 344	923	1	z	1702
–	849	–	–	6 131	252	1	b.ü.	
–	90 766	4	–	–	3 988	–	z	1704
–	–	–	–	–	–	–	b.ü.	
2 064	34 649	426 626	–	–	13 333	–	z	1705
–	751	548	–	–	418	–	b.ü.	
–	3	–	–	–	623	–	z	18
–	–	–	–	–	190	–	b.ü.	
35 742	8 759	21 377	4 470	–	27 323	–	z	19
9 341	2 829	2 886	–	–	15 024	–	b.ü.	
–	5 815	17 599	4 470	–	10 434	–	z	1908
–	13	–	–	–	184	–	b.ü.	
543	51 613	408	43	17 774	19 349	–	z	20
–	21	–	–	666	54	–	b.ü.	
212	43 631	–	43	17 767	3 205	–	z	2001
–	21	–	–	666	54	–	b.ü.	
–	1 033	130	–	–	233	–	z	2002
–	–	–	–	–	–	–	b.ü.	
575 020	807 216	952 265	44 345	806 455	258 861	210 295	z	
25 590	163 797	5 778	31 254	48 022	71 235	17 981	b.ü.	

2.1.2 Abfallentsorgung bei Betrieben mit Entsorgungs-

WZ 93 ¹⁾ — EAK 2)	Wirtschaftszweig (alle Abfallarten zusammen) Ausgewählte Abfallart	Betriebe	Zur Entsorgung anstehende Abfälle insgesamt ⁴⁾	davon		
				nicht behandelte		Sekundärabfälle aus inner- betrieblicher Behandlung
				betriebs- eigene Primärabfälle	von Dritten übernommene Primärabfälle	
		Anzahl ³⁾	Tonnen			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden	7	53 227	31 949	—	21 278
17	dar. sonstige feste mineralische Abfälle	3	31 559	31 559	—	—
D	Verarbeitendes Gewerbe	370	2 584 765	1 186 966	893 211	504 588
	darunter					
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	10	185 026	6 933	—	178 093
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	37	138 804	137 429	1 200	175
03	dar. Abfälle aus der Holzverarbeitung	37	130 478	129 278	1 200	—
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	14	505 812	195 843	53 236	256 733
2001	dar. Siedlungsabfälle u.ä. gewerbl. Abf.	5	34 995	34 995	—	—
DG	Chemische Industrie	21	143 174	140 824	—	2 350
0707	dar. HZVA ⁵⁾ von Chemikalien.....	9	156 748	156 406	306	36
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen	7	26 617	26 617	—	—
DH	Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren	5	8 846	7 517	600	729
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	46	953 669	77 630	833 303	42 736
	dar.					
10	Anorg. Abfälle aus therm. Prozessen	24	463 148	17 861	442 424	2 863
16	Abfälle aus der Tankreinigung	13	63 978	77	63 901	—
17	Bau- u. Abbruchabfälle	21	84 707	23 062	59 676	1 969
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	62	100 103	92 352	—	7 751
10	dar. Anorg. Abfälle aus therm. Prozessen	12	53 126	53 022	—	104
DK	Maschinenbau	30	72 433	61 458	4	10 971
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Fein- mechanik und Optik	39	38 229	34 517	—	3 712
DM	Fahrzeugbau	18	149 806	141 669	20	8 117
DN	Herst. v. Möbeln und sonst. Erzeugnissen ⁶⁾ ; Recycling	87	49 140	44 574	3 839	727
1201	dar. Abf. aus d. mechan. Formgebung	23	2 330	2 195	—	135
E	Energie- und Wasserversorgung	1	•	•	•	—
F	Baugewerbe	58	236 187	209 173	26 746	268
	dar. Bau- und Abbruchabfälle	24	231 068	206 953	24 115	—
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	11	•	•	•	—
	Übrige Wirtschaftszweige	24	385 183	355 164	28 848	1 171
	Insgesamt	471	3 654 457	2 091 475	1 035 492	527 490

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993) . - 2) Europäischer Abfallkatalog. - 3) Mehrfachzählungen bei Abfallarten. - 4) Ohne in Behandlungsanlagen eingesetzte Primärabfälle. - 5) Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung 6) u.a. Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren.

anlagen in Bayern 2001 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Von der zur Entsorgung anstehenden Abfallmenge insgesamt wurden								WZ 93 — EAK
in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverar- beitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfall- beseitigung abgegeben	noch nicht der Ent- sorgung zugeführt	Tonnen	
			Abfallverbren- nungsanlage(n)	Feuerungs- anlage(n)				
20 269	12	24 642	—	—	1 041	7 263	C	
—	—	24 296	—	—	—	7 263	17	
548 830	759 507	144 718	41 143	716 380	171 156	203 031	D	
—	13 868	30	—	—	293	170 835	DA	
1	6 449	—	—	127 083	5 271	—	DD	
—	5 120	—	—	125 329	29	—	03	
—	182 390	24 090	—	294 727	4 605	—	DE	
—	34 956	—	—	—	39	—	2001	
20 748	185 503	34 171	38 584	—	82 363	17 963	DG	
11 037	99 328	1	12 606	—	15 818	17 958	0707	
—	4 068	16 600	4 470	—	1 479	—	1908	
—	3 514	—	—	1 000	4 332	—	DH	
525 948	65 395	74 760	—	259 441	18 340	9 785	DI	
391 151	46 632	33	—	14 664	2 120	8 548	10	
15 625	123	—	—	48 222	8	—	16	
6 766	5 741	60 677	—	6 233	5 290	—	17	
15	62 130	8 734	1 200	—	23 595	4 429	DJ	
—	28 783	8 662	—	—	11 258	4 423	10	
—	65 328	2 933	71	457	7 005	3	DK	
10	27 488	—	—	—	10 722	9	DL	
2 107	137 021	—	1 075	—	9 603	—	DM	
1	10 259	—	213	33 671	4 990	6	DN	
—	2 316	—	—	—	14	—	1201	
—	•	•	—	•	•	—	E	
5 920	37 787	171 867	—	1 394	19 218	1	F	
3 309	28 534	171 867	—	—	14 087	1		
—	•	—	—	—	•	—	N	
1	8 326	306 310	3 202	1 997	65 347	—		
575 020	807 216	952 265	44 345	806 455	258 861	210 295	Insg.	

2.2.1 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Verwertung in Bayern 2001 nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Abfallart Wirtschaftszweig	Betriebe mit Behandlungs- anlagen ^{1) 2)}	Behandlungs- anlagen ²⁾	Behandelte Abfall- menge	davon	
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle
				Anzahl	Tonnen
Abfälle zur Verwertung insgesamt	33	39	48 711	48 589	122
hierunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	20	•	32 821	32 796	25
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	6	•	29 233	29 208	25
Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	1	•	4 476	4 476	–
Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	2	•	4 237	4 237	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Form- gebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	4	•	3 972	3 972	–
Abfälle aus anorganisch chemischen Prozessen	1	•	2 062	2 062	–
Bau- und Abbruchabfälle	2	•	1 246	1 246	–
Abfälle von als Lösungsmittel verwendeten organischen Stoffen	5	•	1 773	1 773	–
Abfälle die nicht anderswo im Katalog aufge- führt sind	1	•	222	125	97
Abfälle im Wirtschaftszweig					
Verarbeitendes Gewerbe	32	37	47 711	47 589	122
hierunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	20	•	32 821	32 796	25
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1	1	•	•	–
Chemische Industrie	6	8	23 839	23 814	25
hierunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	6	•	22 209	22 184	25
Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb u. Anwendung organ. Grundchemikalien	3	•	17 442	17 417	25
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	4	4 698	4 601	97
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5	5	4 476	4 476	–
Herst. v. Metallernzeugnissen	3	3	186	186	–
Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	7	6	7 790	7 790	–
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen	5	7	532	532	–
darunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	3	•	295	295	–
Übrige Wirtschaftszweige	1	2	•	•	–

¹⁾ Bei Abfallarten Mehrfachzählungen. - ²⁾ für Abfälle zur Verwertung, wird nur in geraden Jahren erhoben, Angaben beziehen sich auf das Jahr 2000

2.2.2 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung in Bayern 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Abfallart Wirtschaftszweig	Betriebe mit Behandlungs- anlagen ^{1) 2)}	Behandlungs- anlagen ²⁾	Behandelte Abfall- menge	davon	
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle
				Anzahl	Tonnen
Abfälle zur Beseitigung insgesamt	242	285	6 880 059	6 876 038	4 021
hierunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	175	•	1 442 300	1 438 299	4 001
Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhalt. Bodenschätzen ..	14	•	2 774 731	2 774 731	–
Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe	3	•	891 016	891 016	–
Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	8	•	29 357	29 357	–
Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	8	•	27 928	27 928	–
Abfälle aus der HZVA ³⁾ von Farben und Lacken	16	•	87 985	87 985	–
Anorg. Abfälle aus thermischen Prozessen	12	•	48 027	48 027	–
Anorg. metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbei- tung und -beschichtung	85	•	746 063	746 063	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung	34	•	76 301	72 281	4 020
Bau und Abbruchabfälle	3	•	84 575	84 575	–
Abfälle von spezifischen physikalisch/chemischen Behandlungen industrieller Abfälle	40	•	814 251	814 251	–
Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen	6	•	121 896	121 896	–
Abfälle im Wirtschaftszweig					
Verarbeitendes Gewerbe	221	262	6 726 205	6 722 185	4 020
hierunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	161	•	1 440 936	1 436 936	4 000
Ernährungsgewerbe	10	11	1 088 443	1 088 443	–
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	11	16	933 864	933 864	–
Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren	2	2	•	•	–
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	26	29	2 911 022	2 911 022	–
darunter Abfälle aus der Verarbeitung nichtmetallischer Mineralien	11	•	2 740 415	2 740 415	–
Metallerzeugung und -bearbeitung	11	14	189 034	189 034	–
Herstellung von Metallerzeugnissen	49	53	475 121	475 101	20
hierunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	45	•	200 921	200 921	–
Anorganische metallhaltige Abfälle a.d. Metall- bearbeitung u. -beschichtung	30	•	433 755	433 755	–
Maschinenbau	28	34	69 277	68 584	693
darunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	26	•	54 645	53 952	693
Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrich- tungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	37	46	226 865	226 865	–
darunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	33	•	226 449	226 449	–
Fahrzeugbau	15	21	589 169	585 862	3 307
Herstellung v. Möbeln u. sonst. Erzeugnissen ⁴⁾	19	22	44 014	44 014	–
hierunter bes. überwachungsbedürftige Abfälle	17	•	43 126	43 126	–
Anorganische metallhaltige Abfälle a.d. Metallbe- arbeitung u. -beschichtung	12	•	35 887	35 887	–
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	11	11	185	184	1
darunter besonders überwachungsbedürftige Abfälle	11	11	185	184	1
Übrige Wirtschaftszweige	9	20	152 869	152 869	–

¹⁾ Bei Abfallarten Mehrfachzählungen. - ²⁾ für Abfälle zur Beseitigung, wird nur in den geraden Jahren erhoben, Angaben beziehen sich auf das Jahr 2000. - ³⁾ Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung. - ⁴⁾ u.a. Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren.

2.2.3 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Betriebe mit Behandlungs- anlagen ¹⁾	Behandlungs- anlagen ²⁾	Behandelte Abfall- menge	davon		
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b.ü.	Anzahl		Tonnen			
Abfälle zur Verwertung						
Oberbayern	z	10	10	29 570	29 448	122
	b.ü.	7	•	29 241	29 216	25
Niederbayern	z	6	7	1 185	1 185	–
	b.ü.	5	•	1 184	1 184	–
Oberpfalz	z	3	2	•	•	–
	b.ü.	1	•	•	•	–
Oberfranken	z	–	–	–	–	–
	b.ü.	–	–	–	–	–
Mittelfranken	z	6	7	2 427	2 427	–
	b.ü.	5	•	1 950	1 950	–
Unterfranken	z	3	3	7 570	7 570	–
	b.ü.	–	–	–	–	–
Schwaben	z	5	9	7 547	7 547	–
	b.ü.	2	•	•	•	–
Zusammen z		33	39	48 711	48 589	122
	b.ü.	20	•	32 821	32 796	25
Abfälle zur Beseitigung						
Oberbayern	z	60	66	3 472 024	3 471 871	153
	b.ü.	37	•	239 822	239 669	153
Niederbayern	z	25	38	631 848	631 827	21
	b.ü.	19	•	23 799	23 798	1
Oberpfalz	z	22	26	691 991	691 991	–
	b.ü.	18	•	204 400	204 400	–
Oberfranken	z	30	35	212 226	212 226	–
	b.ü.	18	•	78 021	78 021	–
Mittelfranken	z	42	49	700 712	700 162	550
	b.ü.	36	•	195 588	195 038	550
Unterfranken	z	26	29	516 109	512 862	3247
	b.ü.	19	•	486 171	482 924	3247
Schwaben	z	37	42	655 149	655 099	50
	b.ü.	28	•	214 499	214 449	50
Zusammen z		242	285	6 880 059	6 876 038	4 021
	b.ü.	175	•	1 442 300	1 438 299	4 001
Insgesamt z		275	324	6 928 770	6 924 627	4 143
	b.ü.	195	•	1 475 121	1 471 095	4 026

¹⁾ zur Verwertung bzw. Beseitigung. - ²⁾ Merkmal wird nur in den geraden Jahren erhoben, Angaben beziehen sich auf das Jahr 2000.

2.2.4 Behandelte Abfälle bei Betrieben mit Behandlungsanlagen in Bayern 2000¹⁾ nach Art der Behandlung

Behandlungsverfahren	Betriebe ²⁾	Anlagen	Behandelte Abfall- menge	darunter besonders überwachungs- bedürftig
	Anzahl			
Abfälle zur Verwertung				
Rückgewinnung / Regenerierung von Lösemitteln	12	12	11 865	11 859
Rückgewinnung von organischen Stoffen, die nicht als Lösemittel verwendet werden	5	5	13 829	273
Rückgewinnung anderer organischer Stoffe	7	8	15 028	11 919
Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen	6	6	•	•
Regenerierung von Säuren und Basen	1	1	•	•
Kompostierung	–	–	–	–
Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigung dienen	1	1	1 050	1 050
Sonstige Behandlung	6	6	7 370	958
Zusammen	35	39	49 456	26 201
Abfälle zur Beseitigung				
Chemisch/physikalische Behandlung (einstufig)				
Emulsionsspaltung	27	30	474 536	458 105
Destillation und Verdampfung, Entwässerung	81	89	4 579 939	63 900
Neutralisation und Entgiftung	138	140	1 604 160	805 337
sonstige einstufige Behandlung	5	5	1 478	383
Chemisch/physikalische Behandlung (mehrstufig)				
mehrstufige/kombinierte Behandlung	9	10	134 725	132 733
Andere Behandlungsverfahren, z.B. mechanische oder biologische Behandlung				
	9	11	66 694	62 532
Zusammen	250	285	6 861 532	1 522 990
Insgesamt	285	324	6 910 988	1 549 191

¹⁾ Merkmale werden nur in den geraden Jahren erhoben. - ²⁾ mit Behandlungsanlagen zur Verwertung bzw. Beseitigung; Mehrfachzählungen.

2.3.1. Betriebe mit Entsorgungsanlagen in Bayern 2001 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe mit Ent- sorgungs- anlagen	Betriebe mit Deponien	Betriebe mit Verbrennungs-/ Feuerungs- anlagen	Betriebe mit Behandlungs- anlagen	und zwar zur	
						Ver- wertung	Be- seitigung
		Anzahl					
CB	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	7	3	–	4	1	3
14.2	da Gew. v. Kies, Sand, Ton u. Kaolin	5	2	–	3	1	2
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	10	1	–	10	–	10
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1	–	1	–		
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	37	–	37	1	–	1
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	14	3	2	12	1	11
21.1	da Herst. v. Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	8	3	2	6	–	6
DG	Chemische Industrie	21	5	4	16	6	11
24.1	da Herst. v. chemischen Grundstoffen	9	4	3	6	4	2
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5	–	1	4	2	2
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	46	11	7	31	5	26
26.6	da Herst. v. Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	19	3	–	17	3	14
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	62	2	1	60	3	60
DK	Maschinenbau	29	1	2	28	1	28
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmecha- nik und Optik	39	–	–	39	7	37
DM	Fahrzeugbau	18	–	1	17	2	15
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten usw. ¹⁾ ; Recycling	87	–	69	22	5	19
36.1	da Herst. v. Möbeln	74	–	69	9	4	6
D	Verarbeitendes Gewerbe zusammen	370	23	125	241	32	221
E	Energie- und Wasserversorgung	1	1	1	–	–	–
F	Baugewerbe	58	10	45	3	–	3
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	11	–	–	11	–	11
	Übrige Wirtschaftszweige	24	2	19	4	–	4
	Insgesamt	471	39	190	263	33	242

¹⁾ Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse.

3 Nachweispflichtige Abfälle

3 Nachweispflichtige Abfälle

Die Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (Sonderabfällen) unterliegt aus Gründen des Umweltschutzes unterschiedlichen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg des Sonderabfalls vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Das Basisdatenmaterial zu den besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt¹. Die Daten werden gemäß § 4 Abs.1 Nr.1 UStatG u.a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs.1 Nr.2 UStatG u.a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

In die Ergebnisse mit einbezogen sind Abfälle, die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (sog. Sekundärabfälle, z.B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die wiederum Begleitscheine geführt werden. Sie können jedoch nicht getrennt ausgewiesen werden.

Als Abfallerzeuger treten Erzeuger von Primärabfällen, Erzeuger von Sekundärabfällen sowie sogenannte Sammelentsorger auf. Die über Sammelentsorgungsnachweise erfassten Sonderabfallmengen können bezüglich ihrer wirtschaftssystematischen Herkunft jedoch nicht eindeutig zugeordnet werden. Sie sind in den Wirtschaftszweigen „L“ (Öffentliche Verwaltung, ...) sowie „O“ (Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen) enthalten.

Falls Abfälle über mehrere Zwischenlager mit verschiedenen Begleitscheinen entsorgt wurden, so sind (soweit erkennbar) zur Vermeidung von Doppelzählungen nur die aus dem jeweils letzten Zwischenlager zur Entsorgung verbrachten Abfallmengen berücksichtigt.

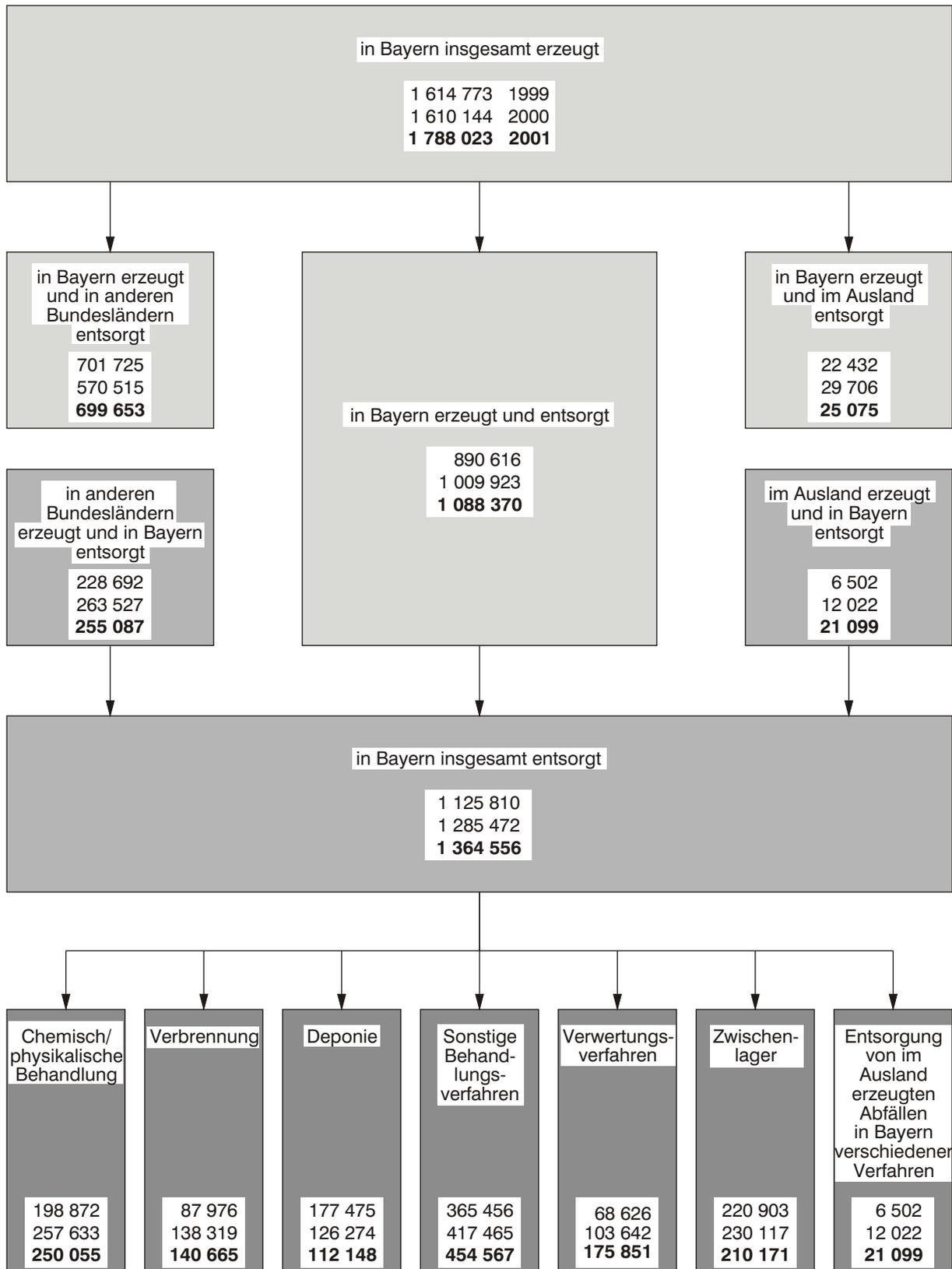
In den Ergebnissen enthalten sind Sonderabfälle aus anderen Bundesländern, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

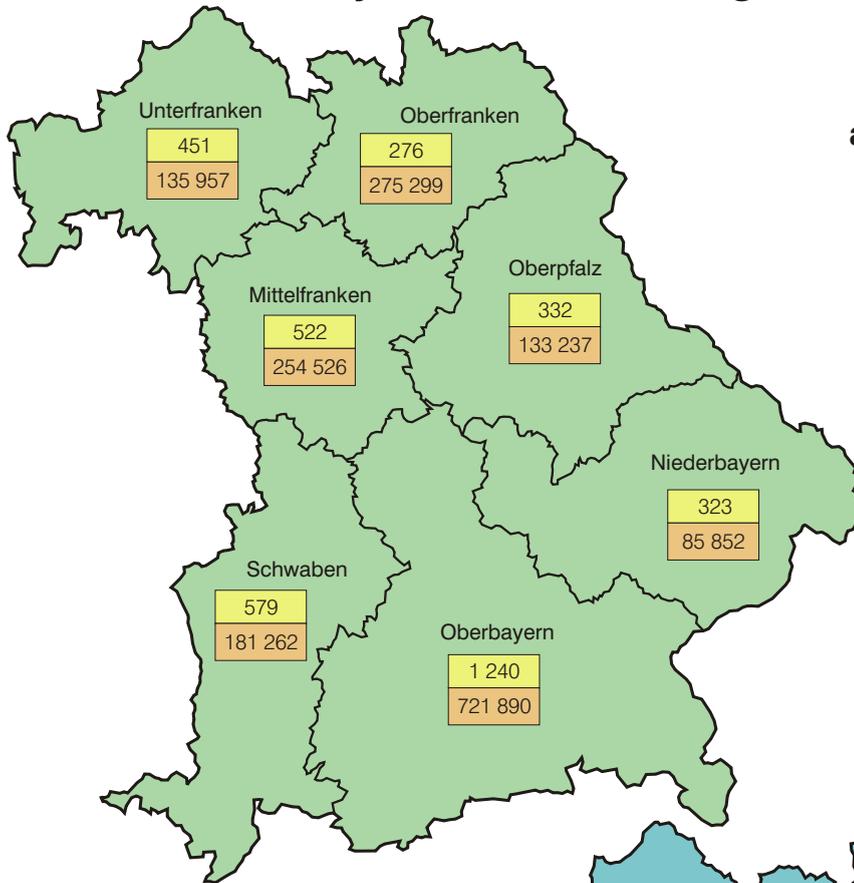
Im Jahr 2001 wurden in Bayern insgesamt rund 1,8 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der nicht quantifizierbaren Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden etwas mehr als eine Million Tonnen (61,6 %) in Bayern entsorgt, rund 700 000 Tonnen (39 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und rund 25 000 Tonnen (1,4 %) ins Ausland verbracht. Die in Bayern im Jahr 2001 insgesamt entsorgte Menge an Sonderabfällen belief sich auf rund 1,34 Millionen Tonnen, darunter stammten rund 255 000 Tonnen (18,7 %) aus den anderen Bundesländern und rund 21 000 Tonnen (1,5 %) aus dem Ausland.

¹ vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz.

Erzeugung und Entsorgung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 1999 bis 2001



Erzeugung und Entsorgung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Bayern 2001 nach Regierungsbezirken



Von Abfallerzeugern abgegebene Abfallmengen¹⁾

Bayern insgesamt

Erzeuger: 3 723
Erzeugte Abfälle in Tonnen: 1 788 023

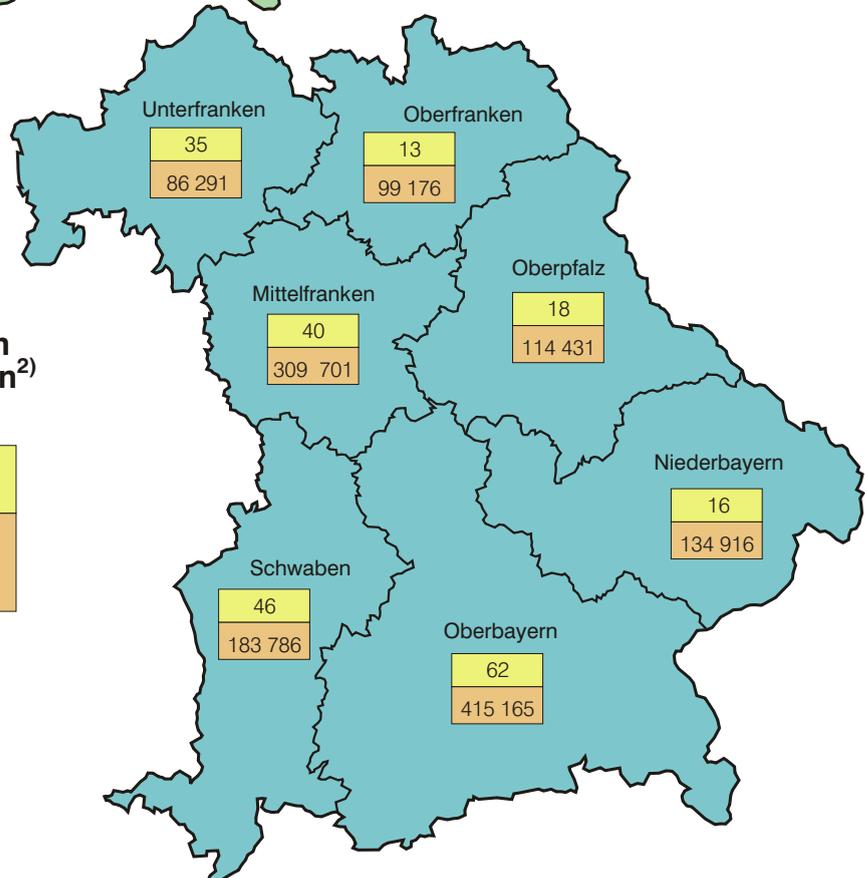
¹⁾ ohne Export ins Ausland.

An Entsorgungsanlagen angelieferte Abfallmengen²⁾

Bayern insgesamt

Entsorger: 230
Entsorgte Abfälle in Tonnen: 1 343 457

²⁾ ohne Import vom Ausland.



3.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten

EAK-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfallerzeuger	abgegebene Abfallmengen ²⁾		
			insgesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	10	•	•	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	4	39	39	–
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	2	•	•	–
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	34	2 362	2 076	286
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	264	16 455	8 495	7 960
0601	dar. verbrauchte säurehaltige Lösungen (Säuren)	129	9 405	4 231	5 174
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	535	92 364	77 235	15 129
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	139	19 332	17 408	1 924
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	192	28 357	19 063	9 294
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.	122	23 250	22 009	1 241
08	Abfälle aus der HZVA von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	684	18 730	17 162	1 568
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	541	15 402	13 924	1 478
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	69	14 064	8 017	6 047
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	73	75 186	12 988	62 198
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	40	72 230	11 721	60 509
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nicht-eisen-Hydrometallurgie	561	30 212	21 163	9 049
1101	dar. flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	549	29 709	20 999	8 710
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	547	74 776	37 160	37 616
1201	dar. Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen)	519	69 483	32 126	37 357

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

noch: 3.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen besonders überwachungsbedürftiger
Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten

EAK-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ²⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle	768	178 036	112 126	65 910
1302	dar. verbrauchte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	187	51 865	11 776	40 089
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	568	108 838	95 737	13 101
14	Abfälle von als Lösungsmittel verwendeten organischen Stoffen	393	35 332	31 408	3 924
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	797	20 404	16 628	3 776
1502	dar. Aufsaug und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	673	18 159	14 487	3 672
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	450	60 516	8 836	51 680
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	67	49 820	1 387	48 433
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßen- aufbruch)	1 144	951 056	656 811	294 245
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis	311	191 109	143 266	47 843
1702	Holz, Glas und Kunststoff	363	75 898	65 192	10 706
1705	Erde und Hafenaushub	646	683 021	447 824	235 197
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurant- abfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	33	774	742	32
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	255	210 689	71 446	139 243
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie- und Einrichtungen	44	130 345	4 339	126 006
1907	Deponiesickerwasser	28	64 106	61 674	2 432
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	169	6 942	5 954	988
200121	dar. Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	83	3 143	2 233	910
	zusammen	3 723	1 788 023	1 088 370	699 653
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	•	25 075	•	•
	Insgesamt	•	1 813 098	•	•

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne ins Ausland exportierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

3.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten

EAK Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-entsorger	angelieferte Abfallmengen ²⁾		
			ins-gesamt	davon aus	
				Bayern	anderen Bundesländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	8	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	3	39	39	–
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	2	•	•	–
05	Abfälle aus der Ö raffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	11	9 334	2 076	7 258
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	34	9 852	8 495	1 357
0601	dar. verbrauchte säurehaltige Lösungen (Säuren)	20	5 014	4 231	783
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	58	121 464	77 235	44 229
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	41	34 166	17 408	16 758
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	37	22 031	19 063	2 968
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.	27	33 171	22 009	11 162
08	Abfälle aus der HZVA von Überzügen (Farben, Lacken, Email) Dichtungsmassen und Druckfarben	32	21 828	17 162	4 666
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	28	16 788	13 924	2 864
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	19	11 869	8 017	3 852
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	26	32 971	12 988	19 983
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminium-metallurgie	19	31 402	11 721	19 681
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nicht-eisen-Hydrometallurgie	24	27 387	21 163	6 224
1101	dar. flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	24	27 186	20 999	6 187
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen	46	52 587	37 160	15 427
1201	dar. Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen)	45	47 526	32 126	15 400

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne vom Ausland importierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

noch: 3.2 An Entsorgungsanlagen angelieferte Mengen besonders überwachungsbedürftiger
Abfälle in Bayern 2001 nach Abfallarten

EAK-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-entsorger	angelieferte Abfallmengen ²⁾		
			ins-gesamt	davon aus	
				Bayern	anderen Bundes-ländern
		Anzahl ³⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle	67	145 923	112 126	33 797
1302	dar. verbrauchte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	30	22 324	11 776	10 548
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	48	114 540	95 737	18 803
14	Abfälle von als Lösungsmittel verwendeten organischen Stoffen	46	54 051	31 408	22 643
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	59	21 978	16 628	5 350
1502	dar. Aufsaug und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	56	18 552	14 487	4 065
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	48	14 925	8 836	6 089
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	26	5 393	1 387	4 006
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßen-aufbruch)	107	728 518	656 811	71 707
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis	43	145 758	143 266	2 492
1702	Holz, Glas und Kunststoff	61	120 713	65 192	55 521
1705	Erde und Hafenaushub	57	461 185	447 824	13 361
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurant-abfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	10	1 189	742	447
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	35	82 916	71 446	11 470
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie- und Einrichtungen	14	9 139	4 339	4 800
1907	Deponiesickerwasser	15	62 878	61 674	1 204
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle, sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	33	6 526	5 954	572
200121	dar. Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	20	2 251	2 233	18
	zusammen	230	1 343 457	1 088 370	255 087
	nachrichtlich: vom Ausland importierte Mengen	•	21 099	•	•
	Insgesamt	•	1 364 556	•	•

¹⁾ Europäischer Abfallkatalog. - ²⁾ ohne vom Ausland importierte Mengen. - ³⁾ Mehrfachnennungen.

3.3 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2001

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
	Tonnen			
Belgien	469	440	1 789	1 547
Dänemark	656	–	–	–
Frankreich	4 975	23	127	127
Großbritannien	–	–	217	48
Irland	13	13	–	–
Italien	11 785	11 422	56 782	5 871
Jugoslawien	–	–	17 074	
Lettland	1	1	–	–
Luxemburg	197	197	–	–
Niederlande	3 660	3 660	3 650	3 605
Norwegen	–	–	1 160	1 160
Österreich	9 092	2 142	58 997	10 686
Rumänien	–	–	2 660	–
Schweiz	14 715	129	1 305	1 154
Slowakei	848	848	–	–
Tschechien	2 134	2 134	832	832
Ungarn	109	–	45 016	45
USA	–	–	403	–
Insgesamt 2001	48 652	21 009	190 012	25 075
2000	31 445	12 022	249 103	29 706
1999	20 777	6 502	257 992	22 432
1998	14 265	•	275 502	•
1997	17 082	•	245 519	•

4 Verwertung bestimmter Abfälle

4 Verwertung bestimmter Abfälle

Die in diesem Kapitel dargestellten Ergebnisse beruhen auf Erhebungen, die in zweijährigem Turnus durchgeführt werden und sind direkt aus dem Statistischen Bericht „Abfallwirtschaft in Bayern 2000“ übernommen.

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach §5 Abs.1 Nr.1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Zum Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- Straßenbau-, Landschaftsschutz- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand werden nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 UStatG alle Behörden befragt, die nach Landesrecht für derartige Maßnahmen zuständig sind (in der Regel Kommunen und Kreisverwaltungsbehörden). Diese Erhebung wird seit dem Berichtsjahr 1997 ebenfalls in zweijährigen Abständen durchgeführt. Bei Gesamtübersichten zur Entsorgung von Bauabfällen ist daher die um ein Jahr versetzte Periodizität dieser Erhebung zu beachten. Erhoben werden die Merkmale Art der Maßnahme sowie Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle. Bei derartigen Maßnahmen handelt es sich im weiten Sinne um eine Verwertung von Bauabfällen.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übertägigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei öffentlichen Baumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Altpapier und Altglas

Die Erhebungen über den Einsatz von Altpapier bzw. Altglas werden seit 1996 in zweijährigem Turnus bei Betrieben des Papiergewerbes bzw. der Glasindustrie durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier bzw. Altglas nach Art und Menge. Unter „Verbrauch“ wird dabei die in den Produktionsprozess eingesetzte Menge verstanden. Ein im Vergleich zur bezogenen Menge höhere verbrauchte Menge ist auf Lagerhaltung zurückzuführen.

Altkunststoffe

Die Erhebung über die stoffliche Aufarbeitung und Verwertung von Altkunststoffen wird seit 1996 in zweijährigen Abständen durchgeführt. Der Berichtskreis umfasst alle Betriebe, die Anlagen zur Aufarbeitung von Altkunststoffen betreiben, d.h. Anlagen zum Zerkleinern, Waschen und Trocknen, Agglomerieren und Regranulieren von Kunststoffen. Ebenfalls mit einbezogen sind Betriebe, die sogenannte integrierte Anlagen zur Aufbereitung und werkstofflichen Verwertung betreiben. Betriebe, die ausschließlich werkstoffliche Verwertung betreiben (ohne vorherige Aufarbeitung), sind nicht in die Erhebung mit einbezogen. Berichtspflichtig sind hingegen Betreiber von Anlagen zur rohstofflichen Verwertung, unabhängig davon, ob eine vorgelagerte betriebsinterne Aufarbeitung erfolgt oder nicht. Nicht Gegenstand der Erhebung ist die Sortierung von Altkunststoffen (ohne nachfolgende Aufarbeitung), die energetische Verwertung (Verbrennung) von Altkunststoffen sowie die Runderneuerung von Altreifen. Als Erhebungsmerkmale sind Art und Ausstattung der Anlagen sowie Art, Menge und Herkunft der in Aufarbeitungsanlagen und integrierten Anlagen eingesetzten Altkunststoffe festgelegt. Weiterhin wird die Art und Menge der in den Produktionsprozessen eingesetzten Altkunststoffe (rohstoffliche oder werkstoffliche Verwertung) erhoben. Hauptergebnis der Erhebung ist eine Gesamtdarstellung der in Bayern zu Agglomerat bzw. Regranulat aufgearbeiteten Altkunststoffe. Die Erhebung liefert weiterhin zwar Angaben über die gesamten rohstofflich verwerteten Altkunststoffmengen, jedoch aufgrund der o.g. Berichtskreisabgrenzung nur einen Teil der werkstofflich verwerteten Altkunststoffmengen. Die Abgrenzung zwischen Verschnitten/Fehlchargen, die dem Produktionsverfahren unmittelbar wieder zugeführt werden (und somit nicht in die Erhebung mit einfließen) und den sog. echten aufzuarbeitenden Produktionsabfällen ist mitunter fließend.

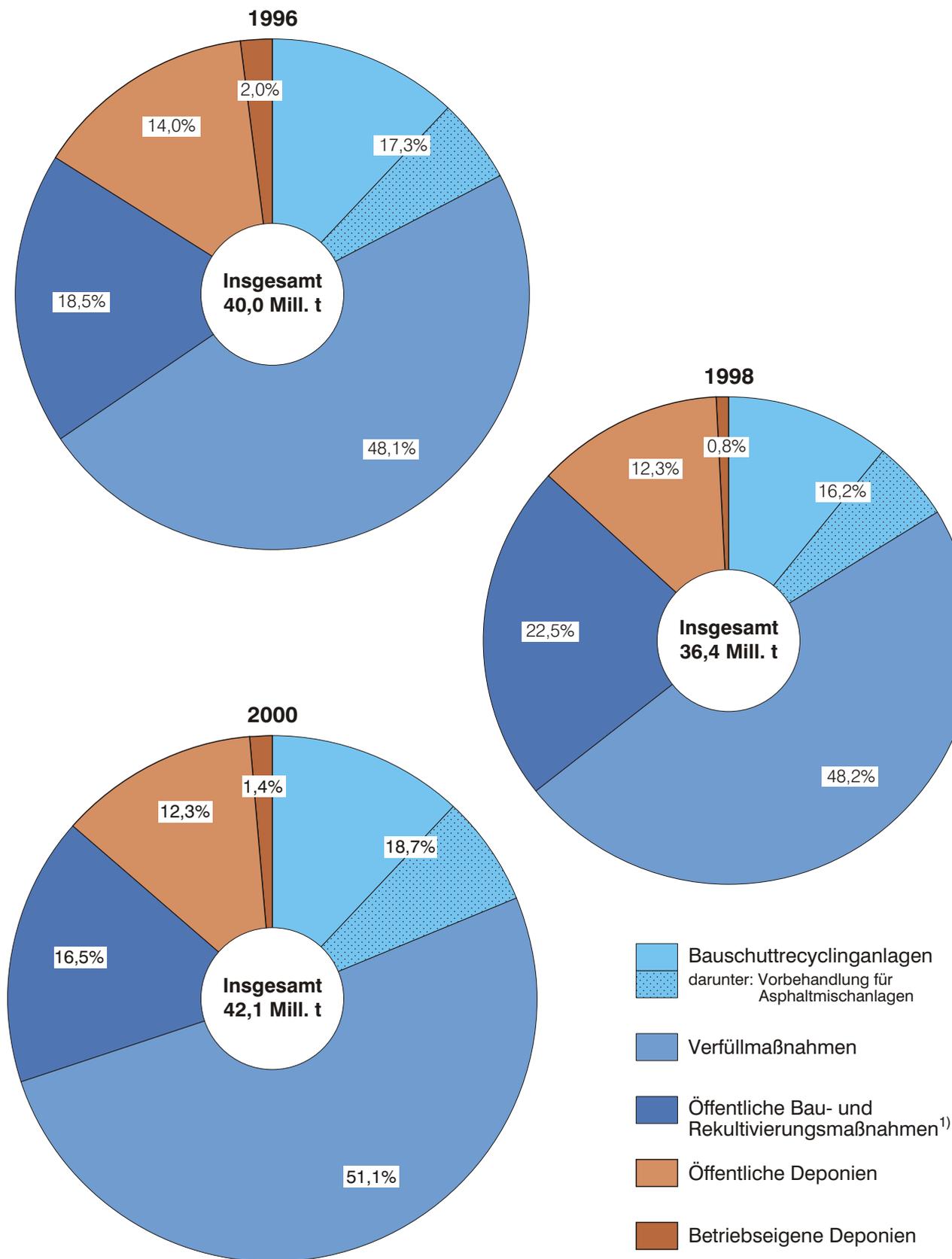
Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2000 wurden in Bayern insgesamt 42,1 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 29,8 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (70,8 %), 9,0 Millionen Tonnen *Bauschutt* (21,3 %), 3,2 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (7,6 %) und 140 000 Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 36,4 Millionen Tonnen (86,4 %) einer Verwertung und 5,7 Millionen Tonnen (13,6 %) einer Beseitigung in Deponien zugeführt. 21,5 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übertägigen Abbaustätten eingesetzt, 7,9 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 7,0 Millionen Tonnen für öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet. Von 9,0 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 4,7 Millionen Tonnen (52,7 %) recycelt und dem Stoffkreislauf wieder zugeführt. Der restliche Bauschutt wurde verfüllt oder für öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen verwendet (zusammen 29,7 %) bzw. auf Deponien abgelagert (17,6 %).

Die bayerische Papierindustrie recycelte im Jahr 2000 insgesamt rund 2,3 Millionen Tonnen Altpapier, die bayerische Glasindustrie insgesamt rund 532 000 Tonnen Altglas. Rund 6 % (Altpapier) bzw. 9 % (Altglas) dieser Sekundärrohstoffe stammten aus dem Ausland.

In Bayern wurden im Jahr 2000 rund 234 000 Tonnen Altkunststoffe für eine Wiederverwendung in der Produktion aufgearbeitet. Rund 64 % der eingesetzten Altkunststoffe waren Produktionsabfälle und 30 % Verpackungsabfälle.

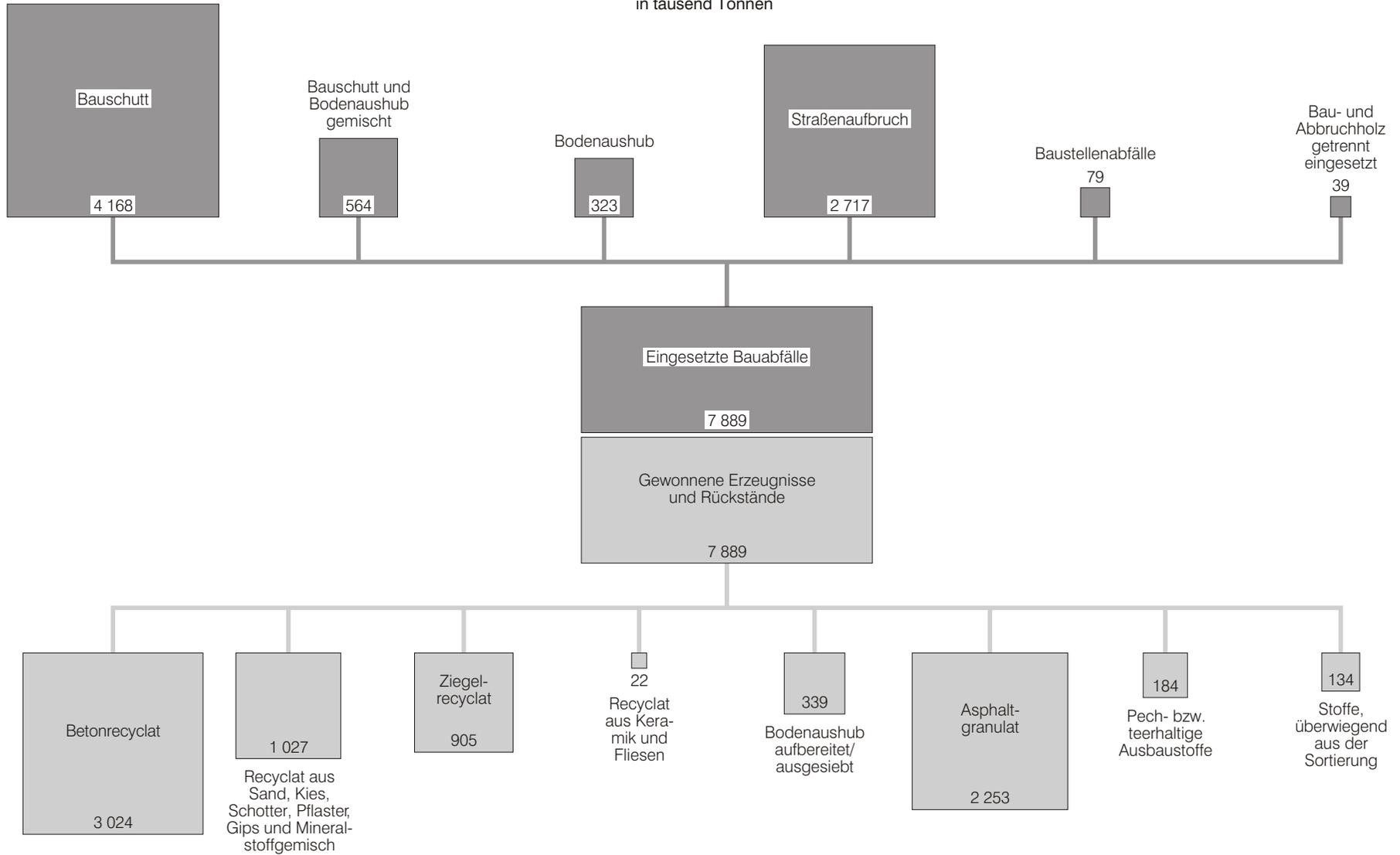
Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 1996, 1998 und 2000



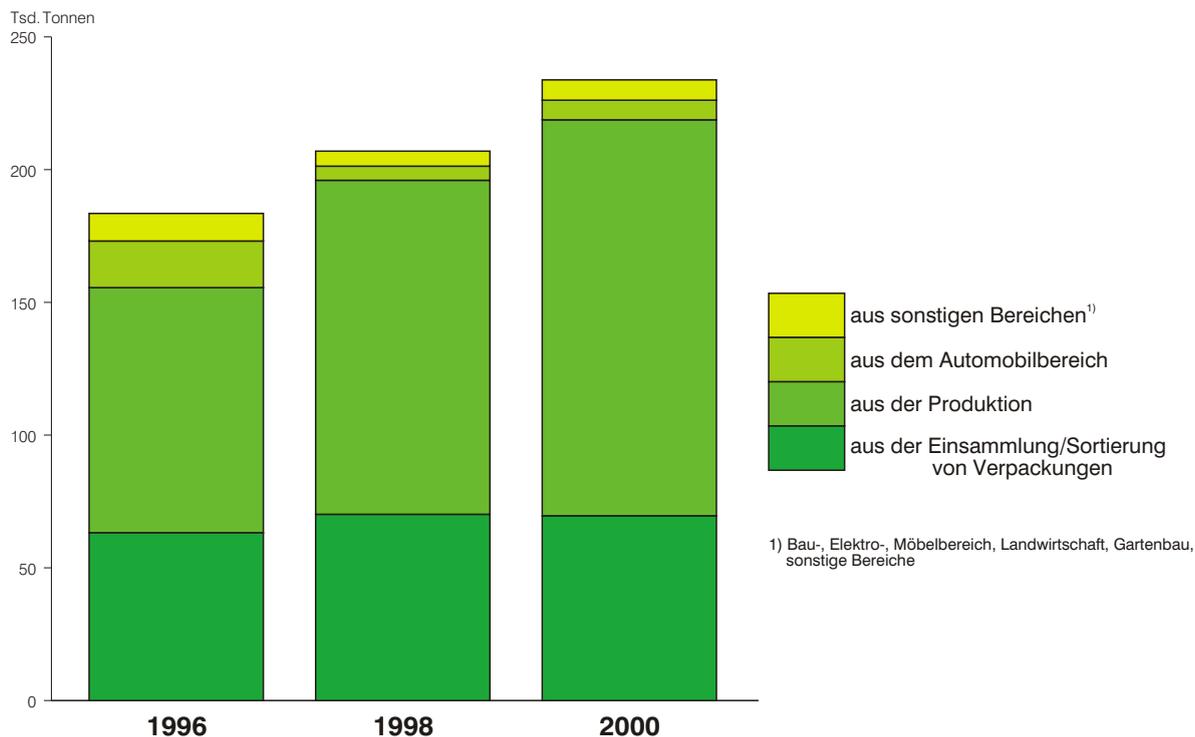
¹⁾ Die Zahlen über öffentliche Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1997, 1999 und 2001.

In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2000

in tausend Tonnen



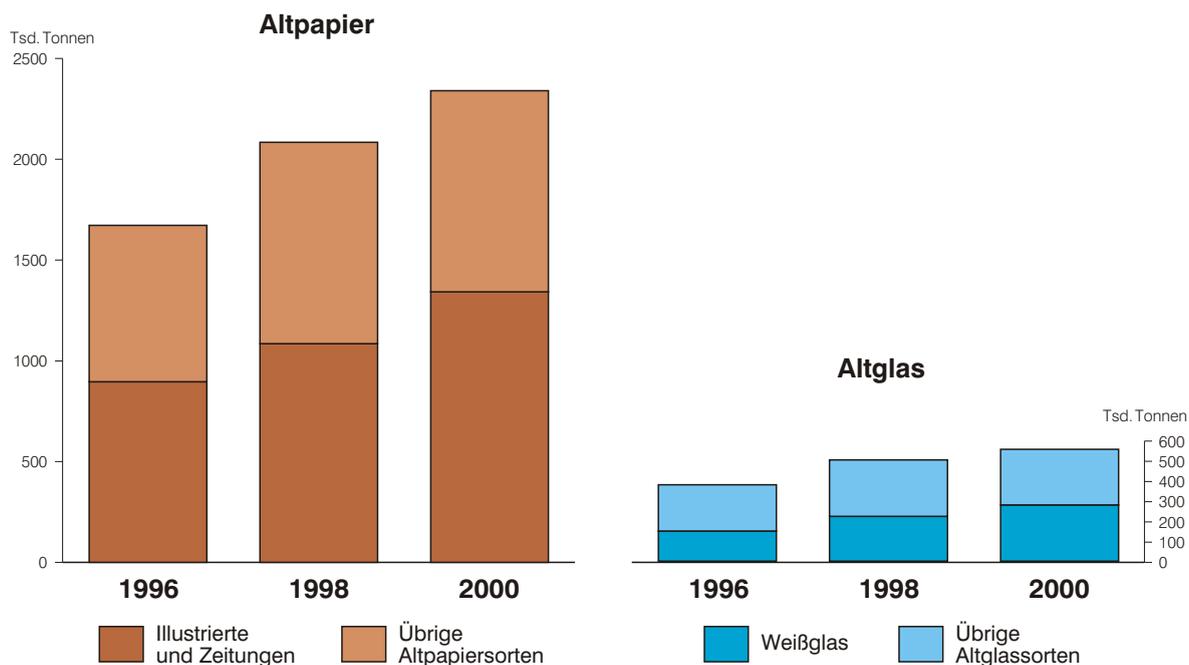
Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 1996 bis 2000



CD 08702/Sg25

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Recycelte Altpapier- und Altglasmengen in Bayern 1996 bis 2000



CD 51301/Sg 25

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

4.1. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 1996, 1998 und 2000 nach Art der Entsorgung und Abfallarten

Abfallarten	Einheit	Einge- setzte Menge insgesamt	davon							in Asphalt- misch- anlagen aufbereitet
			Verwertung				Beseitigung			
			zusammen	davon			zusammen	davon in		
				in Bauschutt- recycling - Anlagen aufbereitet 1)	überirdisch verfüllt	bei öffent- lichen Bau- und Rekulti- vierungs- maß- nahmen ein- gesetzt 2)		öffentlichen Deponien	betriebs- eigenen Deponien	
1996										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	39 971	33 515	6 920	19 166	7 429	6 456	5 638	818	2 119
	Anteil(%)	100	83,9	17,3	48,0	18,6	16,2	14,1	2,0	5,3
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	7 552	6 015	3 386	2 289	340	1 537	1 415	122	-
	Anteil(%)	100	79,7	44,8	30,3	4,5	20,4	18,7	1,6	-
Bodenaushub.....	1 000 t	29 373	24 605	1 184	16 511	6 910	4 768	4 081	687	-
	Anteil(%)	100	83,8	4,0	56,2	23,5	16,2	13,9	2,3	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	502	-	502	-	-	-	-	-	-
	Anteil(%)	100	-	100	-	-	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 324	2 240	1 695	366	179	84	75	9	2 119
	Anteil(%)	100	96,4	72,9	15,8	7,7	3,6	3,2	0,4	91,2
1998										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	36 385	31 615	5 877	17 566	8 172	4 770	4 450	320	1 941
	Anteil(%)	100	86,9	16,2	48,3	22,5	13,1	12,2	0,9	5,3
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	7 318	6 164	3 363	2 071	730	1 154	1 145	9	-
	Anteil(%)	100	84,2	46,0	28,3	10,0	15,8	15,6	0,1	-
Bodenaushub.....	1 000 t	26 441	22 947	538	15 242	7 167	3 494	3 183	311	-
	Anteil(%)	100	86,8	2,0	57,7	27,1	13,2	12,0	1,2	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	289	-	289	-	-	-	-	-	-
	Anteil(%)	100	-	100	-	-	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 162	2 081	1 553	253	275	81	80	1	1 941
	Anteil(%)	100	96,3	71,8	11,7	12,7	3,7	3,7	0,0	89,8
2000										
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	42 145	36 399	7 889	21 550	6 960	5 746	5 169	577	2 828
	Anteil(%)	100,0	86,4	18,7	51,1	16,5	13,6	12,3	1,4	6,7
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 411	6 831	4 168	2 017	646	1 580	1 446	134	-
	Anteil(%)	100,0	81,2	49,6	24,0	7,7	18,8	17,2	1,6	-
Bodenaushub.....	1 000 t	29 841	25 719	323	19 434	5 962	4 122	3 680	442	-
	Anteil(%)	100,0	86,2	1,1	65,1	20,0	13,8	12,3	1,5	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	1 000 t	564	-	564	-	-	-	-	-	-
	Anteil(%)	100,0	-	100,0	-	-	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 190	3 164	2 717	97	352	26	26	-	2 828
	Anteil(%)	100,0	99,2	85,2	3,0	11,0	0,8	0,8	-	88,7
Veränderung 2000 gegenüber 1998 in %⁴⁾										
Bauabfälle insgesamt.....	%	15,8	15,1	34,2	22,7	- 14,8	20,5	16,2	80,3	45,7
dar. Bauschutt ³⁾	%	14,9	10,8	23,9	- 2,6	- 11,5	36,9	26,3	1 388,9	-
Bodenaushub.....	%	12,9	12,1	- 40,0	27,5	- 16,8	18,0	15,6	42,1	-
Bauschutt und Bodenaushub gemischt.....	%	95,2	-	95,2	-	-	-	-	-	-
Straßenaufbruch.....	%	47,5	52,0	75,0	- 61,7	28,0	- 67,9	- 67,5	-	45,7

¹⁾ Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter(gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. - ²⁾ Diese Zahlen beziehen sich auf die Erhebungsjahre 1997, 1998 bzw. 2001. - ³⁾ Bei Bauschuttrecyclinganlagen einschl. Bauschutt und Bodenaushub gemischt. - ⁴⁾ Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen ist auf eine Berichtsreiserweiterung überwiegend bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.

4.2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten							
	insgesamt	Bauschutt und Bodenaushub gemischt	Bauschutt	Straßen- aufbruch	Bodenaushub	Baustellen- abfälle	Bau- u. Abbruchholz (getrennt eingesetzt)	sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen								
Bauschuttrecyclinganlagen								
Oberbayern.....	2 657 225	140 158	794 756	1 568 715	90 464	36 041	27 091	–
dav. kreisfreie Städte.....	185 094	•	•	•	•	•	•	–
Landkreise zusammen.....	2 472 131	•	•	•	•	•	•	–
Niederbayern.....	575 435	12 435	269 200	220 098	•	2 252	•	–
dav. kreisfreie Städte.....	18 950	•	•	•	•	•	•	–
Landkreise zusammen.....	556 485	•	•	•	•	•	•	–
Oberpfalz.....	1 079 570	42 845	688 310	216 643	116 880	12 921	1 971	–
dav. kreisfreie Städte.....	202 726	•	126 062	•	•	•	–	–
Landkreise.....	876 844	•	562 248	•	•	•	1 971	–
Oberfranken.....	461 799	18 479	252 723	172 686	16 996	267	648	–
dav. kreisfreie Städte.....	33 958	–	•	•	–	–	–	–
Landkreise.....	427 841	18 479	•	•	16 996	267	648	–
Mittelfranken.....	868 265	165 002	532 892	142 860	21 325	3 292	2 894	–
dav. kreisfreie Städte.....	265 743	•	195 674	•	•	•	•	–
Landkreise.....	602 522	•	337 218	•	•	•	•	–
Unterfranken.....	1 343 340	17 032	1 135 656	175 730	6 462	6 376	2 084	–
dav. kreisfreie Städte.....	609 176	•	543 626	63 317	–	•	•	–
Landkreise.....	734 164	•	592 030	112 413	6 462	•	•	–
Schwaben.....	903 633	167 756	494 652	219 800	•	17 566	•	–
dav. kreisfreie Städte.....	35 950	–	•	•	–	–	–	–
Landkreise.....	867 683	167 756	•	•	•	17 566	•	–
Bayern.....	7 889 267	563 707	4 168 189	2 716 532	322 977	78 715	39 147	–
Asphaltmischanlagen								
Oberbayern.....	766 613	–	–	766 613	–	–	–	–
dav. kreisfreie Städte.....	•	–	–	•	–	–	–	–
Landkreise.....	•	–	–	•	–	–	–	–
Niederbayern.....	238 730	–	–	238 730	–	–	–	–
dav. kreisfreie Städte.....	•	–	–	•	–	–	–	–
Landkreise.....	•	–	–	•	–	–	–	–
Oberpfalz.....	430 375	–	–	430 375	–	–	–	–
dav. kreisfreie Städte.....	113 190	–	–	113 190	–	–	–	–
Landkreise.....	317 185	–	–	317 185	–	–	–	–
Oberfranken.....	278 797	–	–	278 797	–	–	–	–
dav. kreisfreie Städte	•	–	–	•	–	–	–	–
Landkreise	•	–	–	•	–	–	–	–
Mittelfranken.....	372 242	–	–	372 242	–	–	–	–
dav. kreisfreie Städte.....	124 683	–	–	124 683	–	–	–	–
Landkreise.....	247 559	–	–	247 559	–	–	–	–
Unterfranken.....	286 230	–	–	286 230	–	–	–	–
dav. kreisfreie Städte.....	63 776	–	–	63 776	–	–	–	–
Landkreise.....	222 454	–	–	222 454	–	–	–	–
Schwaben.....	454 813	–	–	454 813	–	–	–	–
dav. kreisfreie Städte.....	•	–	–	•	–	–	–	–
Landkreise.....	•	–	–	•	–	–	–	–
Bayern.....	2 827 800	–	–	2 827 800	–	–	–	–
Verfüllmaßnahmen²⁾								
Oberbayern.....	10 606 615	–	1 757 262	63 459	8 785 292	•	•	–
Niederbayern.....	2 018 567	–	81 149	3 976	1 932 658	•	•	–
Oberpfalz.....	2 278 773	–	55 204	19 212	2 204 357	–	–	–
Oberfranken.....	897 693	–	15 218	100	882 375	–	–	–
Mittelfranken.....	822 993	–	53 417	3 684	765 892	–	–	–
Unterfranken.....	1 242 104	–	11 310	–	1 230 794	–	–	–
Schwaben.....	3 683 059	–	43 899	6 196	3 632 964	–	–	–
Bayern.....	21 549 804	–	2 017 459	96 627	19 434 332	•	•	–

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht möglich.

noch 4. 2. Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten						
	insgesamt	Bauschutt	Straßen- aufbruch	Bodenaushub	Baustellen- abfälle	Bau- u. Abbruchholz (getrennt eingesetzt)	sonstige Bauabfälle ¹⁾
	Tonnen						
Deponien der Entsorgungswirtschaft²⁾							
Oberbayern.....	975 728	362 334	2 906r	596 653	12 098	–	1 737
Niederbayern.....	235 243	130 246	7 303r	81 480	14 520	•	•
Oberpfalz.....	634 158	121 819	1 739	505 032	2 065	•	•
Oberfranken.....	738 430	77 855	4 132	652 829	3 542	–	72
Mittelfranken.....	1 099 076	314 042	6 524r	748 098	26 743	•	•
Unterfranken.....	1 058 157	156 291	4 957r	874 827	18 892	•	•
Schwaben.....	400 203	165 367	337r	221 060	12 084	•	•
Bayern.....	5 140 995	1 327 954	27 898r	3 679 979	89 944	1 085	14 135r
Sonstige Anlagen der Entsorgungswirtschaft³⁾							
Bayern.....	188 634	•	•	•	•	168 116	8 322
Betriebseigene Deponien							
Oberbayern.....	287 489	80 223	–	207 250	–	–	16
Niederbayern.....	6 650	80	–	6 570	–	–	–
Oberpfalz.....	3 688	2 522	–	1 166	–	–	–
Oberfranken.....	12 355	2 577	–	9 778	–	–	–
Mittelfranken.....	82 858	45 608	–	37 000	–	250	–
Unterfranken.....	184 020	3 460	–	180 560	–	–	–
Schwaben.....	–	–	–	–	–	–	–
Bayern.....	577 060	134 470	–	442 324	–	250	16

¹⁾Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. -²⁾Berichtigungen gegenüber dem statistischen Bericht QII 1 vom August 2003 sind mit "r" gekennzeichnet. -³⁾Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht regionalisierbar.

4.3. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2000 nach Abfallarten

Eingesetzte Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
Bauschuttrecyclinganlagen						
Bauschutt.....	326	84	242	4 168 189	1 711 381	2 456 808
Bauschutt u. Bodenaushub gemischt.....	71	22	49	563 707	356 619	207 088
Bodenaushub.....	32	10	22	322 977	48 709	274 268
Straßenaufbruch.....	186	52	134	2 716 532	468 213	2 248 319
Baustellenabfälle.....	57	21	36	78 715	35 899	42 816
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt.....	44	20	24	39 147	17 475	21 672
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen.....	381	98	283	7 889 267	2 638 296	5 250 971
Asphaltmischanlagen						
Aufbereiteter Ausbauasphalt.....	146	139	7	2 827 800	2 660 636	167 164

4.4. In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2000

Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen			Gewonnene Erzeugnisse		
	insgesamt	davon		insgesamt ¹⁾	in/aus	
		stationär	mobil/ semimobil		stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
Bauschuttrecyclinganlagen						
Betonrecyclat.....	296	74	222	3 024 110	1 186 710	1 837 400
(aus Bauschutt, Straßenaufbruch)						
für Betonzuschlag.....	12	5	7	22 525	3 852	18 673
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau.....	224	56	168	2 102 036	878 829	1 223 207
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau.....	131	29	102	731 100	223 053	508 047
(einschl. Lärmschutz).....						
aufbereitet für sonstige Zwecke.....	41	14	27	168 449	80 976	87 473
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt).....	171	41	130	905 193	342 367	562 826
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau.....	112	28	84	456 984	162 570	294 414
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau.....	89	21	68	351 270	143 027	208 243
(einschließlich Verfüllung, Lärmschutz).....						
aufbereitet für sonstige Zwecke.....	39	13	26	96 939	36 770	60 169
Recyclat aus Keramik, Fliesen	12	5	7	22 212	17 551	4 661
(aus Bauschutt)						
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe.....	112	27	85	1 027 179	594 331	432 848
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau.....	57	14	43	498 411	315 840	182 571
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau.....	75	20	55	404 288	181 013	223 275
aufbereitet für sonstige Zwecke.....	25	9	16	124 480	97 478	27 002
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt.....	30	10	20	338 513	90 482	248 031
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe.....	12	6	6	184 011	66 045	117 966
dav aufbereitet und eingebaut im Kalt-Einbauverfahren.....	10	5	5	179 328	•	•
aufbereitet zur sonstigen Verwertung.....	3	2	1	4 683	•	•
Asphaltgranulat.....	151	39	112	2 253 209	292 318	1 960 891
zur Wiederverwertung als Heißmischgut im Straßenbau.....	60	19	41	1 929 682	212 549	1 717 133
zur Wiederverwertung im Straßen- und Wegebau.....	95	25	70	304 435	•	•
(nicht als Heißmischgut)						
zur sonstigen Verwertung.....	18	2	16	19 092	•	•
Stoffe, überwiegend aus der Sortierung.....	160	55	105	134 406	48 372	86 034
Holz.....	110	50	60	57 702	19 609	38 093
Papier, Pappe, Karton.....	39	16	23	2 492	452	2 040
PVC, PVC-Folien.....	57	18	39	5 211	2 557	2 654
andere Kunststoffe und Kunststoffgemische.....	43	17	26	5 337	1 460	3 877
Metallschrott, eisenhaltig	119	41	78	25 318	9 041	16 277
NE-Metalle.....	18	8	10	5 885	3 449	2 436
Sonstige.....	31	16	15	32 461	11 804	20 657
Insgesamt	381	98	283	7 888 833	2 638 176²⁾	5 250 657²⁾
Asphaltmischanlagen						
Aufbereiteter Ausbauasphalt.....	146	139	7	2 399 777	2 282 493	117 264
zur Wiederverwertung als Heißmischgut im Straßenbau.....	146	139	7	2 380 382	2 272 459	107 923
Kaltrecycling.....	•	•	•	19 395	10 034	9 341

¹⁾ Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen gewonnenen Erzeugnissen und Stoffen ist zum Großteil auf eine

Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen. - ²⁾ Gegenüber dem statistischen Bericht Q114 "Entsorgung von Bauabfällen 2000" korrigiert.

4.5. Altpapier, Altglas und Altkunststoffe in Bayern seit 1996 nach regionaler Herkunft

Altpapier

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	Inland	davon aus dem Ausland		
					zusammen	davon aus den	
						EU-Ländern	übrigen Ländern
Anzahl	Tonnen						
Bezogenes Altpapier	1996	20	1 710 337	1 618 033	92 304	92 304	–
	1998	21	2 141 697	2 057 622	84 075	71 218	12 857
	2000	21	2 388 701	2 235 069	153 632	130 089	23 543

Altglas

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	Inland	davon aus dem Ausland		
					zusammen	davon aus den	
						EU-Ländern	übrigen Ländern
Anzahl	Tonnen						
Bezogenes Altglas	1996	5	452 482	429 475	23 007	23 007	–
	1998	5	542 804	478 242	64 562	64 460	102
	2000	6	532 265	484 632	47 633	46 897	736

Altkunststoff

Stoffart	Jahr	Betriebe	Bezogene bzw. aufgearbeitete Stoffe				
			insgesamt	Inland	davon aus dem Ausland		
					zusammen	davon aus den	
						EU-Ländern	übrigen Ländern
Anzahl	Tonnen						
Aufgearbeitete Kunststoffe	1996	168	183 507	178 528	4 979	3 564	1 415
	1998	164	206 973	201 373	5 600	5 333	267
	2000	146	233 819	220 512	13 307	11 631	1 676

4.6. Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier und Altglas in Bayern 2000 nach Sorten

Altpapiersorte ¹⁾ Altglassorte	Verwertungs- be- triebe	Bezug von Wertstoffen					Recycelte Wertstoffmenge (im Produktionsprozeß eingesetzte Wertstoffe)	
		insgesamt		davon			1998	2000
		1998	2000	aus der Abfallein- sammlung/ -sortierung, vom Wertstoff- handel	direkt von gewerb- lichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)		
Anzahl ²⁾	Tonnen							

Altpapier

Untere Sorten	•	1 789 399	2 095 172	1 863 292	96 180	135 700	1 730 018	2 047 846
dar. Illustrierte und Zeitungen	5	1 150 816	1 388 567	1 195 697	57 170	135 700	1 084 977	1 342 055
Sortiertes gemischtes Altpapier	14	320 197	336 911	315 094	21 817	–	319 210	335 518
Kaufhausaltpapier	8	268 569	320 730	317 077	3 653	–	276 225	322 001
Mittlere Sorten	•	37 438	28 354	27 761	12	581	38 805	26 517
dar. Original Tageszeitungen	5	21 220	19 654	19 073	–	581	22 543	17 557
Bunte Akten	3	•	•	•	•	•	•	•
Bessere Sorten	•	66 314	101 132	84 289	•	•	68 429	101 240
dar. Papierspäne	8	43 248	81 952	67 648	–	14 304	45 604	81 886
Rotationsabrisse von Zeitungen und Illustrierten	6	11 550	11 531	10 495	–	1 036	11 445	12 212
Endlosformulare	3	2 373	4 417	3 700	–	717	2 372	4 248
Weiße Akten	4	2 249	2 473	2 057	–	416	2 226	2 533
Krafthaltige Sorten	•	179 837	98 682	66 627	32 055	–	178 658	98 358
dar. Original Wellpappe	6	49 752	51 040	19 967	31 073	–	48 546	50 609
Gebrauchte Wellpappe	5	127 299	45 104	44 122	982	–	127 346	45 376
Sondersorten, sonstige Altpapiersorten	•	68 709	65 361	64 804	•	•	68 417	66 420
Insgesamt	21	2 141 697	2 388 701	2 106 773	128 296	153 632	2 084 327	2 340 381

Altglas

Weißglas	4	272 004	268 910	229 315	24 005	15 590	220 478	275 615
Braunglas	3	92 483	98 134	72 646	16 725	8 763	86 664	96 169
Sonstige Altglassorten ³⁾	•	203 317	165 221	112 502	29 439	23 280	190 758	176 685
Insgesamt	6	567 804	532 265	414 463	70 169	47 633	497 900	548 469

¹⁾ Liste der europäischen Standardsorten. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Grünglas sowie Misch-, Flach- und Spezialglas.

4.7 In Aufarbeitungsanlagen eingesetzte Altkunststoffe in Bayern 2000 nach Art und Herkunft

Kunststoffart	Betriebe	Zur Aufarbeitung eingesetzte Altkunststoffe				
		insgesamt	davon aus			
			der Produktion	der Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	dem Automobilbereich	sonstigen Bereichen ¹⁾
Anzahl ²⁾	Tonnen					
Thermoplaste	135	170 114	101 595	54 427	6 952	7 140
dav. PE-LD/LLD (Polyethylen niederer Dichte - Weich-PE)	44	52 994	21 607	29 042	–	2 345
PE-HD (Polyethylen hoher Dichte - Hart-PE)	49	17 891	4 239	12 929	196	527
PP (Polypropylen)	70	21 535	13 678	3 553	2 891	1 413
PS/EPS/HIPS (Polystyrol / expandierbares PS / hochschlagzähes PS)	70	15 219	9 554	4 157	519	989
PVC-U (Polyvinylchlorid, weichmacherfrei)	17	24 756	23 755	713	20	268
PVC-P (Polyvinylchlorid, weichmacherhaltig)	18	6 499	4 353	1 120	–	1 026
ABS/SAN (Acrylnitril-Butadien-Styrol / Styrol-Butadien)	49	5 469	4 815	15	259	380
PMMA (Polymethylmethacrylat)	9	3 057	2 404	650	–	3
PET/PBT (Polyethylenterephthalat)	18	8 454	6 478	1 372	546	58
POM (Polyoxymethylen)	15	647	219	1	412	15
PC (Polycarbonat)	27	4 224	2 972	550	650	52
PA (Polyamid)	40	3 516	1 822	305	1 345	44
TPU (Thermoplastische-Polyurethane)	8	75	45	10	–	20
sonstige Thermoplaste	22	5 778	5 654	10	114	–
Duroplaste	7	7 034	5 340	1 563	–	131
dav. PUR (Polyurethane - vernetzt)	7	7 034	5 340	1 563	–	131
sonstige Duroplaste	–	–	–	–	–	–
Elastomere	3	20 317	16 217	3 600	450	50
Gemischte Kunststoffe	11	36 354	26 083	9 936	–	335
Insgesamt	146	233 819	149 235	69 526	7 402	7 656

¹⁾ Bau-, Elektro-, Möbelbereich, Landwirtschaft, Gartenbau, sonstige Bereiche.- ²⁾ Mehrfachnennungen möglich.

5 Einsammlung von Abfällen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

5 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln von Verpackungen nach § 5 Abs. 5 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen. Einbezogen werden einerseits Betriebe, die bei privaten Endverbrauchern Verkaufsverpackungen (VV) einsammeln sowie andererseits Betriebe, die bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern in erster Linie Transport- und Umverpackungen (TUV) sowie (in kleinen Mengen) Verkaufsverpackungen einsammeln. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden. Zu beachten ist, dass bei TUV erst seit dem Berichtsjahr 2000 ein Datenaustausch zwischen den Bundesländern stattfindet. Das bedeutet, dass bei TUV bis zum Berichtsjahr 1999 auch die von bayerischen Betrieben *außerhalb* Bayerns eingesammelten Transport- und Umverpackungen mitgezählt und die von außerbayerischen Betrieben in Bayern eingesammelten Transport- und Umverpackungen *nicht* mitgezählt wurden. Bei VV wurde bereits seit der erstmaligen Durchführung der Erhebung ein derartiger Länderaustausch praktiziert, so dass unabhängig vom Einsammlungsgebiet bzw. Sitz der Betriebe generell nur in Bayern eingesammelte Verkaufsverpackungen erfasst wurden.

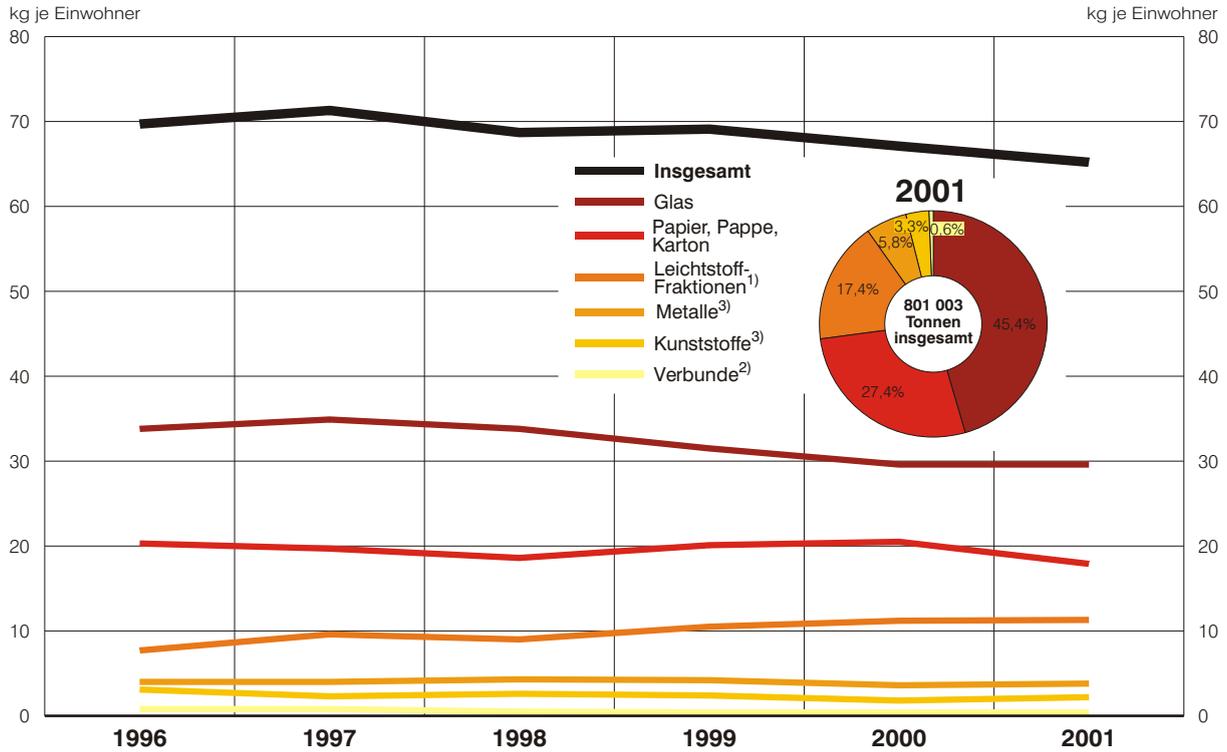
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind sowohl Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z.B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

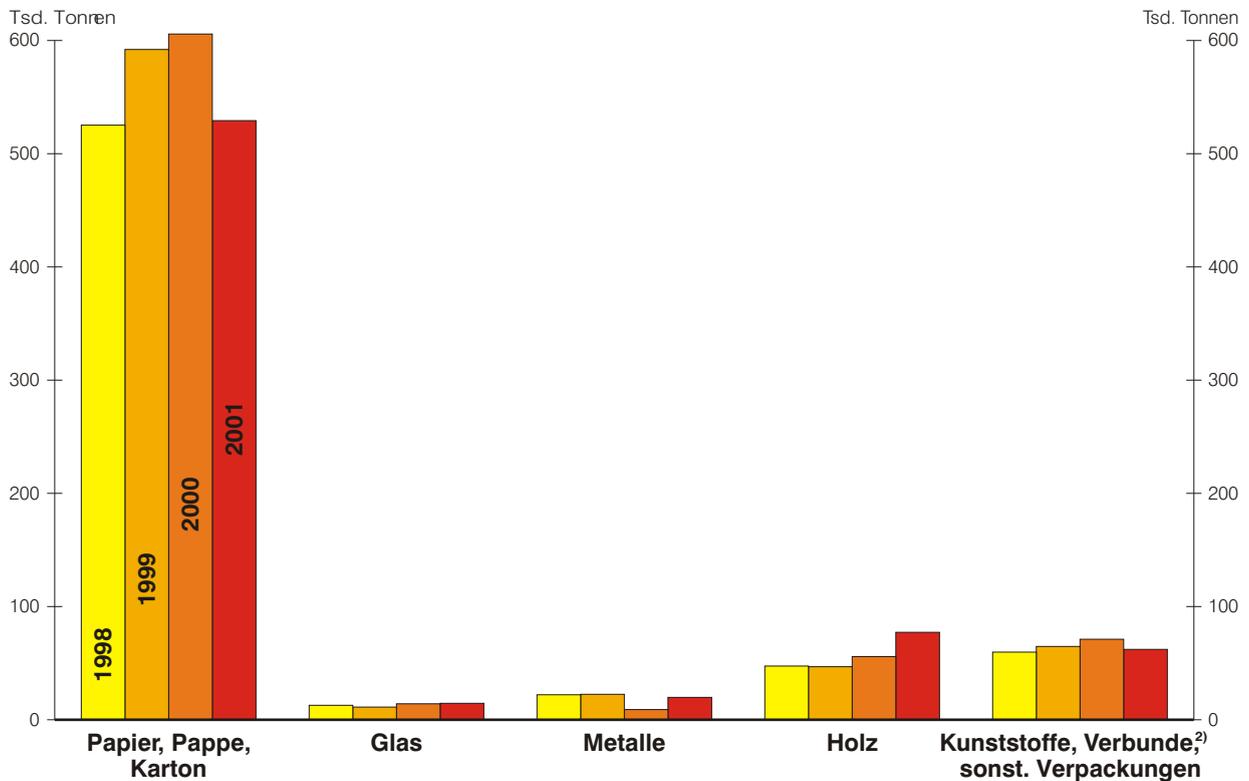
Im Jahr 2001 wurden in Bayern insgesamt rund 1,5 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon 801 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern und 703 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 65,0 Kilogramm (oder 1,3 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 45,4 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2001 bei rund 6,23 Millionen Tonnen, davon 3,85 Millionen Tonnen Wertstoffe (61,8 %) und 2,38 Millionen Tonnen Restmüll (38,2 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner lag somit bei rund 507 Kilogramm.

Eingesammelte Verkaufsverpackungen in Bayern seit 1996



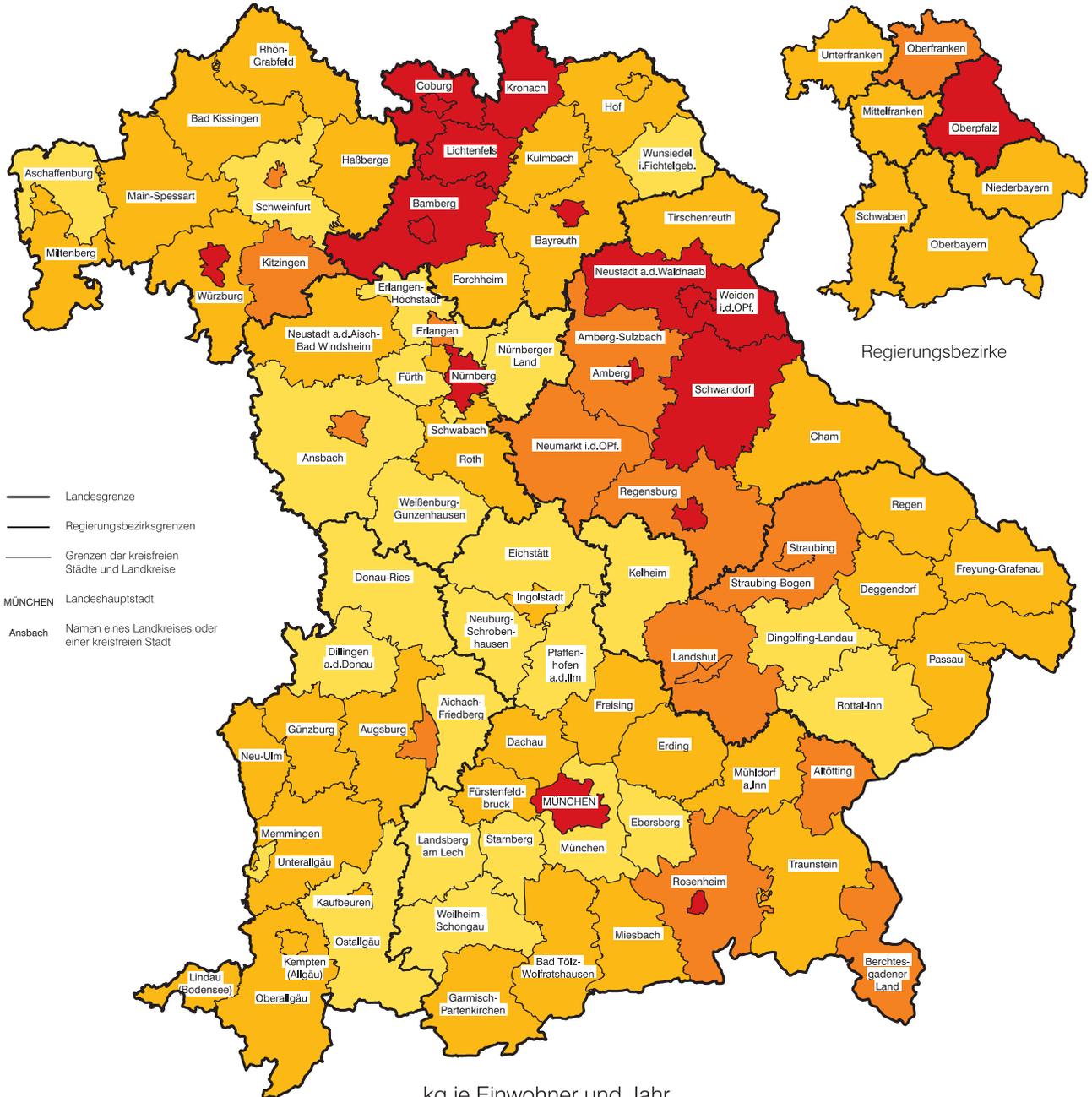
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 1998 bis 2001



¹Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ²Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent. - ³als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁴Stand zum 30. Juni des jeweiligen Jahres.

Restmüllaufkommen¹⁾ aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2001

(Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz)



— Landesgrenze
 — Regierungsbezirksgrenzen
 — Grenzen der kreisfreien Städte und Landkreise
 MÜNCHEN Landeshauptstadt
 Ansbach Namen eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt

kg je Einwohner und Jahr

Häufigkeit		Häufigkeit	
	bis unter 150		200 bis unter 250
	150 bis unter 200		250 oder mehr
	25		15
	40		16

Minimum: Lkr Aschaffenburg 55

Maximum: Krfr. St Bamberg 420

Bayern: 194

1) ohne Sortierreste.

5.1 Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen
in Bayern 2000 und 2001 nach Verpackungsarten

Verpackungsart	Eingesammelte Menge				Weitergegebene Menge an			
	2000	2001	Veränderung	2001	Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	Tonnen	%	kg/EW	2001		2001	
					Tonnen	%	Tonnen	%
Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern								
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	136 808	139 314	1,8	11,3	139 314	100,0	–	–
Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen	249 458	219 843	-11,9	17,9	193 158	87,9	26 667	12,1
dav Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	229 126	190 681	-16,8	15,5	189 440	99,3	1 241	0,7
Papier, Pappe und Karton als Verpackungen getrennt gesammelt	20 332	29 162	43,4	2,4	3 718	12,7	25 426	87,3
Glas	360 887	363 948	0,8	29,6	79 850	21,9	284 098	78,1
dav farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun- und Weißglas)	356 044	359 836	1,1	29,3	79 418	22,1	280 418	77,9
gemischtes Glas (Bunt- u. Mischglas)	4 843	4 112	-15,1	0,3	432	10,5	3 680	89,5
Kunststoffe ³⁾	21 588	26 470	22,6	2,2	6 823	25,8	19 386	73,2
Metalle ³⁾	44 376	46 610	5,0	3,8	16 731	35,9	29 877	64,1
Verbunde ⁴⁾	4 469	4 818	7,8	0,4	1 354	28,1	3 347	69,5
Zusammen	817 586	801 003	-2,0	65,0	437 230	54,6	363 375	45,4
Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter ..	755 760	702 904	-7,0	57,0	153 956	21,9	548 313	78,1
dav Glas	14 108	14 531	3,0	1,2	3 438	23,7	11 093	76,3
Papier, Pappe, Karton	605 718	529 204	-12,6	42,9	115 721	21,9	412 927	78,1
Metalle	9 010	19 764	119,4	1,6	1 154	5,8	18 610	94,2
dav eisenhaltige Metalle	7 653	17 936	134,4	1,5	1 048	5,8	16 888	94,2
Aluminium	698	610	-12,6	0,0	42	6,9	568	93,1
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	659	1 218	84,8	0,1	64	5,3	1 154	94,7
Kunststoffe	51 179	43 182	-15,6	3,5	9 880	22,9	33 265	77,1
Holz	55 797	77 242	38,4	6,3	9 147	11,8	68 087	88,2
Verbunde ⁴⁾	2 908	2 285	-21,4	0,2	128	5,6	2 157	94,4
nicht sortenrein erfaßte Materialien, sonstige Materialien	17 040	16 696	-2,0	1,4	14 488	86,8	2 174	13,2
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	663	444	-33,0	0,0	201	45,3	243	54,7
Zusammen	756 423	703 348	-7,0	57,0	154 157	21,9	548 556	78,1
Verpackungen insgesamt								
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	136 808	139 314	1,8	11,3	139 314	100,0	–	–
Papier, Pappe, Karton	855 176	749 047	-12,4	60,8	308 879	41,2	439 594	58,8
Glas	374 995	378 479	0,9	30,8	83 288	22,0	295 191	78,0
Metalle	53 386	66 374	24,3	5,4	17 885	26,9	48 487	73,1
Kunststoffe	72 767	69 652	-4,3	5,7	16 703	24,0	52 651	75,6
Holz	55 797	77 242	38,4	6,3	9 147	11,8	68 087	88,2
Verbunde ⁴⁾	7 377	7 103	-3,7	0,6	1 482	20,9	5 504	77,5
Nicht sortenrein erfaßte Materialien, sonstige Materialien	17 040	16 696	-2,0	1,4	14 488	86,8	2 174	13,0
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	663	444	-33,0	0,0	201	45,3	243	54,7
Insgesamt	1 574 009	1 504 351	-4,4	122,0	591 387	39,3	912 261	60,7

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. ²⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackung

³⁾ Als Verpackungen getrennt gesammelt. - ⁴⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichts-
weniger als 95 %

2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2000 und 2001 nach Regierungsbezirken und Abfallart
 - Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2000		2001		2001 ggü. 2000 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 209 325	545,1	2 139 609	520,3	- 3,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 374 801	339,2	1 334 418	324,5	- 2,9
dar. Altglas	132 097	32,6	128 801	31,3	- 2,5
Altpapier	355 271	87,6	355 199	86,4	- 0,0
Altmittel	86 865	21,4	84 285	20,5	- 3,0
Grüngut und Bioabfall	452 346	111,6	442 868	107,7	- 2,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	834 524	205,9	805 191	195,8	- 3,5
Niederbayern insgesamt	541 942	462,0	540 895	458,3	- 0,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	347 625	296,3	346 624	293,7	- 0,3
dar. Altglas	36 803	31,4	35 059	29,7	- 4,7
Altpapier	88 952	75,8	89 182	75,6	0,3
Altmittel	30 366	25,9	30 195	25,6	- 0,6
Grüngut und Bioabfall	165 015	140,7	164 717	139,6	- 0,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	194 317	165,6	194 271	164,6	- 0,0
Oberpfalz insgesamt	557 958	518,8	558 535	516,2	0,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	270 090	251,1	280 565	259,3	3,9
dar. Altglas	34 308	31,9	32 804	30,3	- 4,4
Altpapier	81 036	75,3	82 190	76,0	1,4
Altmittel	23 794	22,1	22 097	20,4	- 7,1
Grüngut und Bioabfall	111 441	103,6	119 556	110,5	7,3
Restmüll (ohne Sortierreste)	287 868	267,6	277 970	256,9	- 3,4
Oberfranken insgesamt	670 995	602,7	658 387	591,5	- 1,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	385 217	346,0	389 681	350,1	1,2
dar. Altglas	38 763	34,8	37 271	33,5	- 3,8
Altpapier	80 799	72,6	79 342	71,3	- 1,8
Altmittel	21 583	19,4	20 705	18,6	- 4,1
Grüngut und Bioabfall	209 487	188,2	218 661	196,4	4,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	285 778	256,7	268 706	241,4	- 6,0
Mittelfranken insgesamt	859 393	510,0	820 304	484,3	- 4,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	530 548	314,9	501 701	296,2	- 5,4
dar. Altglas	56 011	33,2	52 664	31,1	- 6,0
Altpapier	152 795	90,7	146 903	86,7	- 3,9
Altmittel	39 320	23,3	38 770	22,9	- 1,4
Grüngut und Bioabfall	197 253	117,1	192 252	113,5	- 2,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	328 845	195,2	318 603	188,1	- 3,1
Unterfranken insgesamt	667 032	499,9	668 485	499,6	0,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	449 897	337,2	447 614	334,5	- 0,5
dar. Altglas	44 402	33,3	42 622	31,9	- 4,0
Altpapier	107 280	80,4	109 210	81,6	1,8
Altmittel	27 976	21,0	29 862	22,3	6,7
Grüngut und Bioabfall	219 438	164,5	216 873	162,1	- 1,2
Restmüll (ohne Sortierreste)	217 135	162,7	220 871	165,1	1,7
Schwaben insgesamt	836 209	478,2	843 580	479,5	0,9
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	533 710	305,2	548 656	311,9	2,8
dar. Altglas	60 894	34,8	57 807	32,9	- 5,1
Altpapier	125 169	71,6	125 044	71,1	- 0,1
Altmittel	44 221	25,3	44 161	25,1	- 0,1
Grüngut und Bioabfall	223 950	128,1	237 599	135,1	6,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	302 499	173,0	294 924	167,6	- 2,5
Bayern insgesamt	6 342 854	520,6	6 229 795	507,4	- 1,8
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	3 891 888	319,4	3 849 259	313,5	- 1,1
dar. Altglas	403 278	33,1	387 028	31,5	- 4,0
Altpapier	991 302	81,4	987 070	80,4	- 0,4
Altmittel	274 125	22,5	270 075	22,0	- 1,5
Grüngut und Bioabfall	1 578 930	129,6	1 592 526	129,7	0,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 450 966	201,2	2 380 536	193,9	- 2,9

¹⁾ u.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. - ²⁾ Veränderung der Menge insgesamt. - ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Europäischer Abfallkatalog EAK (besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind mit * gekennzeichnet)

Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden**Abfälle aus dem Abbau von Mineralien**

- 010101 Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Mineralien
010102 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Mineralien

Abfälle aus der Nachbearbeitung von Mineralien

- 010201 Abfälle aus der Nachbearbeitung von metallhaltigen Mineralien
010202 Abfälle aus der Nachbearbeitung von nichtmetallhaltigen Mineralien

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von metallhaltigen Mineralien

- 010301 Waschberge
010302 Grob- und Feinstäube
010303 Rotschlamm aus der Aluminiumherstellung
010399 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von nichtmetallischen Mineralien

- 010401 Abfälle von Kies und Gesteinsbruch
010402 Abfälle von Sand und Ton
010403 Grob- und Feinstäube
010404 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz
010405 Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Mineralien
010406 Abfälle aus Steinmetz- und Sägearbeiten
010499 Abfälle a.n.g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 010501 ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle
010502 bariumsulfathaltige Bohrschlämme und -abfälle
010503 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle
010504 Schlämme und Abfälle aus Frischwasserbohrungen
010599 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln**Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen**

- 020101 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020102 Abfälle aus Tiergewebe
020103 Abfälle aus Pflanzengewebe
020104 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
020105* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft
020106 Tierfäkalien, Urin und Mist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
020107 Abfälle aus der Forstwirtschaft
020199 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 020201 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020202 Abfälle aus Tiergewebe
020203 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020204 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020299 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak; Konservherstellung

- 020301 Schlämme aus Waschen, Reinigung, Schälen, Zentrifugieren und Abtrennen
020302 Abfälle von Konservierungsstoffen
020303 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
020304 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020305 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020399 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 020401 Erde aus der Wäsche und Reinigung von Zuckerrüben
020402 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
020403 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020499 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 020501 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020502 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020599 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

- 020601 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020602 Abfälle von Konservierungsstoffen

- 020603 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020699 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

- 020701 Abfälle aus der Wäsche, Reinigung von mechanischen Zerkleinerungen des Rohmaterials
020702 Abfälle aus der Destillation von Spirituosen
020703 Abfälle aus der chemischen Behandlung
020704 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020705 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020799 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln

- Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln**
030101 Rinden und Korkabfälle
030102 Sägemehl
030103 Späne, Abschnitte, Verschnitt von Holz, Spanplatten und Furnieren
030199 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 030201* halogenfreie organische Holzkonservierungsmittel
030202* chlororganische Holzkonservierungsmittel
030203* metallorganische Holzkonservierungsmittel
030204* anorganische Holzkonservierungsmittel

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe

- 030301 Rinde
030302 Bodensatz und Sulfiterschlämme (aus der Behandlung von Sulfit-ablauge)
030303 Bleichschlämme aus Hypochlorit- und Chlorbleiche
030304 Bleichschlämme aus anderen Bleichprozessen
030305 Deinkingschlämme aus dem Papierrecycling
030306 Faser- und Papierschlämme
030307 Abfälle aus der Aufbereitung von Altpapier und gebrauchter Pappe
030399 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie**Abfälle aus der Lederindustrie**

- 040101 Fleischabschabungen und Häuteabfälle
040102 Äschereabfälle
040103* Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
040104 chromhaltige Gerbbrühe
040105 chromfreie Gerbbrühe
040106 chromhaltige Schlämme
040107 chromfreie Schlämme
040108 chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Polierstaub usw.)
040109 Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
040199 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Textilindustrie

- 040201 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern und anderen Naturfasern, vorwiegend pflanzlichen Ursprungs
040202 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern, vorwiegend tierischen Ursprungs
040203 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern, vorwiegend künstlichen oder synthetischen Ursprungs
040204 Abfälle aus unbehandelten gemischten Textilfasern vor dem Spinnen
040205 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern, vorwiegend pflanzlichen Ursprungs
040206 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern, vorwiegend tierischen Ursprungs
040207 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern, vorwiegend künstlichen oder synthetischen Ursprungs
040208 Abfälle aus verarbeiteten gemischten Textilfasern
040209 Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
040210 organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
040211* halogenierte Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
040212 halogenfreie Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
040213 Farbstoffe und Pigmente
040299 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse**Ölschlämme und feste Abfälle**

- 050101 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
050102 Entsalzungsschlämme
050103* schlammige Tankrückstände
050104* saure Alkylschlämme

- 050105* verschüttetes Öl
050106* Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
050107* Säureteere
050108* andere Teere
050199 Abfälle a.n.g.

nichtölige Schlämme- und feste Abfälle

- 050201 Schlämme aus der Kesselwasseraufbereitung
050202 Abfälle aus Kühlkolonnen
050299 Abfälle a.n.g.

verbrauchte Katalysatoren

- 050301 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
050302 andere verbrauchte Katalysatoren

verbrauchte Filtertone

- 050401* verbrauchte Filtertone

Abfälle aus der Ölentwässerung

- 050501 schwefelhaltige Abfälle
050599 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

- 050601* Säureteere
050602 Asphalt
050603* andere Teere
050604 Abfälle aus Kühlkolonnen
050699 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Erdgasreinigung

- 050701* quecksilberhaltige Schlämme
050702 schwefelhaltige Abfälle
050799 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Altölaufbereitung

- 050801* verbrauchte Filtertone
050802* Säureteere
050803* sonstige Teere
050804* wäßrige Flüssigabfälle aus der Altölaufbereitung
050899 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen**verbrauchte saurehaltige Lösungen (Säuren)**

- 060101* Schwefelsäure und schweflige Säure
060102* Salzsäure
060103* Flußsäure
060104* Phosphorsäure und phosphorige Säure
060105* Salpetersäure und salpetrige Säure
060199* Abfälle a.n.g.

verbrauchte basische Lösungen (Laugen)

- 060201* Calciumhydroxid
060202* Natriumcarbonat
060203* Ammoniak
060299* Abfälle a.n.g.

verbrauchte Salze und ihre Lösungen

- 060301 Carbonate (außer 020402 und 191003)
060302 Salzlösungen, die Sulfate, Sulfit- oder Sulfid-enthalten
060303 feste Salze, die Sulfate, Sulfit- oder Sulfid-enthalten
060304 Salzlösungen, die Chloride, Fluoride und Halogenide enthalten
060305 feste Salze, die Chloride, Fluoride und andere Halogene enthalten
060306 Salzlösungen, die Phosphate und verwandte Salze enthalten
060307 Phosphate und verwandte feste Salze
060308 Salzlösungen, die Nitrate und verwandte Verbindungen enthalten
060309 feste Salze, die Nitride (Metallnitride) enthalten
060310 feste Salze, die Ammonium enthalten
060311* Salze und Lösungen, cyanidhaltig
060312 Salze und Lösungen, die organische Bestandteile enthalten
060399 Abfälle a.n.g.

metallhaltige Abfälle

- 060401 Metalloxyde
060402* Metallsalze (außer 060300)
060403* arsenhaltige Abfälle
060404* quecksilberhaltige Abfälle
060405* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
060499 Abfälle a.n.g.

Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

- 060501 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

Abfälle aus Prozessen der Schwefelchemie (Herstellung und Umwandlung) und aus Entschwefelungsprozessen)

- 060601 schwefelhaltige Abfälle
060699 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Halogenchemie

- 060701* asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse

Abfallwirtschaft in Bayern 2001

060702* Aktivkohle aus der Chlorherstellung
060799 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung von Silizium und Siliziumverbindungen

060801 Abfälle aus der Herstellung von Silizium und Siliziumverbindungen

Abfälle aus der Phosphorchemie

060901 Phosphorgips
060902 phosphorhaltige Schlacke

060999 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Stickstoffchemie und Herstellung von Düngemitteln

061001 Abfälle aus der Stickstoffchemie und Herstellung von Düngemitteln

Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern

061101 Gips aus der Titandioxidherstellung
061199 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung, Anwendung und Regeneration von Katalysatoren

061201 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
061202 andere verbrauchte Katalysatoren

Abfälle aus anderen Prozessen der anorganischen Chemie

061301* anorganische Pestizide, Biozide und Holzschutzmittel
061302* verbrauchte Aktivkohle (außer 060702)
061303 Ruß
061399 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus organischen chemischen Prozessen

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien

070101* wäßrige Waschlösungen und Mutterlaugen
070102 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070103* organische halogenierte Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070104* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070105 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070106 andere verbrauchte Katalysatoren
070107* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070108* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070109* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070110* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070199 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

070201* wäßrige Waschlösungen und Mutterlaugen
070202 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070203* organische halogenierte Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070204* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070205 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070206 andere verbrauchte Katalysatoren
070207* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070208* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070209* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070210* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070299 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)

070301* wäßrige Waschlösungen und Mutterlaugen
070302 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070303* organische halogenierte Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070304* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070305 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070306 andere verbrauchte Katalysatoren
070307* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070308* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070309* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070310* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070399 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Pestiziden (außer 020105)

070401* wäßrige Waschlösungen und Mutterlaugen

070402 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070403* organische halogenierte Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen

070404* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070405 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070406 andere verbrauchte Katalysatoren
070407* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070408* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070409* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien

070410* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070499 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika

070501* wäßrige Waschlösungen und Mutterlaugen
070502 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070503* organische halogenierte Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070504* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070505 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070506 verbrauchte Katalysatoren
070507* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070508* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070509* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070510* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070599 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

070601* wäßrige Waschlösungen und Mutterlaugen
070602 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070603* organische halogenierte Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070604* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070605 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070606 andere verbrauchte Katalysatoren
070607* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070608* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070609* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070610* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070699 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.

070701* wäßrige Waschlösungen und Mutterlaugen
070702 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070703* organische halogenierte Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070704* andere organische Lösemittel, Waschlösungen und Mutterlaugen
070705 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070706 andere verbrauchte Katalysatoren
070707* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070708* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070709* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070710* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070799 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben

080101* alte Farben und Lacke, die halogenierte Lösemittel enthalten
080102* alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
080103 Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis
080104 Farben in Pulverform
080105 ausgehärtete Farben und Lacke
080106* Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die halogenierte Lösemittel enthalten
080107* Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
080108 wäßrige Schlämme, die Farbe oder Lack enthalten
080109 Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung (außer 080105 und 080106)
080110 wäßrige Suspensionen, die Farbe oder Lack enthalten
080199 Abfälle a.n.g.

Anhang 1 Europäischer Abfallkatalog

Abfälle aus der HZVA anderer Überzüge (einschließlich keramischer Werkstoffe)

080202 wäßrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
080203 wäßrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
080299 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Druckfarben

080301* alte Druckfarben, die halogenierte Lösemittel enthalten
080302* alte Druckfarben, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
080303 Abfälle von wassermischbaren Druckfarben

080304 getrocknete Druckfarben
080305* Druckfarbenschlämme, die halogenierte Lösemittel enthalten

080306* Druckfarbenschlämme, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
080307 wäßrige Schlämme, die Druckfarben enthalten
080308 wäßrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
080309 verbrauchte Toner (einschließlich Kartuschen)
080399 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtungsmassen (einschließlich wasserabweisendem Material)

080401* alte Klebstoffe und Dichtungsmassen, die halogenierte Lösemittel enthalten
080402* alte Klebstoffe und Dichtungsmassen, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
080403 Abfälle von wassermischbaren Klebstoffen und Dichtungsmassen
080404 ausgehärtete Klebstoffe und Dichtungsmassen
080405* Klebstoffe und Dichtungsmassen, die halogenierte Lösemittel enthalten
080406* Klebstoffe und Dichtungsmassen, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
080407 wäßrige Schlämme, die Klebstoff und Dichtungsmassen enthalten
080408 wäßrige flüssige Abfälle, die Klebstoff und Dichtungsmassen enthalten
080499 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der photographischen Industrie

Abfälle aus der photographischen Industrie

090101* Entwickler und Aktivator auf Wasserbasis
090102* Offsetplatten-Entwickler auf Wasserbasis
090103* Entwickler auf der Basis von Lösemitteln
090104* Fixierlösungen
090105* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Lösungen
090106* silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung photographischer Abfälle
090107 Filme und photographische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten
090108 Filme und photographische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten
090109 Einwegkameras mit Batterien
090110 Einwegkameras ohne Batterien
090199 Abfälle a.n.g.

Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen

Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)

100101 Rost- und Kesselasche
100102 Flugasche aus Kohlefeuerung
100103 Flugasche aus Torffeuerung
100104* Flugasche aus Ölfeuerung
100105 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form
100106 andere feste Abfälle aus der Gasreinigung
100107 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen
100108 andere Schlämme aus der Gasreinigung
100109* Schwefelsäure
100110 verbrauchte Katalysatoren, z.B. aus der NOx-Entfernung
100111 wäßrige Schlämme aus der Kesselreinigung
100112 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
100199 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie

100201 Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
100202 unverarbeitete Schlacke
100203 feste Abfälle aus der Gasreinigung
100204 Schlämme aus der Gasreinigung
100205 andere Schlämme
100206 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
100299 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie

100301* Teere und andere kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
100302 verbrauchte Anoden
100303* Krätzen
100304* Schlacken aus der Erstschnmelze / weiße Krätze

100305	Aluminiumstaub				
100306	verbrauchter Kohlenstoff und feuerfeste Materialien aus der Elektrolyse		Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Baustoffen		verbrauchte Hydrauliköle und Bremsflüssigkeiten
100307*	verbrauchte Tiegelauskleidungen				130101* Hydrauliköle, die PCB oder PCT enthalten
					130102* andere chlorierte Hydrauliköle (keine Emulsionen)
100308*	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	101201	verbrauchtes Gemenge vor der thermischen Verarbeitung	130103*	nichtchlorierte Hydrauliköle (keine Emulsionen)
100309*	schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze	101202	Feinstaub	130104*	chlorierte Emulsionen
100310*	Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen	101203	andere Teilchen und Staub	130105*	nichtchlorierte Emulsionen
100311	Feinstaub	101204	feste Abfälle aus der Gasreinigung	130106*	ausschließlich mineralische Hydrauliköle
100312	andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub)	101205	Schlämme aus der Gasreinigung	130107*	andere Hydrauliköle
100313*	feste Abfälle aus der Gasreinigung	101206	verworfenen Formen	130108*	Bremsflüssigkeiten
100314	Schlämme aus der Gasreinigung	101207	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	verbrauchte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	
100399	Abfälle a. n.g.	101299	Abfälle a.n.g.	130201*	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
				130202*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie		Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen		130203*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
100401*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	101301	verworfenen Gemenge vor der thermischen Verarbeitung	verbrauchte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten	
100402*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	101302	Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement	130301*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten, die PCB oder PCT enthalten
100403*	Calciumarsenat	101303	Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis	130302*	andere chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
100404*	Feinstaub	101304	Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk	130303*	andere nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
100405*	andere Teilchen und Staub	101305	feste Abfälle aus der Gasreinigung	130304*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
100406*	feste Abfälle aus der Gasreinigung	101306	andere Teilchen und Staub	130305*	mineralische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
100407*	Schlämme aus der Gasreinigung	101307	Schlämme aus der Gasreinigung		
100408	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	101308	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	Bilgenöle	
100499	Abfälle a.n.g.	101399	Abfälle a.n.g.	130401*	Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
				130402*	Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie		Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie		130403*	Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt
100501*	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung und -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalische Entfetten)		Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	
100502*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	110101*	cyanidhaltige (alkalische) Abfälle mit Schwermetallen ohne Chrom	130501*	Feststoffe aus Öl-/Wasserabscheidern
100503*	Feinstaub	110102*	cyanidhaltige (alkalische) Abfälle ohne Schwermetalle	130502*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
100504	andere Teilchen und Staub	110103*	cyanidfreie Abfälle, die Chrom enthalten	130503*	Schlämme aus Einlaufschächten
100505*	feste Abfälle aus der Gasreinigung	110104*	cyanidfreie Abfälle, die kein Chrom enthalten	130504*	Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
100506*	Schlämme aus der Gasreinigung	110105*	saure Beizlösungen	130505*	andere Emulsionen
100507	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	110106*	Säuren a.n.g.		
100599	Abfälle a. n.g.	110107*	Laugen a.n.g.	Ölabfälle a.n.g.	
		110108*	Phosphatierschlämme	130601*	Ölmischungen a.n.g.
Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie		Abfälle und Schlämme aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie		Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	
100601	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	110201	Schlämme aus der Kupfer-Hydrometallurgie	Abfälle aus der Metallentfettung und Maschinenwartung	
100602	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	110202*	Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit-, Goethitschlamm)	140101*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
100603*	Feinstaub	110203	Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wäßrige elektrolytische Prozesse	140102*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
100604	andere Teilchen und Staub	110204	Schlämme a.n.g.	140103*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische
100605*	Abfälle aus der elektrolytischen Raffination			140104*	wäßrige, halogenhaltige Lösemittelgemische
100606*	Abfall aus der nassen Gasreinigung			140105*	wäßrige, halogenfreie Lösemittelgemische
100607*	Abfall aus der trockenen Gasreinigung			140106*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
100608	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien			140107*	Schlämme oder feste Abfälle, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
100699	Abfälle a. n.g.	Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen		Abfälle aus der Textilreinigung und Entfettung von Naturstoffen	
		110301*	cyanidhaltige Abfälle	140201*	halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie		110302*	andere Abfälle	140202*	Lösemittelgemische oder organische Flüssigkeiten, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
100701	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	andere anorganische Abfälle mit Metallen a.n.g.		140203*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
100702	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	110401	andere anorganische Abfälle mit Metallen a.n.g.	140204*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten
100703	feste Abfälle aus der Gasreinigung	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen		Abfälle aus der Elektronikindustrie	
100704	andere Teilchen und Staub	120101	eisenhaltige Späne und Abschnitte	140301*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
100705	Schlämme aus der Gasreinigung	120102	andere eisenhaltige Teilchen	140302*	andere halogenierte Lösemittel
100706	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	120103	NE-metallhaltige Späne und Abschnitte	140303*	Lösemittel und -gemische, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
100799	Abfälle a.n.g.	120104	andere NE-metallhaltige Teilchen	140304*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
		120105	Kunststoffteile	140305*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten
Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie		120106*	verbrauchte Bearbeitungsöle, halogenhaltig (keine Emulsionen)	Abfälle von Kühlmitteln, Schaum- und Treibmitteln	
100801	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	120107*	verbrauchte Bearbeitungsöle, halogenfrei (keine Emulsionen)	140401*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
100802	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	120108*	Bearbeitungsemulsionen, halogenhaltig	140402*	andere halogenierte Lösemittel und -gemische
100803	Feinstaub	120109*	Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei	140403*	andere Lösemittel und -gemische
100804	andere Teilchen und Staub	120110*	synthetische Bearbeitungsöle	140404*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
100805	feste Abfälle aus der Gasreinigung	120111*	Bearbeitungsschlämme	140405*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten
100806	Schlämme aus der Gasreinigung	120112*	verbrauchte Wachse und Fette	Abfälle aus der Rückgewinnung von Löse- und Kühlmitteln (Destillationsrückstände)	
100807	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	120113	Preß- und Stanzabfälle	140501*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
100899	Abfälle a.n.g.	120199	Abfälle a.n.g.	140502*	andere halogenierte Lösemittel und -gemische
Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl		Abfälle aus der mechanischen Oberflächenbehandlung (Sandstrahlen, Schleifen, Honen, Läppen, Polieren)		140503*	andere Lösemittel und -gemische
100901	Gießformen und -sande mit organischen Bindern vor dem Gießen	120201	verbrauchter Strahlsand	140504*	Schlämme, die halogenierte Lösemittel enthalten
100902	Gießformen und -sande mit organischen Bindern nach dem Gießen	120202	Schleif-, Hon- und Läppschlämme	140505*	Schlämme, die andere Lösemittel enthalten
100903	Ofenschlacke	120203	Polierschlämme	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	
100904	Ofenstaub	120299	Abfälle a.n.g.	Verpackungen	
100999	Abfälle a.n.g.	Abfälle aus der Wasser- und Dampfenfettung (außer 11)		150101	Papier und Pappe
		120301*	wäßrige Waschlösungen	150102	Kunststoff
Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen		120302*	Abfälle aus der Dampfenfettung	150103	Holz
101001	Gießformen und -sande mit organischen Bindern vor dem Gießen	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)			
101002	Gießformen und -sande mit organischen Bindern nach dem Gießen				
101003	Ofenschlacke				
101004	Ofenstaub				
101099	Abfälle a.n.g.				
Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen					
101101	verbrauchtes Gemenge vor der thermischen Verarbeitung				
101102	Altglas				
101103	alte Glasfasermaterialien				
101104	Feinstaub				
101105	andere Teilchen und Staub				
101106	feste Abfälle aus der Gasreinigung				
101107	Schlämme aus der Gasreinigung				
101108	verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien				
101199	Abfälle a.n.g.				

Abfallwirtschaft in Bayern 2001

150104	Metall
150105	Verbundverpackungen
150106	gemischte Materialien
150199D1*	Verpackungen mit schädlichen Verunreinigungen

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

150201	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung
150299D1*	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen

Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind

Fahrzeugwracks

160101	aus Fahrzeugen ausgebaute Katalysatoren, die Edelmetalle enthalten
160102	andere aus Fahrzeugen ausgebaute Katalysatoren
160103	Altreifen
160104	aufgegebene Fahrzeuge
160105	Schredderrückstände von Fahrzeugen
160199	Abfälle a.n.g.

gebrauchte Geräte und Schredderrückstände

160201*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB oder PCT enthalten
160202	andere gebrauchte elektronische Geräte (z.B. gedruckte Schaltungen)
160203	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
160204	gebrauchte Geräte, freies Asbest enthaltend

160205 andere gebrauchte Geräte

160206	Abfälle aus der asbestverarbeitenden Industrie
160207	Abfälle aus der kunststoffverarbeitenden Industrie
160208	Schredderabfälle

Fehlchargen

160301	anorganische Fehlchargen
160302	organische Fehlchargen

verbrauchte Sprengstoffe

160401*	Munition
160402*	Feuerwerkskörper
160403*	andere verbrauchte Sprengstoffe

Gas und Chemikalien in Behältern

160501	Industriegase in Hochdruckgastanks, Flüssiggasbehälter und industrielle Aerosole (einschließlich Halone)
160502*	andere Abfälle mit anorganischen Chemikalien, z.B. Laborchemikalien a.n.g., Feuerlöschpulver
160503*	andere Abfälle mit organischen Chemikalien, z.B. Laborchemikalien a.n.g.

Batterien und Akkumulatoren

160601*	Bleibatterien
160602*	Ni-Cd-Batterien
160603*	Quecksilbertrockenzellen
160604	Alkalibatterien
160605	andere Batterien und Akkumulatoren
160606*	Elektrolyte von Batterien und Akkumulatoren

Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks (außer 05 und 12)

160701*	Abfälle aus der Tankreinigung auf Seeschiffen, Chemikalien enthaltend
160702*	Abfälle aus der Tankreinigung auf Seeschiffen, ölhaltig
160703*	Abfälle aus der Reinigung von Eisenbahn- und Straßentransporttanks, ölhaltig
160704*	Abfälle aus der Reinigung von Eisenbahn- und Straßentransporttanks, Chemikalien enthaltend
160705*	Abfälle aus der Reinigung von Lagertanks, Chemikalien enthaltend
160706*	Abfälle aus der Reinigung von Lagertanks, ölhaltig
160707	festen Abfälle von Schiffsladungen
160799*	Abfälle a.n.g.

Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)

Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis)

170101	Beton
170102	Ziegel
170103	Fliesen und Keramik
170104	Baustoffe auf Gipsbasis
170105	Baustoffe auf Asbestbasis
170199D1*	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Baustoffe auf Gipsbasis oder Asbestbasis mit schädlichen Verunreinigungen

Holz, Glas und Kunststoff

170201	Holz
170202	Glas
170203	Kunststoff
170299D1*	Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen

Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte

170301	Asphalt, teerhaltig
--------	---------------------

170302	Asphalt, teerfrei
170303	Teer und teerhaltige Produkte

Metalle (einschließlich Legierungen)

170401	Kupfer, Bronze, Messing
170402	Aluminium
170403	Blei
170404	Zinn
170405	Eisen und Stahl
170406	Zinn
170407	gemischte Metalle
170408	Kabel

Erde und Hafenaushub

170501	Erde und Steine
170502	Hafenaushub
170599D1*	Bodenaushub, Baggergut sowie Abfälle aus Bodenbehandlungsanlagen mit schädlichen Verunreinigungen

Isoliermaterial

170601*	Isoliermaterial, das freies Asbest enthält
170602	anderes Isoliermaterial
170699D1*	anderes Isoliermaterial mit schädlichen Verunreinigungen

gemischte Bau- und Abbruchabfälle

170701	gemischte Bau- und Abbruchabfälle
--------	-----------------------------------

Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Kü

chen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)

Abfälle aus Entbindungsstationen, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge beim Menschen

180101	spitze Gegenstände
180102	Körperteile und Organe einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven
180103*	andere Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
180104	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wäsche, Gipsverbände, Einwegkleidung)
180105	gebrauchte Chemikalien und Medizinprodukte
180105D1*	Zytostatische Mittel

Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren

180201	spitze Gegenstände
180202*	andere Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
180203	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
180204*	gebrauchte Chemikalien

Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung

Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie und Einrichtungen

190101	Rost- und Kesselaschen und Schlacken
190102	eisenhaltige Stoffe, aus der Rost- und Kesselasche ausgelesen
190103*	Flugasche
190104*	Kesselstaub
190105*	Filterkuchen aus der Gasreinigung
190106*	wäßrige flüssige Abfälle aus der Gasreinigung und andere wäßrige Abfälle
190107*	festen Abfälle aus der Gasreinigung
190108*	Pyrolyseabfälle
190109	verbrauchte Katalysatoren, z.B. aus der NOx-Wäsche
190110*	verbrauchte Aktivkohle aus der Rauchgasreinigung
190199	Abfälle a.n.g.
190199D1*	Flugasche aus der Sonderabfallverbrennung
190199D2*	Schlacke aus der Sonderabfallverbrennung

Abfälle von spezifischen physikalisch-chemischen Behandlungen industrieller Abfälle (z.B. Dechromatisierung, Cyanid-entfernung, Neutralisation)

190201*	Metallhydroxidschlämme und andere Schlämme aus der Metallfällung
190202	vorgemischte Abfälle zur Ablagerung

stabilisierte und verfestigte Abfälle

190301	Abfälle, die mit hydraulischen Bindemitteln stabilisiert/verfestigt sind
--------	--

Anhang 1 Europäischer Abfallkatalog

190302	Abfälle, die mit organischen Bindemitteln stabilisiert/verfestigt sind
190303	Abfälle, die durch biologische Behandlung stabilisiert sind

verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung

190401	Verglaste Abfälle
190402*	Flugasche und andere Abfälle aus der Gasreinigung
190403*	nicht verglaste Festphase
190404	wäßrige flüssige Phase aus dem Tempern

Abfälle aus der aerobischen Behandlung von festen Abfällen

190501	nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
190502	nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
190503	nicht spezifikationsgerechter Kompost
190599	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der anaeroben Behandlung von festen Abfällen

190601	Schlämme aus der anaeroben Behandlung von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
190602	Schlämme aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
190699	Abfälle a.n.g.

Deponiesickerwasser

190701*	Deponiesickerwasser
---------	---------------------

Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.

190801	Sieb- und Rechenrückstände
190802	Abfälle aus Sandfängern
190803*	Fett- und Ölmischungen aus Ölscheidern
190804	Schlämme aus der Behandlung von industriellem Abwasser
190805	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser

190806* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze

190807*	Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
190899	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser

190901	festen Abfälle aus der Erstfiltration und Siebgut
190902	Schlämme aus der Wasserklärung
190903	Schlämme aus der Dekarbonatisierung
190904	gebrauchte Aktivkohle
190905	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
190906	Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
190999	Abfälle a.n.g.

Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen

getrennt gesammelte Fraktionen

200101	Papier und Pappe
200102	Glas
200103	Kunststoffkleinteile
200104	andere Metalle
200105	Kleinmetall (Getränkedosens usw.)
200106	andere Kunststoffe
200107	Holz
200108	organische, kompostierbare Küchenabfälle, getrennt eingesammelte Fraktionen (einschließlich Frittieröl und Küchenabfälle aus Kantinen)
200109	Öle und Fette
200110	Bekleidung
200111	Textilien
200112*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze
200113*	Lösemittel
200114*	Säuren
200115*	Laugen
200116	Waschmittel
200117*	Photochemikalien
200118	Medikamente
200119*	Pestizide
200120	Batterien
200121*	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
200122	Aerosole
200123	Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten

Anhang 1 Europäischer Abfallkatalog

200124	elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen)
Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	
200201	kompostierbare Abfälle
200202	Erde und Steine

200203 andere nicht kompostierbare Abfälle

andere Siedlungsabfälle

200301	gemischte Siedlungsabfälle
200302	Marktabfälle
200303	Straßenreinigungsabfälle
200304	Versitzgrubenschlamm
200305	Fahrzeugwracks

- Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind in der Bestimmungsverordnung BestbÜAbfV vom 10. September 1996(BGBl. I S. 1366), geändert durch Verordnung vom 22. Dezember 1998(BGBl. I S. 3956), aufgelisteten Abfälle

Im EAK nicht genannte Abfallarten für AE/ZER, AE/SOR, AE/KOM , AE/SHR

Befragung der Zerlegeeinrichtung für Elektro- und Elektronikschrott

Eingesetzte Abfälle

30010101	Kühlgeräte
30010102	andere große Haushaltsgeräte
30010103	Kleine Haushaltsgeräte
30010104	Informationstechnologie
30010105	Telekommunikation
30010106	Radio, TV, Elektroakustik
30010107	Beleuchtungsgeräte
30010108	Medizinische Geräte
30010109	Überwachungs- und Kontrollgeräte
30010110	Spielzeug
30010111	Elektrische u. elektronische Werkzeuge
30010112	Distributionsautomaten

Fractionen nach der Zerlegung

31010101	Eisen
31010102	NE-Metalle
31010103	Technisches Glas (Bildröhren, Leuchtstoffröhren)
31010104	Leiterplatten
31010105	Kunststoffe
31010106	Kabel
31010107	Haushaltsbatterien
31010108	Holz
31010109	Demontagereste (z.B. Betongewichte, Steine)

Befragung der Sortieranlage Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen

Vor der Sortierung

30010201	Papier u. Pappe gemischt
----------	--------------------------

Nach der Sortierung

Altpapiersorten der Gruppen I bis V

31010201	Untere Sorten (Gruppe I)
31010202	Mittlere Sorten (Gruppe II)
31010203	Bessere Sorten (Gruppe III)
31010204	Krafthaltige Sorten (Gruppe IV)
31010205	Sondersorten (Gruppe V)
31010206	Sortierreste Papier
31010209	Fehlwürfe

Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System u. ähnlichen Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle

Vor der Sortierung

30010301	Gemischte Materialien (Verpackungen)
----------	--------------------------------------

Nach der Sortierung

31010301	Weißblech
----------	-----------

31010302	NE-Metalle
31010303	Kunststoffe
31010304	Papier/Pappe
31010305	Verbundpackungen

31010306	Glas
31010307	Sortierreste
31010309	Fehlwürfe

Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle

Vor der Sortierung

30010401	Weißglas
30010402	Braunglas
30010403	Grünglas
30010404	Mischglas

Nach der Sortierung

31010401	Weißglas
31010402	Braunglas
31010403	Grünglas
31010404	Mischglas
31010405	Sortierreste
31010409	Fehlwürfe

Gemischt erfasste Abfälle

Vor der Sortierung

30010501	Batterien (unsortiert)
17070101	Baustellenabfälle
17015001	Bauschutt gemischt (ohne schädliche Verunreinigungen)

Nach der Sortierung

31010501	Eisen, Stahl
31010502	NE-Metalle
31010503	Kunststoffe
31010504	Textilien
31010505	Glas
31010511	Gemische von Verpackungen und graphischen/sonstigen Papieren
31010512	Holz
31010513	Altreifen
31010514	Verbunde
31010515	Batterien (Haushaltsbatterien)
31010516	Erde und Steine
31010517	Beton
31010518	Ziegel
31010519	Keramik, Fliesen
31010520	Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemische mineralischer Stoffe
31010521	Asphalt
31010522	Sortierreste aus Bauschutt
31010523	Straßenaufbruch, Bodenaushub

Abfallwirtschaft in Bayern 2001

31010524	andere Sortierreste
----------	---------------------

Befragung der Kompostierungsanlage Input-Abfallarten

20020101	Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne
----------	---

Output-Abfallarten

19050801	Kompost (spezifikationsgerecht)
19050802	Kompost (nicht spezifikationsgerecht)
19050803	Vergärungsrückstände
19050804	Metalle
19050805	Glas
19050806	Kunststoffe
19050807	andere nicht kompostierbare Stoffe (einschließlich Siebreste)

Befragung der Shredderanlage

Input-Abfallarten

30010701	Autos
30010702	Große Haushaltsgeräte
30010703	Schrott
30010704	Holz, Rinden, Industrieholz
30010705	Altakten

Output-Abfallarten

31010701	Stahlschrott
31010702	NE-Metalle
31010703	Kunststoffe
16020801	Shredder-Leichtfraktion
16020802	Shredder-Schwerfraktion
31010706	Holz (unbelastet)
31010707	Holz (kontaminiert)
31010708	Papier

Anhang 2: Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe (WZ93)

(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

Abschnitt A Land- und Forstwirtschaft

Unterabschnitt AA Land- und Forstwirtschaft

- 1 Landwirtschaft, gewerbliche Jagd
- 2 Forstwirtschaft

Abschnitt B Fischerei und Fischzucht

Unterabschnitt BA Fischerei und Fischzucht

- 5 Fischerei und Fischzucht

Abschnitt C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Unterabschnitt CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

- 10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung
- 11 Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
- 12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze

Unterabschnitt CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

- 13 Erzbergbau
- 14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Abschnitt D Verarbeitendes Gewerbe

Unterabschnitt DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung

- 15 Ernährungsgewerbe
- 16 Tabakverarbeitung

Unterabschnitt DB Textil- und Bekleidungsindustrie

- 17 Textilgewerbe
- 18 Bekleidungsindustrie

Unterabschnitt DC Ledergewerbe

- 19 Ledergewerbe

Unterabschnitt DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

- 20 Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

Unterabschnitt DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

- 21 Papiergewerbe
- 22 Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Unterabschnitt DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

- 23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen

Unterabschnitt DG Chemische Industrie

- 24 Chemische Industrie

Unterabschnitt DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

- 25 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Unterabschnitt DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

- 26 Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Unterabschnitt DJ Metallherzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallherzeugnissen

- 27 Metallherzeugung und -bearbeitung
- 28 Herstellung von Metallherzeugnissen

Unterabschnitt DK Maschinenbau

- 29 Maschinenbau

Unterabschnitt DL Herstellung von Büromaschine D atenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

- 30 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
- 31 Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
- 32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
- 33 Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik

Unterabschnitt DM Fahrzeugbau

- 34 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 35 Sonstiger Fahrzeugbau

Unterabschnitt DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

- 36 Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
- 37 Recycling

Abschnitt E Energie- und Wasserversorgung

Unterabschnitt EA Energie- und Wasserversorgung

- 40 Energieversorgung
- 41 Wasserversorgung

Abschnitt F Baugewerbe

Unterabschnitt FA Baugewerbe

- 45 Baugewerbe

Abschnitt G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Unterabschnitt GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

- 50 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen
- 51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 52 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern

Abschnitt H Gastgewerbe

Unterabschnitt HA Gastgewerbe

- 55 Gastgewerbe

Abschnitt I Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Unterabschnitt IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 60 Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen
- 62 Luftfahrt
- 63 Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung
- 64 Nachrichtenübermittlung

Abschnitt J Kredit- und Versicherungsgewerbe

Unterabschnitt JA Kredit- und Versicherungsgewerbe

- 65 Kreditgewerbe
- 66 Versicherungsgewerbe
- 67 Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten

Abschnitt K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

Unterabschnitt KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

- 70 Grundstücks- und Wohnungswesen
- 71 Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
- 72 Datenverarbeitung und Datenbanken
- 73 Forschung und Entwicklung
- 74 Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

Abschnitt L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Unterabschnitt LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

- 75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Abschnitt M Erziehung und Unterricht

Unterabschnitt MA Erziehung und Unterricht

- 80 Erziehung und Unterricht

Abschnitt N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

Unterabschnitt NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

- 85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen

Abschnitt O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Unterabschnitt OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

- 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
- 91 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 92 Kultur, Sport und Unterhaltung
- 93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Abschnitt P Private Haushalte

Unterabschnitt PA Private Haushalte

- 95 Private Haushalte

Abschnitt Q Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Unterabschnitt QA Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Anhang 3: Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Berichtskreis: Anlagenbetreiber)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z.B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z.B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen	§ 5(8)	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
2. Betriebliche Abfallentsorgung (Berichtskreis: Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Betrieb mit Deponie(n)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Betrieb mit Abfallverbrennungsanlage(n) und/oder Feuerungsanlage(n).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Betrieb mit Behandlungsanlage(n).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
3. Erhebung über besonders überwachungsbedürftige Abfälle			
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
4. Verwertung bestimmter Abfälle			
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch	§ 5(1) Nr.1	zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen	§ 5(1) Nr.1	zweijährlich	
Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern.....	§ 5(5) Nr.1	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(5) Nr.1	jährlich	
Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand, ab Berichtsjahr 1997	§ 5(1) Nr.2	zweijährlich	
Aufarbeitung und werkstoffliche/rohstoffliche Verwertung von Altkunststoffen.....	§ 5 (3)	zweijährlich	
Einsatz von Altglas in der Glasindustrie	§ 5 (4) Nr.1	zweijährlich	
Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe.....	§ 5 (4) Nr.2	zweijährlich	
5. Einsammlung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	§ 3(2)	vierjährig	
Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr.....	§ 3(2)	vierjährig	

¹ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt.